### STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

200	BLIOTH	
H	AMBUR	C
CA	L VON OSSIET	ZK

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\_19000103

#### **Rechtehinweis und Informationen**

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky + Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg auskunft@sub.uni-hamburg.de https://www.sub.uni-hamburg.de

# ambunger (

Das "Samburger Echo" ericeint taglich, außer Montags. Der Abonnementopreis (inft. "Die Rene Welt") beträgt: burch bie Boft bezogen (Rr. bes Boft-Catalogs 3334) ohne Bringegeld viertelfährlich M. 4,20; durch die Kolportore wochentl. 36 & frei in's Saus. Einzelne Rummer 6 &. Sonntags-Rummer mit illuftr. Sonntags-Beilage "Die Rene Welt" 10 &. Berantwortlicher Redattor: Guftav Baberofy in Samburg.

Mittwoch, den 3. Januar 1900.

werden die fechogespaltene Betitzeile oder beren Raum mit 30 &, filr ben Arbeitemartt, Bers miethungs- und Familienanzeigen mit 20 3 berechnet. Anzeigen-Annahme in der Expedition (bis 6 Uhr Abbe.), sowie in fammtl. Annoncen-Bureaus Redattion und Expedition: Große Theaterftrafe 44 in Samburg.

Hierzu eine Beilage.

## Major contra Pfarrer.

Der auch in Deutschland aus der bürgerlichen Welt burch bie neuzeitliche Entwicklung verbrängte Fendalismus hat im Militarismus ein behag= liches Afpl gefunden; ein warmes Reft, wo er frisch und fröhlich fortegistirt, als Staat im Staate. Er hat seinen eigenen Rechts= und Ehrenkoder und pfeift auf die biirgerlichen Rechts = und Moral=

Und er, der Militarismus, bescheibet sich keineswegs mit ber Autonomie auf seinem eigenen Terris torium, fondern wie ein mittelalterlicher Raubritter bon seiner Felsenburg aus bricht er gern in die Rechtsfphäre der bürgerlichen Belt ein und fucht fie feinen Intereffen zu unterwerfen. Mit anderen Borten: er erftrebt ben Militarabfolutismus. Richt allein in die privatrechtlichen Berhältniffe greift er eigenmächtig ein, wie 3. B. mit der Bonfottirung bon Wirthschaften und anderen Geschäften - wie neulich wieber in flagranter Beije in halle a. S. woriiber auch militärfromme Philifter in Harnisch gerathen find - auch por bem bilrgerlichen Staats= recht, der Verfassung, macht er nicht Halt, wie der neue Flottenplan eflatant zeigt.

Mit dem lieben Gott, will fagen mit ber Rirche, sucht er zwar auf gutem Fuße zu stehen. Das liegt ichon in feiner feudalen Ratur. Er kommanbirt die Soldaten in die Kirche und hält baranf, baß fie gur Gottesfurcht gedrillt werben. Er halt ihnen ab und zu frmmbe Predigten. Rein Offizier barf sich beikommen lassen, sich mit der Ziviltrauung zu begniigen oder auf die Taufe seiner Kinder zu verzichten u. f. w. Wenn aber einmal bie Rirche gegen einen militärischen Migbrauch Biderfpruch wagt, bann fehrt er alsbalb seinen absolutistischen Karakter auch gegen fie hervor und zeigt ihr, was eine Harke ift. Dafitr liefert folgendes Stiidchen eine klassische

fünf Tage zuvor in Mülhausen i. E. im 3wei= tampf gefallene Leutnant Schlabig beerdigt. Der protestantische Pfarrer führte in ber Grabred and: Troft sei an diesem Grabe besonders nöthi ba ein hoffnungsvolles Menschen zwar nicht der offiziellen Jahrhundertseier hat ber burch eigene Hand, aber burch selbst unternommene Kaiser am Rengahrstage an die Offiziere der Berliner Garnison folgende Ansprache gehalten: "Der erste Tag Schritte vernichtet worden fei. Rein Chrift fonne bes neuen Jahrhunderts fieht unfere Armee, b. h. unfer jum Duell gezinnigen werben. Man moge über Bolf in Baffen um feine Geldzeichen geschaart vor bem ben Zweifampf benten wie man wolle: er fei herrn ber Beeresichaaren fnieen, und mabrlich, wenn ein Zuwiderhandeln gegen Gottes Gebot. beugen, so ift es unser Heer. Ein Blud auf unser Jahren "daß die Tharfache beseitigt werde, daß die einem bevorzugten und mit Recht hoch= geachteten Stande Angehörigen bem Zwange unterworfen werben, durch Zweikampf eine Entscheidung herbeizufiihren".

Diesen Protest war ber protestantische Pfarrer seiner Kirche besonders im katholischen München schuldig, ein Unterlaffen wäre von ber Zeutrums= presse unfehlbar als liebedienerische Feigheit bezeichnet worden. Bon diesem "Bengnifablegen", wie es im paftoralen Jargon lautet, ware natiirlich bem Duell-Unfug fein Särchen gefrimmt worden.

Aber fogar diefes platonische Protestspriichlein ging dem anwesenden Major bom Regiment des Erichossenen wider den Strich. Er ergriff das Wort und dankte dem Letteren dafiir, daß er fein Leben gum Opfer gebracht habe, tren bis in den Tod ben Unichauungen, in benen ihn bas Regiment erzogen. Seine Ansprache schloß mit bem Sate: "Das Regiment bauft Dir bafür und in diefem Bewußtfein magft Du rubig ichlafen." Das war die militärische Apologie gegen die firchliche Riige, ber Proteft gegen ben Broteft.

Beibe Reben maren eine Kontroberfe über

und Bidelhaube, wie fo wohl noch nie borfam.

Der Militarismus gab ber Rirche gu ber= ftehen, daß fie ihre Rolle verkennt, wenn fie ihm gegenüber eine felbstftändige Meinung vertritt und eine militärische Ginrichtung unter Berufung auf ein Bottesgebot migbilligt. Er ift ber Berr und fie ift bie Dienerin. Ihre Aufgabe ift, bas Bolf in Gehorsam und Unterwürfigfeit gegen bie Rlaffen= Großbater für sein Landheer, so werbe Marine ubt ba ben Saupteinfluß aus. ftaatsgewalten und vorzugsweise gegen ihn felbft, ben Militarisums, zu erhalten, aber nicht, feine Birkel zu ftoren und ihm Moral zu predigen. "Dem Bolfe muß die Religion erhalten werben," ben unartigen Kindern soll sie als Gubernante Respekt einflößen und fie im Zaum halten; wie anmaßend und albern von ber "Person", wenn sie sich heraus= nimmt, ber gnädigen Herrschaft bie Leviten zu

Den biirgerlichen Kreisen aber, die gewiß nicht verfehlen werben, die Schale ihrer fittlichen und religiöfen Entriffung über ben Major Deimling ausaugießen, möchten wir bemerten, bag ber Dlajor bon seinem Standpunkt genau so korrekt gehandelt hat, wie vor einigen Jahren eine Angahl Fabrikanten einer großen Induftrieftadt, bie einen Bfarrer bei ber Behörde auschwärzten, weil er den Arbeitgebern das foziale Gewiffen gu fcharfen fuchte; wie jene burgerliche Breffe, die feiner Zeit die Kathebersozialisten mit ihren giftigen Bosheiten traftirte; wie Die gibile Staatsgewalt, welche die Wiffenschaft bevormundet und fogar einen Physiter und Mathematiter wegen ozialbemofratischer Gefinnung magregelt. Auch bas fapitaliftische und bireaufratische Jutereffe will fich Religion und Wiffenschaft nicht in die Quere kommen

Der Militarismus freilich treibt's am untesten, wenn man ihn hätschelt wie in Deutschland feit ber Reichsgriindung, und auch in Frankreich, wo aber die Drenfusaffare feinem absolutiftifden Roller eine tiichtige Douche gegeben hat. In Deutschland bagegen schwillt bem Militärabsolutismus ber Ramm immer mehr. Symptomatisch bafür ift die freche Erflärung ber pringlichen Rolonialbeftie Arenberg Am 28. Dezember wurde in München ber 3u einem Interviewer: "Ich habe fo gehandelt, wie ich als Ehrenmann und Offizier handeln mußte!

#### Von der Weltbühne.

Der Pfarrer brudte noch ben Bunich aus, es möchte genügt als Erflarung, denn fie verkörpern unjere Ge-Unbruch unfer Heer? Die glorreiche Armee Friedrichs des Großen war auf ihren Lorbeeren eingeschlafen, im leinlichen Detail bes Gamaichendienstes verfnöchert, von ltersichwachen friegenntüchtigen Generalen geführt, ffizierforps fördernder Arbeit entwöhnt, in Luzus und Bohlleben und thörichter Gelbitüberhebung berfommen Mit einem Wort, die Armee war ihrer Aufgabe nicht nur entwachsen, fie hatte fie vergessen. Schwer war die Strafe bes himmels, die fie ereilte und die unser Bolf traf. In ben Staub ward es geworfen, Friedrichs Muhn verblich, ihre Feldzeichen waren zerbrochen. In den fieber derblich, ihre Heldertein waren zervrochen. In den fiedet langen Jahren schwerzter Knechtschaft lehrte Gott unser Bolf, sich auf sich selbst besinnen, und unter dem Druck des Fußes eines übermitthigen Er-oberers gebar unser Bolf aus sich heraus den hehrsten Gedanken, daß es die höchste Ehre sei, im Wassendienste seinem Vacerkande Gut und Blut zu und Wassendagen veihen: die allgemeine Dienstpflicht. Mein Urgroßvater weight die allgemeine Dienipflicht. Deut trigtobaket gab ihr Form und Leben, und neuer Lorber frönte die neu erstandene Armee und ihre jungen Fahnen. Ihre eigenteliche Bedeutung jedoch gewann die allgemeine Dienspsslicht erst durch unseren großen, dahingegangenen Kaiser. In stisse Arbeit entwarf er seine Reorganisation — unsere Armee — trop des Widerstandes, den Unverstand ihm setzte. Die siegreichen Feldzüge frönten jedoch sein Werk

Deeres ebenjo wie fein Gottvertrauen baffelbe gu unerorten Siegen hinriß. Mit diefer feiner eigenen Schöpfung brie er die deutschen Stämme wieder zusammen und ga uns die langersehnte deutsche Einheit wieder. Ihm danken

bas Duell am offenen Grabe gwifden Rutte wir es, bag fraft biefer Armee bas Deutsche Reich Achtung ebietend seine ihm bestimmte Stellung im Rathe ber Bölfer vieder einnimmt. An Ihnen ift es nun, meine Herren auch im neuen Jahrhundert die alten Eigenschaften zu be-währen und zu bethätigen, durch welche unsere Borfahren die Armee groß gemacht haben: Ginfachheit und Anspruchsofigfeit im täglichen Leben, unbedingte hingabe an ben öniglichen Dienst, volles Ginsepen aller Kräfte bes Leibes und ber Seele in rastloser Arbeit an ber Ausbildung und Fortentwicklung unserer Truppen. Und wie mein auch ich für meine Marine unbeirrt in gleicher Weise bas Wert ber Reorganistation forts und durch führen, damit auch sie gleichberechtigt an der Seite meiner Streitkräfte zu Lande siehen möge und durch sie das Deutsche Reich auch im Missande in der Lage sei, den noch nicht erreichten Platz gu erringen. Mit beiden bereint hoffe ich in der Lage zu ein, mit sestem Vertrauen auf Gottes Führung den Spruch Friedrich Wilhelms I. wahrzumachen: "Wenn man in dei Welt etwas will bezidiren, will es die Feder nicht machen venn fie nicht von der Force des Schwertes fouteniret wird"

In bemfelben, ja icon aus früheren Rundgebunger des Kaisers befannten Gedankengange bewegt sich ein an das Heer gerichteter Erlaß des Kaisers. Hervorheben wollen wir noch folgenden an den Zusammenbruch der Macht Preußens im Ausang des Jahrhunderts an-

nüpfenden Sab: "Wohl hatte nach fieben unbergeffenen Leibensjahrer Breußen in wunderbarer Erhebung mit der janzen Kraft eines zur Berzweiflung gebrachten Bolfes die Ketten der Fremdherrichaft zerbrochen und damit tichland sich selbst wiedergegeben; wohl hatte in dem Befreiungsfampfe sein neuerstandenes heer ungezählte Auhmesfränze um seine Jahne gewunden: ber höch ft e 3 ohn für seine opfervolle hingebung blieb dem Baterlande verfagt, unerfüllt das unauslöschliche Sehnen nach Deutschlands Einheit. Habernb und entfrembet gingen die beutschen Stämme nebeneinander her. Deutschland blieb gering im Rathe

An diese historischen Reminiszenzen ließen sich zwar vielerlei Betrachtungen fnüpfen. Wir wollen uns jedoch hier auf den hinweis beschränken, daß von haber und Entfremdung unter den deutschen Stämmen nicht eigentich bie Rebe sein kann. Die Nichterfüllung des "un-uslöschlichen Schnens" ift nicht Werk des Bolkshabers, sonbern der Gerrschlucht und Gifersüchtelei der deutschen Fürsten von damals, die, als fie in Noth waren, zwar ihren Bölfern alles Mögliche verhießen, aber als die

wein Volkern alles Moglide verziegen, aver als die Bölker sie opfermuchig heransgehauen hatten, ihre Bersprechungen schmählich brachen. Der historische Gesichtswinkel ist ja für einen Fürsten ein anberer als für das Bolk. Aber eben darum hat das Bolk auch ein Interesse, die Greignisse unter richtigen Gesichtspunkten betrachtet zu sehen. Dabei würde freisich auch das Zumaß des Berdienstes nach den verschiedenen Seiten ein anderes fein.

Seiten ein anderes sein.

Das Wichtigste an der Nebe sind jedoch nicht die historischen Rücklicke, sonde der Ansblick in die Harriotismus des deutschen Flottengenius!

Historischen Rücklicke, sonde der Ansblick in die Fertenstrag geschnitten ist. Um den Sah, daß der Kaiser sir die geschnitten ist. Um den Sah, daß der Kaiser sir das Landener, im gleicher Weise wie sein Großvater sir das Landener, im gleicher Weise wie sein Großvater sir das Landener, imbeinrt das Wert der Neorganisation sortund durchsühren werde, richtig zu würdigen, müßte man eine Geschichte der Kouslitäzeit in Preußen schreiben. Dazu sehlt uns der Kaum. Aber der Sah darf auch beise Mittheilung dahin zu berichtigen, daß ich on vor längerer Zeit die Geschäftsschrerftelle der Beise wie in den secksiger Jahren die Armeereorganissation in Preußen, d. h. im Widerspruch zur Beise wollte, daß es mir aber erst nach ang en Be mit hung en gelungen ist, die Zustimmung Volksbertretung läht sich der Flottenberz Volksvertretung läßt sich die Flottenver- zu meinem Rückritte zu erhalten."
Die "Bos. Zie. "Diese "Beliegen die Berhältnisse heute im Reiche des allgemeinen richtigung" ist in der Hanvisade nichts als eine Be-Bahlrechtes boch viel zu fehr anders als vor fait vierzig fahren in Preußen. Immerhin ift die Auslaffung bes Raifers ein neuer Beleg bafür, daß die Flottenverdoppelung mit allem Rachbrud betrieben werben foll. Mag auch

bas Bolt fich bazu ruften !

Die ftarfe Kriegeflotte, bie angeblich ben Sanbel fördern foll, ist zunächst ein bitterbofer Kon-furrent für die Sandelsflotte, der sie die tenerdings, wo bie Flottenverdoppelungsfrage afut geworden ift, von Offigiofen und Nichtoffigiofen bestritten worden. Aber von in Handelsfragen autoritativer Sette wird es jest bestätigt. Im Jahresbericht ber ha m mird es jest bestätigt. Im Jahresbericht burger handelskammer für 1899 Folgendes: "In Folge der starten burger handelklammer im 1899 iicht wortitch bes Strasgesest und es geandert wird. Er laufet Folgendes: "In Folge der starken Zunahme jeht solgendermaßen: ber derlichen Kriegs und Handels "Wer fahrlässiger Weise durch eine der vorbezeichneten marine und des gleichzeitigen Rückganges der Segelschiffsihrt macht sich der Mangel an tüchtigen den Transport auf einer Eisenbahn in Gesalr schlichen Watrosen und namentlich auch an Steuerleuten immer mehr fühlbar. Missels zu 900 Mark und, wenn des der eines Menscher der konten ihr matischen Kreisen der Missels zu brei der des den des geandert wird. Er laufet jeht ober des ber der fahrläftiger Weise den des Grandlungen den Transport auf einer Eisenbahn in Gesalr sich wird mit Gesängniß der Do eines Menscher der Weisen der Verlaufen der V baß zur Heranbildung eines Nachwuchfes an beutschen Jahren bestraft." Seeleuten Beranftaltungen getroffen werben muffen. Unter

Bas im Besonderen die Steuerleute anbelangt, fo haben wir schon barauf hingewiesen, daß ber "Mangel", ben die Herren Rheber beklagen, in Wirklickeit nur im fehlenden Ueberfluß besteht, so daß die Rheber

der hall ist, wurde dies unter den gegenwärtigen Bershältnissen wenig beruhigend sein. Ganz plöglich kann in dieser Frage die Parole der Weiederseinschrung der dreijährigen Dienstzeit ebenso ausgegeben werden, wie es dor wenigen Wochen hinsichtlich der neuen Flottenpläne der Fall war. Am 23. Oktober war noch öffiziös "zuberlässig" versichert worden, daß ein Flottengeseg für die Session nicht beabsichtigt sei, und bereits am 28. Oktober wurde offiziös der neue Flottenplan sir diese Session verössentlicht.

Der Keichstag in seiner acaeuwärtigen verösentlicht. Der Neichstag in seiner gegenwärtigen Zusammenschung mürde freslich für die Wedereinsührung der breisährigen Arbeiten eine Densichtift über die Kohlennoth, die vienstzeit Schwierigkeiten bereiten; wenn es aber zu einer Auflösung aus Anlah des Flottenplanes tommt, so muß auch die Frage der Aufrechterhaltung und dauernden Festlegung der zweizährigen Dienstzeit schwenzen ger der Kottenplanes dat und dauernden Festlegung der zweizährigen Dienstzeit schwenzen der Kottenparson der Auflösung.

Dienstzeit schwierigkeiten bereiten; wenn es aber zu kreiten eine Densichtig über die Kohlennoth, die einen Stillstand vieler Betriebe im Gesolge dat und dadurch erhebliche Lohnausfälle für Arbeiter herbeisiührt. Es wird die Gestellung von Küterwagen auch am Sonntag verstangt.

Rommt es wegen ber Flottenborlage zur Auflösung io muß der ganze Misstarismus zu Wasser und zu Lande das Kampfobjekt bilden. Und insofern ist es gut, daß der konservative Schlag auf den Busch die Situation gekennzeichnet hat. Der Kampf wird fich barum brehen b es gegen militärische Ansprüche überhaupt noch ein Halt giebt ober nicht.

Die Schweinburg'iche Prefthätigfeit hat eine neue Einschränfung ersahren. Er ist nunmehr auch in ben "Berl. Neuest. Nachr." Krupps faltgestellt worben. ie "Boss. Stg." berichtet, daß nach einer am Freitag ber Geschäftsleitung der "Berl. Neuest. Nachr." abge-altenen Berathung Biftor Schweinburg beranlaßt wurde, ein Amt als Beschäftsführer sofort n ied er zulegen. — Vistor Schweinburg bezog in den "Berl. Reuest. Nachr." ein jährliches Schalt von M. 36 000 und besaß sedenfalls einen noch auf mehrere ahre laufenden Kontraft. Das ist der Lohn für den

ätigung unserer Mittheilungen. herr Schweinburg tellung als Geschäftsführer ber "Berl. Neuest, Nachr. Seine Entichliefung mag langere Beit gurudliegen. Bur Aussilhrung gelangte seine Absicht nach einer Berathung unter der Theilnahme des Herrn Jende, Bertreters des herrn Rrupp. Rach ber Berathung theilte ber Chef-redaftor Jacobi ben Rebaftoren, benen herr Schweinburg gefündigt hatte, mit, bag er bie Ründigung zurüdnehme."

Die Gefährbung bon Gifenbahntransporten betreffend, ist am Sonnabend im "Reichsanzeiger" ber Gesetzentwurf publizirt, burch welchen ber § 316 Abs. 1 Strafgejegbuches geandert wird. Er lautet

Die im Drud herborgehobene Stelle ift neu ein-

auf in Fahrt zu sehenden Segelschiffen praktisch aus- zahllose und zwar meist wenig schwer liegende Ber-bilden will." gehungen gegen den § 316 im Gefolge gehabt hat. Insesondere fommt im Straßenbahnbertehr eine große Zahl von Zusammenstößen u. s. w. vor, bei benen zweifellos eine Gefährdung des Transports auf einer Sifenbahn borliegt, wenn auch ber gange Sachverhalt bis zu einem Jahr bebroht wird, mußte, wenn fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports mit sahrlässiger Körperberletung zusammentraf, der § 230 die Strafe bestimmen, so daß also auch auf Gelbstrafe Am erfannt werben fonnte.

> Die preufifiche Staatseisenbahn zeigt fich wieber einmal nicht auf ber Sohe. Aus Duffelborf wird ber "Boltszig." geschrieben: Der wirthschaftiche Berein richtete an den Minister der öffentlichen

Die Germanifirungsmethobe ber Reichspoft: verwaltung, welche die mit Land und Leuten bertrauten polnischen Poftbeamten aus ihrer Heimath in ent-fernte Provinzen, beren Berhältnisse ühnen ganz undeunt sind, berjeht, hat ben warmen Beifall ber "Köln. tg." gefunden, die in ihrer Herzensfreude über diese burchaus berechtigte Wahrung beutscher Interessen" es usplanbert, welche Interessen im rein materiellen in bes Wortes ber Maßregel eigentlich zu Grunde siegen. "Liele dieser Beaumen konnten sich, theilweise ohne eigentliche böse Absicht, nicht leicht dem polnischen Einsluß entziehen und schädigten u. A. dadurch daß deutsche Element, daß sie, der von polnischer Seite außgegebenen Parole folgend, ihre Einkäuse ganz gebenen Parole folgend, ihre Einkäuse ganz oder zum großen Theil bei polnischen Geschäftsleusen bornahmen und sich badurch an dem über die Deutschen verhängten Boysott that fächlich betheiligten."

sächlich betheiligten."
Damit ber deutsche Erkrämer ein paar Krund Kassee mehr verkause und sein polnischer Konkurrent ein vaar Phund weniger, werden also zahlreiche Beamte in entsernte Distrikte versetzt, was natischich "im Intereste des Dienstes" liegt und das Neich ihr die Kleinigkeit kostet, welche die Umzugskosten ausmachen. Daß die aus dem Innern Densschlänen den Postämtern in der Prodinz Posen versetzen Beanten die Landessprache nicht verstehen und daraus unendliche Scheerereien erswachen. kommt natürsich nicht in Verracht. wachsen, kommt natürlich nicht in Betracht.

Bei ber Stadtverordnetenwahl in Strauks berg (Oberbarnim) errangen unsere Genoffen 28. Dezember einen prächtigen Erfolg. Die am 20. Nobember bollzogene Wahl ber 3. Abtheilung war von der Stadtberordnetenberfammlung für uns gültig erflärt worden. Da auch ein Sozialdemofrat gewählt worden war, suchte man nach Gründen und and auch solche, welche die Ungültigkeitserklärung rechts fertigen follten. Dies Berfahren brachte aber bie genoffen auf die Beine, so daß fie, die damals nur durch die Uneinigkeit der Gegner einen unserer Kandibaten int ber Stichwahl durchbringen konnten, jest gleich im ersten Bahlgang brei Manbate eroberten, während ver bierte Kandibat nur mit wenigen Stimmen dem dirgerlichen Gegner unterlag. Das Refultat der Wahl die eingeklammerten Zissern bezeichnen die Stimmenzahl, velche am 20. November erreicht wurde) war folgendes: Unjere Kandibaten erhielten folgende Stimmen: Bodelmann 190 (87), Baroweth 185 (83), Schröder 166 (77), Bennewit (Erfatwahl) 187 (91). bie Gegner wurden abgegeben: Fabrifant Rofe Brawig 163 (151), Bellmann 154 (72, Rlöpfer 74), Kranz 158 (140).

Wie in Afrika "gibilifirt" wirb. Rach ber vidlung ber beutichen Schutzebiete find in G u d weft = afrika im letten Berichtsjahre nicht weniger als 21 Personen wegen Widerstandes gegen Betheiligung Hamburger Schifffahrtsfreise hat sich ber geschoben. Beraulasing zu bieser Milberung hat bie bie Staatsgewalt und Auswiegelung Deutsche Schulschiff-Berein gebildet, welcher junge Leute große Ausdehnung bes Kleinbahnwerkehrs gegeben, die hingerichtet worden. Ferner sind 384 Personen

#### (Nachbruck verboten.) Dragan Bratow. Ein Roman aus Bulgarien von Abolf Flachs.

Wie folz ber prächtige Dampfer "Orient" auf ben munteren Wellen ber Donau ftromabwarts gleitet! ift, als wüßte er, baß er einen jungen Mann bon hoch=

fliegenben Planen mit fich führt . . . . . . . . . . . . . . . . Dragan Bratow reift heimwärts, nach Lom-Palanka.\*) Der Julihimmel ist wolfenlos, schimmert herrlich in

Bratow fitt, in Gedanken berloren, auf bem Berbed und raucht eine Zigarette nach ber anderen. Es ist ihm nicht geglickt, was er so innig, was noch inniger sein alter Later gewünicht — er hatte in Wien das Gymnafium und bie Rechtsfakultat beenden follen, um bann in seiner iconen Seimath mubelos und raich bie bierarchifche Leiter Sproffe um Sproffe hinanklimmen gu können bis zu jener, die herrlichften Ausblicke gewährenden Hochebene, wo ber behaglichen Fautenils hoher Staats-wurdentrager ftehen

Er hatte eifrig gelernt und gearbeitet und war auch aufgeweckten Geistes, allein er hatte doch nur mit Dithe und Roth die lette Gymnasiattlaffe erreicht, und mußte por ber Maturitatsprufung fiehen bleiben, wie por eine van der Walnertanspertung neben bleiben, wie vor einer unsiderwindlichen Festung. An dem Mißerfolg trug Dragans fast unheimlicher Hang, Vielerlei rasch kennen zu lernen, in hervorragendem Maße Schuld. Er nutzte sich jest sagen, daß er wie ein Keuling an der Table d'hôte gehandelt hat, der von den zahlreichen Gänger immer nur wenig nimmt, um den Appetit für besonders poblichmedende Speisen aufzusparen, und fich schließlich himgrig bon ber reichen Tafel erhebt.

Sein Later, ein Fuhrwerksbesitzer in Lom-Palanka, ber die Fahrten selbst unternahm, um die Entsohnung eines Kutschers zu ersparen, konnte trotz bescheibener Lebensweise nur erubrigen, mas Dragans Aufenthalt in Wien fostete. Bater Stojan hatte ben Sohn im Auslanbe ftubiren laffen, in ber festen Ueberzeugung, bag Bilbung genau fo viel wie baares Gelb ift . . . baares Bildung genau so viel wie baares Gelb ift . . Beld, bas leicht zu erwerben ift, wenn man einmal ein gemiffes Dag bon Wiffen befigt.

\*) Ein bulgarifdes Städichen am rechten Donauufer. Rajernen, Feftungen aufführen, wir Bulgaren follen und

Befprache feiner Reisegefährten nicht achtend, auf ber harten Holzbank des Berbeckes und überließ fich wieder wie er es nun seit acht Tagen, seit dem Prüfungs age mit dem ungläcklichen Ausgang that — fill und egungslos traurigen Betrachtungen. Mit einem Male gann seine Stimmung sich aufzuhellen . . . rasch vollog sich bas, so wie manchmal nach grauen Regentagen Bolfen, bon ber Sand eines unfichtbaren Bauberers eschoben, eilig verschwinden, der himmel blan wird und ie Sonne hellleuchtend auf dem Plan erscheint. Die berrajchende Wendung in Dragans Seele bewerkstelligten ine zweiundzwanzig Lebensjahre. Diefem Alter ift es icht eigen, fich jo tief in Rummer und Gorgen gu berenfen, in einer dufteren Stimmung lange zu berweilen . . merwartet bricht fich die jugendliche Sorglofigfeit mit ildenem Strahlenglanz durch die düsteren Wolken der dwermuth eine Bahn.

Run war Dragan geiftig und forperlich alter, als bie Biffer feines Alters angab . . . eine ernft beranlagte Ratur, welche auch einen unbermittelten Uebergang aus nelancholischem Brüten in sonnige Heiterkeit nicht So bilbete fich in feinem Innern borerft, gemiffer maßen als Brücke zwijchen biejen beiben Seelenguftanben, eine jeltjame Mijchung bon Befühlen, Gebanken und Stimmungen — eine Mischung, welche einen Bobensat hatte noon Aerger und Mismuth, eine Dosis von tropiger Er- jollen ! wägung, welche etwa bejagen wollte, "Gol's ber Beier . . pas liegt baran, wenn ich burchfiel was liegt baran, wenn ich durchtet . . . " dann einige Theilchen jugendlichen Leichtlinnes, gefunden Galgen

humors und agender Selbstpersiflage enthielt. Der Dampier legte endlich bor Lom-Palanka an. Dragan ließ ben Koffer borläufig im Gepädraum ber Schiffsstation und begab sich an's Land. In Dragans Gemuthe gingen die Bogen fehr boch, als er die lange, steile Holztreppe hinaustieg, die bom

Donanufer zur Höhe von Palanka emporführt. "Ja, sieil ist der Weg zu meiner Vaterstadt!" murmelte er bewegt. "Ein Symbol, daß auch mein Weg zur Macht und Ruhm sieil ansteigt!" Dragan erfamite Balanka kaum wieder, fo biele neue icone Gebaube ftanden ba mitten unter ben alten,

ift Macht und Unjehen!" Er tam bem Ranbe bes Städtchens naher, wo bas Elternhaus ftand; fo jehr die Sehnfucht, den alten Bater, das alte Gehöste eher wiederzusehen, seine Schritte bestügelten — die peinliche Bekennnung bei dem Gedanken an die erste Begegnung mit Bater Stojan, nach so unguntig abgelaufenem Studium hemmte um so starker eine Füße, und er ging unwillfürlich gogernd langjam,

Da grufte ploglich aus einer fich um einen machtigen Rußbaum ichaarenden Gruppe ichlanter Afagien "ihr" Bauschen. Wie feftgebannt blieb Dragan ftehen; euchten hufchte über fein Geficht, die icone wilde Anaben= geit, ba bas gute Mitterchen noch lebte, bas ihm hinter der Schürze so oft Schutz gegen die brohend erhobene in den Hof trat. Ein großer Hund mit langen weißer Jauft des erbosten Baters gewährte . . . diese goldene Zotten schlug saut an. Er kannte Dragan nicht, schie Zeit lebte mit einem Male frisch und hellfarbig in seiner aber doch eine unbestimmte Empfindung zu haben, ba nnerung wieder auf! Er lehnte fich an einen Baum und ftand eine geraume Zeit unbeweglich da, in ben Unblid ber Stätte feiner Rinberjahre versunten, feine Augen schwammen in Thränen.

Mutter, Du mein gutiger Schubengel, warum finbe ich Dich nicht mehr, warum mut ich Dich bei meiner Seintehr miffen ? Gine folde Mutter, wie Du warft, hatte nicht fo jung fterben follen, hatte lange, lange leben

Gin Grautopf, ber ben weinenben Dragan eine Zeit

lang kopfichüttelnd beobachtet hatte, fragte ihn:
"Warum weinst Du, junger Mann?"
"Ich weine um meine Mutter!"

"Wer war Deine Mutter ?" "Ich bin Stoja Bratows Sohn. .

"Uh, Deine Baba\*) habe ich gefannt . . . ja, ja, weine nur, begieße ihr Andenken mit Thranen . . . Oh, bie hat's verdient . . . das war eine herrliche Frau . veine nur, Junge, . . und wenn Du bis an's Ende Deiner Tage geweint haben wirst, so hast Du um eine

olche Mutter noch nicht genug geweint!"
So sprach mit gitternber Stimme ber Alte, wischte fich eine Thrane aus bem Auge und ging. banfbaren Blides eine Beile nach: fic auf und schritt langsam borwarts. Seine Auf-merksamkeit galt wieber bem hauschen. Es stand ba häblichen Hauschen. Eine besondere Genugthung sich auf und schritt langsam vorwärts. Seine Aufsempfand er, als ihn der Weg zum Elternheim an dem stattlichen Bau vorbeiführte, der das Luzeum beherbergte. wie ein Wahrzeichen vergangener Tage — ein tropiger, "Es ist gut und recht! Mögen andere Bölker

So faß benn jest Dragan Bratow, bes lebhaften wollen flug fein, wir bauen lieber Schulen. Denn Biffen bufterer Solzbau mit bem Geprage einer Festung; in ftarfes Rinn! 3ch hab's irgendwo gelesen, folde Leute dem aus starfen Pfosten gezimmerten Erdgeschoß blos sind energisch. eine fleine, eisenbeschlagene fraftige Thur — fein einziges Im Flug Fenster; ber weit über den Bereich des Parterres hervor-Fentter; der weit aber beit Erettern belegte Oberbai pringende, gleichfalls mit biden Brettern belegte Oberbai hatte an jeder Seite je ein fleines, dicht bergittertes ber Keise rasien ?"
Fenster . . In der Türkenzeit mußte man die Häuser in jolcher Weise bauen, so doten sie doch etwas Schutz gegen räuberische Ueberjälle. Auf der Gegenseite der zu thun hat, leise mir Gesellschaft, Mädchen, und sage Etraße besaud sich ein in demselben Stile gehaltenes mir, wie beist Du, wer dist Juden, und sage bauschen, aber ben befferen Sicherheitszuständen ent prechend, enthielt felbft bas Erbgeichog nebit einen

breiten Eingang mehrere größere, sogar gitterlose Fenster. Dragan empfand ein merkwürdiges Durcheinander bon heller Freude und beklemmender Furcht, als er jest Botten schlug laut an. Er kannte Dragan nicht, schier aber boch eine unbestimmte Empfindung zu haben, baf ber junge Dann jum Saufe gehöre; seine Gewohnheit beruhigte er sich bald, wedelte brei Mal träge mit bem langen Schweife und legte fid behaglich fnurrend im Schatten bes blühenben Ruf baumes wieder auf Die fenchte, fühle Erbe hin. Gi unges Mabchen in ber Tracht einer Bulgarin flein

"Ift Stojan Bratow zu Haufe ?" fragte Dragan ögernd, als wollte er die bejahende Antwort je spater, e lieber hören.

"Ad, Du bift wahrscheinlich ber junge herr? Schön willsommen! Rein, Alterchen kommt erft vor Abend gurud. Hat braußen bei einem Bauer etwas zu berrichten ; ich glaube, 's ift wegen Safers für bie Pferbe !

Dragan athmete erleichtert auf. Das Dabden musterte ihn nach Frauenart mit einigen kurzen Bliden recht gründlich und fagte fich: "Na, fo icon, wie Bater Stojan ihn gefchilbert bat,

ift er nicht; aber boch ein schlanfer, hübscher Junge Diese schwarzen lebendigen Augen gefallen mir, obgleich fie etwas zu klein sind. Der ovale Kopf mit bem dunkelbraunen furz geichorenen Saar ift intereffant : bie Mugenbrauen find bicht, aber fie laufen ju fehr in graber | ju benen fich in letter Beit "Die Schule ber Chemanner Linie und ichneiden formlich bie ichmale, gewolbte Stirne ben fleischigen Lippen gang gut. Sat ber aber ein breites facheren Mitteln erzielt werben, als bie oft arg an ben

Im Fluge waren ihr biefe Betrachtungen burch ben

"Junger herr, willst Du mit hinaustommen, bon

"Joanka heiße ich, und bin als Tochter eines Freundes Deines Baters nach dem Tode Deiner Mutter

pierher gekommen, damit es dem lieben Alten nicht gar Ibanifa setzte sich neben ihm auf die Bank, legte ben linken Arm auf die Lehne und haschte mit der rechten Sand nach ben fich tief herabneigenden Zweigen.

(Fortfegung folgt.)

#### Stadt-Theater in Altona.

K. Lubwig Fulba, wurde neulich einmal im "Beriner Tageblati" bes Herrn Moffe von dem früheren "blutigen Oskar" Blumenthal, der emport barüber war, aß Fulda immer mehr in fein Reich bes blutigften Unfinns rbringt, gar schauerlich die Wahrheit gegeigt. Es waren ichr harte, aber fehr zutreffende Worte, die herr Fulba gu hören befam ob seiner heuchlerischen Koketterie mit er bramatischen Runft. Fulba hat in ber That für bie wirkliche bramatische Literatur herzlich wenig Eigenes gegeben. Nach den paar Anläusen auf dem Gebiet der lozialen Dichtkunst im "Berlorenen Paradies" und in der "Sklawin" kam die zierliche Richtigkeit des "Talisman", bann war es gang aus. Was noch fam, batte mit der Literatur wirklich nicht viel mehr zu thun, als die geiftig fpottbillige, materiell aber enorm einträgliche Baare ber Firma Blumenthal und Radelburg.

Bas man Fulda aber wirflich baufen barf, bas ift feine Berdeutschung ber großen Reihe Dloliere'icher Luftspiele, gesellt bat. Die alten Molière'ichen Sachen muthen uns unten ab. Die Rase . . num die Rase ist voll, gut zwar etwas altmodisch an, aber sie bergen zumeist die geschnitten, frästig entwickelt, aber boch um einen Gesaute Berühmte gallische Heickelt, die auch beute ihre danken zu lang; der dichte Schurrbart macht sied über

Wenn bas ben Negern keine Hochachtung bor unserer Zivilisation beibringt, bann hilft nichts mehr!

Heber ben pringlichen Mörber, fein Opfer und die Motibe zu seiner bestialischen That berichtet ein Korrespondent auf Grund von Mittheilungen eines Sewährsmannes, ber seiner Zeit Thef ber Station Epuliro bei Gobalis war, als Prinz Arenberg die Ge-schäfte ber südmestafrikanischen Station übernahm: "Der Ermorbete stand bereits seit vielen Jahren im

Dienfte ber beutich = fübmeftafritanifchen Daneben war er Unterhäuptling bes Lift und Berwegenheit, daß fein Berluft ber Schuttruppe un= bak er ftets um ibn fein mußte und fogar jum Ers ftaunen ber gangen Station gur Tafel bes Pringen berangezogen wurde. Die Entzweiung der beiden Freunde erfolgte, weil ber Pring als Schütze, Reiter und sonstiger Sportsman die Ueberiegenheit Cains in all' biefen Fachern nicht gut bertragen tonnte. Die oben angeführten Eigenschaften: Giferjucht, Reib, Ettelfeit und Egoismus find anscheinend bie Triehseber zu ber That gewesen, denn der Ermordete zeigte bei den Wetten steis sein bestes Können und schlig den Prinzen sast jedes Mal. Das ärgerte den Prinzen: das Wohlwossen berwandelte sich in Haß und das Berhältniß fand schließlich ein so trauriges Ende . . ." Diese naibe Motibirung, die übrigens dem bon uns beröffentlichten Briefe entspricht, verstärft noch den em-

Der Prinz ift jest 25 Jahr, in Belgien geboren, und ift einem Seichlecht entsprossen, das den regierenden Fürstenhäusern ebenbürtig ist. Sein Bater ist ein rechter Better des bekannten Kolonial= politifers bes Zentrums, bes Abgeordneten Franz bon Affifi Ludwig Maria von Arenberg. Er führt ben Titel: Herzog von Arenberg, Herzog von Aerschat und von Croh, Herzog zu Meppen, Fürst zu Necklinghausen. Die Arenberg sind international; sie sind Belgier, Preußen und Franzosen. Gin Arenberg 3. B., Bring August Ludwig Alberich, ist Mitglied ber frangosi= den Rammer. Das Sans ber Arenberg gehört gu ben begütertften reichsunmittelbaren Beschlechtern, fie find Ihrem Sause steht das Mecht der Cben-

borenben Ginbrud ber pringlichen Beftialitäten.

burtigfeit mit ben regierenden Hürstenthäusern gu. Beigend bemertt die "Boltsgtg." bazu: "Benn bas bie Regermeiber erfahren, die ber Bring feines Um= ganges gewürdigt hat ! Welche Ghre, daß fich ein "Gben= bürtiger" mit ihnen einließ! Wie ftolz fonnen fie auf bie Pringeffin hernicbersehen, die ber Bring einst beirathen wird und bor ber fie in ber Gunft und Liebe Gr. Durchlaucht bie Borhand hatten! Ob ihre afrifanische Bilbung bazu ausreicht, ben ganzen Inhalt ber ihnen zu Theil gewordenen Auszeichnung zu fassen ?"

Die Befreiung bon ber Berficherungspflicht auf Grund des § 6 Abs. 2 des Invaliden= bersicherungsgesetzes betrifft eine im "Reichsber siche rung sgeses betrifft eine tm "vieunsgesehblatt" veröffentlichte Bekanntmachung des
Reichskanzlers vom 24. Dezember v. J. Der
betreffende Paragraph bestimmt, daß nach näheren Bebetreffende Paragraph bestimmt, daß nach näheren Besimmungen des Bundesraths auf ihren Antrag von der
kimmungen des Bundesraths auf ihren Antrag von der
kimmungen des Bundesraths auf ihren Antrag von der
keite Kép." hosst, daß Präsident Loubet volle Be"Vetite Kép." hosst, daß Präsident Loubet volle BeWest if ein wichtiger Eisenbahnpunst, tief in der Kapkiang sintreten lassen werde. Versicherungspslicht Personen zu befreien sind, die Betite Rép." hofft, daß Prasid. Lohnarbeit im Laufe eines Kalenderjahres nur in bestimmten Jahreszeiten für nicht mehr als swölf Bochen oden überhaupt für nicht mehr als fün sig Tage übernehmen, im liedrigen aber ihren Lebensunterhalt als Betriedsunternehmer oder anderweit seldstständig erwerben oder ohne Lohn oder Gehalt thätig sind, jo lange für sie nicht bereits 100 Bekalt thätig sind, jo lange für sie nicht bereits 100 Berbrechen gegen die Freiheit der Arbeit, auf Berbrechen, wirbt, und daß für ihn nicht bereits 100 Wochen= beiträge entrichtet sind oder zu entrichten gewesen wären, worden sind. Die Verwaltungsbehörde muß ferner einzurechnen sind. Die Verwaltungsbehörde muß ferner uner Berücksichtigung der wirthsichten Lage des Ales Mailander Ausstand im Mai 1898 blißen nußten, mu einzurechnen sind. Die Verwaltungsbehörde muß serner muser Berückstellers und der örtlichen Lage des Anstragstellers und der örtlichen Berhältnisse pflichts Mas ahme Jener, die sich der Bollstreckung der Strate mäßig zur Ueberzen gung gelaugt sein, daß der Antragsteller in dem Jahre, sit das er Befreiung den Abgeordnete Dr. Rond ani, der zur zuschen nicht mehr als 12 Wochen, und zwar zu besiebigen sichen Tagen Lohnardeit übernehmen wird. Ueber die Befreiung ist dem Antragsteller eine Berzichen Greichen der eine Berzichen Greichen der einer der in wieden der eine Berzichen Greichen der eines der einzige noch ungeschlagene englische General, einen der einzige noch ungeschlagene englische General, einen der einzige noch ungeschlagene englische General, einen der dan ist der zur zu dichten Wegerender Dr. Rond an i, der zur zu zu beschiebt den gestellt worden, aber nach der Schweiz und dann nach Deutschland entrommen üt, in die Amuessie nich der einz der ein und bedrägte der nach der Schweiz und dann nach Deutschland entrommen üt, in die Amuessie nich der einz der einz der einzige noch ungeschlagene englische General French, der einzigen der einzige noch ungeschlagene englische General French, der einzigen der einzige noch ungeschlagene englische Strate der einzige noch ungeschlagene englische General French, der den der Erzeich Abgeordnete Dr. Rond an i, der einzige noch ungeschlagene englische General French, der einzigen der einzige noch ungeschlagene englische Gestart ber einzige noch ungeschlagene englische General French, der einzele zu einzige noch ungeschlagene englische Erzeich zu einzele einze der einzige noch und einzele einzele einzele einzele einzele einzele einzele einzele einzele einzelegen der einzige noch und einzelegen Beiträge zu entrichten, und der Arbeiter hat fich ben Lohnabzug gefallen zu laffen. Die Befreiung tann auf Antrag bes Beireiten gurud genommen und nuß Bermehrung ber Steuerlast bes ohnehin icon ausges bon ber Behörbe miderrufen werben, wenn bie sogenen Bolfes. bon der Behörde miderrufen merden, wenn die

Saaren herbeigezogene Situationstomit bes neueren ber natürlichen Grundanlage ber einzelnen Raraftere, fünstlerisch zweifelsohne viel werthvoller, als die

In ber "Schule ber Chemanner" hanbelt es fich um zwei Bruber, benen zwei junge Dlabchen, Schweftern als Mindel zur Erziehung anbertrant find. Sganarel vella und sein Bruder Arist deren Schwester Beide wollen fich ihr Mundel zur Guttin er= gieben, boch fangen fie es auf verschiedene Weise an. Arift läßt Leonoren alle Freiheit fich auszuleben und fennen lerne und nur ibn jum Gatten begehre. Welche Schule ift bie beste ? Die beiben Brüber tretten barüber. Ieber will Recht haben. Und wer hat Necht? Ich glaube, wir brauchen nicht barüber zu streiten. Die in der Freiheit aufge-wachsene Leonore wählt irei ihren autigen, heiteren Lehrer Arift. Doch Sfabella fann fein anderes Gefühl bem alten Tolpel bann, che fie noch feine Frau werben tonnte, gleichsam Sovier auffett und ihn gar zum untertwilligen Liebesboten an den jungen, hübichen Nachba Baler benutt, bas ift gar ergötlich geschilbert, und Fulbe hat es recht hübich wiedergegeben in beuticher Sprache

Rauer und Teklaff und die Berren Rirch Leisner, Gotthardt und ber urtomijde Berr

Der mit fturmifchem Beifall aufgenommene Molière'ichen Farce folgte in ebenfalls guter Bejetung bas Schonthan'iche Luftspiel "Der Schwaben= beleibigend anmuthete, aber auch gut gegeben murbe.

Heber Beinrich Beine in ber Weliliteratur bermendet hat. ichreibt ein ameritantisches Matt: Es unterliegt fann einem Zweifel, baß im Austande fein beutscher Dichter

gu Freiheitsftrafen verurihellt und 89 bon Amts Boraussehungen für die Bewilligung nicht vorgelegen begen geprügelt worden. Unter den Geprügelten haben oder weggefallen sind ist die Berlicherungs- Holge des neuen Büdgets um 217 M defenden sich 47, die wegen "Ungehorsam gegen den Diensthern, grobe Pflichtberlehung, Entlaufen aus dem Bideruf und die Berjagung der Befreiung ist Be- diensthern, grobe Pflichtberlehung, Entlaufen aus dem Bideruf und die Berjagung der Befreiung ist Be- diensther die Beitsche konnt der die Beitsche konnt Bundesrathes vom 27. v. M. betrifft die Befreiung vorübergehender Dienstleistungen von der Berficherungspflicht gemäß § 4 bes Invalidenberficherungs-gesehes. Nach biefem Baragraphen soll burch Beschut des Bundesrathes bestimmt werden, inwieweit borübergehende Dienstleistungen als bersicherungspflichtige Besichaftigungen im Sinne des Gesehes anzusehen sind. Der Bundesrath hat hierzu beschlossen, daß es bei den unter dem 24 Dezember 1891, 23. Januar 1893 und berichten. Der "Rieuwe Kotterdam'sche 31. Dezember 1894 beröffentlichen Bestimmungen mit Courani" wurde bon bem Bertreter bes Oranje-Frei nachstehenden Aenderungen sein Bewenden behalten soll. Kaats im haag, Dr. Müller, ermächtigt, die Rachricht Borübergehende Dienstleift ungen sind als für unbegründet zu erklaren, daß die Freistaatboeren eine Souptruppe und bezog von der Truppe ein Gehalt Borüber gehende Dienftleiftungen find als bon M. 50 monatlich, ein freies Dienstpferb und freie eine die Bersicherungspflicht begründende Beschäftigung eine die Bersicherungspflicht begründende Beschäftigung zweifelhafte Haltung annehmen ober den Transvaalboeren bann nicht angusehen, wenn sie don Personen, die die Behauptung des Bewassmung. Daneben war er Unterhalpsting des dann kraft anzweigen, wenn sein Perpaten, der Gischererd und bei Schwarzen und berufsmäßig Lohnarbeit überhaupt nicht berrichten, nur Beißen in hohem Ansehen. Sein Bater stammte auß gelegen tlich, besondberer zu gelegentlicher Aushüsse sich vober irgend ein anderer Freischen und hatte sich nach seiner Einwanderung eine ober zwar in regelmäßiger Wiederscher aber nur vober in gelegentlichen Borscher zur Frau genommen. Das der ein gering sig e sich mit einem Plane der holländischen Borscher zur Frau genommen. Das der ein gering sig e sich mit einem Plane der holländischen Borscher auch seine kernschaft im Südafrika trage, sei unbegründet. Der dareit auch sein berhältnißmäßiger Reichthum, dem Entgelt, das zum Lebensunterhalte nicht ausreicht und seinen Bunsch, die Und ausreicht er besaß an 35 000 Stück Wieh und eine große Anzahl und zu ben zu zahlenden Bersicherungsbeiträgen nicht in Pferde, über 200 Stück. Sein Dienst bei der Schustruppe führte ihn in alle Himmelsrichtungen, denn er war wenn Berussarbeiter ohne Unterbrechung ühres eigents Spion und versah den Spionagedienst mit jo viel Umsicht, wegenheit, daß sein Berlust der Schutztruppe unschen Ber an Arbeitsverhälmisses mur neben her bei ans getrossen, um die ganze 7. Division bis zum 11. Januar einzuschen, oder bei der en Arbeitsverhälmisses mur neben her bei ans getrossen, um die ganze 7. Division bis zum 11. Januar einzuschischen, oder bei die Esphene Missionen. Auch der duck ber duck ber die kann ber bei die Berbienste, umd ber duck Betriebsstörnngen u. b. Das Berteil ber Berteil Ber man ihm steik die schweizigken Missionen. Auch der Gultennigen Berriebsstörungen u. s. w., wenn kei him manche Spring zu Theil werden. Aus Prinz Arenderg nach Südwestafris kam und die Station übernachm, wurde er auf den schwarzen Diener (der Truppel) ausgen den Schwestafrischen des Friegung such er Grundellichungen in Beschwesten und gemacht vollkändig rechtsertigen müssen. vor dem Prijengericht vollständig rechtsertigen mussen. der Prijengericht vollständig rechtsertigen mussen. Die Regierungen der Bundesstaaten sind ermächtigt, mit Ueberdies wird erklärt, es sei der Wunsch der britischen Die Regierungen der Bulidesplaten find etmachten.
Zustimmung des Reichskanzlers widerruftlich auzuordnen,
daß und inwieweit vorübergehende Dienstleisungen von
Ausländern, denen der Aufenthalt in den Grenzbezirken
dusländern, denen der Aufenthalt in den Grenzbezirken
des Inlandes auf bestimmte kurze Zeit behufs Ausdes Inlandes auf bestimmte kurze Zeit behufs Ausdes Inlandes auf bestimmte kakantlich gestattet ist
erner erfährt, besanden sich an Bord des "Bundesrath"
ferner erfährt, besanden sich an Bord des "Bundesrath" Invalidenderficherungsgesetes als versicherungs- beabsichtigten. pflichtige Beschäftigung nicht anzusehen find.

> "Biener Zig." beröffentlichte am Sonntag die kaifer-lichen Berordnungen über das biermonakliche gemeinsame und sechsmonatliche österreichische Bübgetprovisorium, den Eng serner ein faiserliches Handschreiben an den Borsisenden zuziehen. 1 Ministerrathe, burch welches für bas erfte Salbjah: on 1900 die Quote burch die Krone für Desterreich au

The das Grandlings bei Weitem nicht heran — er sei tsolier. Auf der Noute Durban-Ladysmith iet ällte das Parifer Schwurgericht nach dreizägiger Berhandlung über die jungen Burschen, was "Forts während der Tage der Belagerung des "Forts zudem eine drückende Hie, 104 Grad Fahrenheit im Ihaben sollen. Schwiedende Diese, 104 Grad Fahrenheit im Ihaben sollen. Schwiedende Diese, 104 Grad Fahrenheit im ieben Angeklagte wurden zu einem Sahr Gefängniß bis fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Zwei versuchten, ben Polizisten die Säbel zu entreißen, um Selbst – Depeschen Austunft. Was die Mittheilung des "Temps" mord zu begehen. Sie wurden jedoch daran verhindert. über die Stimmung der Kapboeren betrifft, so erhält Sämmtliche betheuerten ihre Unichuld. Der jüngste Un- biefe indireft eine Bestätigung burch eine allerdings sehn

Rirche" feineswegs das Werk dieser jungen Leute und mehrt haben. Es hat jedoch nicht ben Anschein, als ob Rinber war. Diese hatten fich lediglich nach Jungenart Die Bewegung eine abgekartete Sache fei, immerhin läßt ringefunden, als "etwas los" war, und tanzten um ein sie die Absicht der Regierung, die Streitfräste in Südsgener, das von den eigentlichen Manisestanten auf dem afrika zu verstärken, als zweckmäßig erscheinen. Blate vor der Kirche angezündet worden war. Die Das britische Lager in Victoria West wurde

Gine Ammeftie hat gur Schreswende ber Ronig neueren Bestimmungen bes Bunbesrathes foll biefem wurben, auf politifche Berbrechen, einschließlich ber Bil-

des Krieges so pomphaft angefündigt wurde, nimmt ihren Anfang, und zwar mit einer neuen ungeheuerlichen

nicht einmal Boeibe - fo viel gelesen und gefungen raicht und floben in Unordnung nach Often, indem fle ngösischen Schwartes, sie sich gleichsam ergiebt aus wird, wie Heinrich Heine. In frangösischer Sprache find Colesberg in den Handen ber Engländer ließen.
natürlichen Grundanlage der einzelnen Karaktere, ist über fünfzig mehr oder minder gelungene Uebersetzungen Der Korrespondent der "Daily Mail" in Rendshurg ber Boefien und profaischen Schriften Beines erschienen. bestätigt ben Erfolg bes Generals French in Colesberg Bir nennen nur: Gerard be Nerval, Schure, Marelle, Die Artillerie eröffnete am Sonntag bei Tagesanbru Tillandier, Nancen, Urbain, Didier, Specht und Dupun, Die Schlacht. Die Boeren erwiderten das Feuer fräftig Bon ben gahlreichen englischen Nebersehungen erwähnen Rach zwei Stunden Artilleriefampf wurden bie Hotschfif wir nur die von Edgar Alfred Bowring, Egan, Wallis, kanonen und das schwere Geichütz der Boeren zum Stratheir, Martin, Johnson, Evans, Shobgras, John Schweigen gebracht. Die ersteren wurden aufgegeben Stores Smith, Kate Freiligrath-Kroefer und Colbeck. In und von den Engländern genommen. Die anderen Ge-Amerifa ift heine bon Charles Leland, Saben, Mary ichnige retteten bie Boeren, die fich alsbann nach bem Booth, Longfellow, Frances hellmann und mehreren Rorden gurudzogen. Die Englander nahmen ben Feinden ju bergnugen, Sganarell bewacht Sabellen mit Argus- Anderen übertragen worden. Befannt ift die meifterhafte biele Bagen mit Lebensmitteln fort und befeten gegenaugen, damit fie "gut bleibe", feinen anderen Mann Uebertragung bes "Buches der Lieder" ins Jtalienische wärtig Colesberg; ihre Berlufte find ganz gering. Tennen lerne und nur ihn zum Gatten begehre. von Bernardino Zendrini. Von den übrigen italienischen "Die weitere Entwicklung dieses englischen "Sieges" llebersehern seine nur Chiarini, Men.sci, Salbugnini bleibt abzuwarten. Das nur das Jingo-Organ par und Massari genannt. Von den Uebersehungen ins scoellence. die "Dass nur das Jingo-Organ par Spanische erwähnen wir die von Fernandez h Gonzales, Francisco Sellen und Llorente. Außerdem nennen wir die holländische Lebertragung von Ban der Hoop, die hönkerigen konsten. Rach den disherigen Ersahrungen ische holländische von Krunds und Kinglichen von Krunds und Krundsen die katastrophen, welche die Winter und Klorestrum die nerweeische dar Krundsen in ihrem Berzen gegen Sgonarell entbecken, als Abichen Winter und Aarestrup, die norwegische von Cramford, englischen Truppen erlitten, damit eingeleitet, daß eine und Verachtung, denn in seinem eifersichtigen Argwohn die ungarischen von Karoly, Endre, Miklos und Spulai vorgeschobene Boerenabtheilung zurückwich und die Engnuß sie die ichwerste Beleidigung erblicken. Wie Jabella Pal, die czechische von Spindler und die russischen länder in eine Stellung locke, die ihnen verhängnisvoll bon Michailow, Kostomarow, Meigner und Wein= wurde. Also abwarten! berg. In die hebraische Sprache find viele Gedichte Mus der Gegend von Dordrecht und Storms von Lurie, Letteris, Kaplan und Manbelkern übersett bergen kommen widersprechende Nachrichten. Unterm worben. Angerdem sind mehrere Gedichte Heines in 31. Dezember melbet Reuters Büreau: Die englischen bie lateinische, neugriechische, turfiche, letisiche, polnische Truppen in Dorbrecht bestanden mit ben Boeren einer und japanifche Sprache überfett worben. Es burfte nur erfolgreichen Rampf, trieben biefelben gurud und entarbeitenden Sache verlangt tüchtige Darsteller. Im Wenigen bekannt sein, daß im Jahre 1885 bereits über seine schwache englische Truppenabtheilung, die bei Altonaer Stadt-Theater wurde am Neujahrstage in 3000 Kompositionen Heine scheichte gezählt wurden. Unternehmungen am vorhergebenden Tage zurudum 170; "Ich hab' im Traum geweinet" und "Leise Mr ft an bischen Dorbrecht mit einer beträchtzieht durch mein Gemülth" auf je 83; "Ein Fichtens bie nurben aber mit Verluft zurücksten duen Stauern mitgetheilt, daß die bestreffende Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ift. aus Preslau, der neuerdings durch seine Leistungen in Lieber den Fichtens wir der Musselliger Verzicht auf die Verluft zurücksten duen Stauern mitgetheilt, daß die bestreffende Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Leistungen in Lieber den Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Leistungen in Aufter den Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf und Verr Leistungen in Aufter den Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seine Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seiner Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seiner Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seiner Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf, der neuerdings durch seiner Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf von der Karte außer Erwunder von der Karte außer Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf von der Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf von der Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf von der Karte außer Wirfzamkeit gesett worden ist. Die Verglauf von der Karte außer Wirfzamkeit gesett der Verglauf von der Karte außer Verglauf von der biefer hinficht das Befte geboten, das die vereinigten Goethe ift nur 1700 mal tomponirt worden. Die Rom- geblieben mar. Stadt-Theater überhaupt bieten fonnen. Unter herrn positionen bon "Du bist wie eine Blume" beziffern fich leber benfelben Borfall melben bie "Times": Die Je in fos Regie wirften bie Damen Otto-Korner, auf 170; "Ich hab' im Traum geweinet" und "Leise Anfitanbischen griffen Dorbrecht mit einer beträchtpier nur die folgenden genannt: A. Schumann, Mendels- Dagegen fagt eine andere Depesche: Der Rittmeister ohn, Franz, Rubinstein, Schubert, Seifert, Ritter, Wiel- Montmorency von den 21. Lancers stieß mit einer überbessen zuchen Brahms, Costa, Dawidow, Brahms, Costa, D

#### Der Arieg in Südafrifa.

In ben letten Tagen bes abgelaufenen Sahres war bie englische Preffe lebhaft bemuht, jum Trofte und gur Beimath gu berichten. Der "Rieuwe Rotterbam'ich

ührung vorübergehender Arbeiten behördlich gestattet ift, brei deutsche Dffiziere und zwanzig Mann owie Dienstleistungen ausländischer Als versicherungs. in Khafi-Kleidung, die in der Boerenarmee zu dienen

Das ware noch lange fein Grund zur Beidlagnahme bes Dampfers; benn wenn wirflich 23 Freiwillige für \$ 14 ift jest Trumpf in Defterreich. Die Transvaal an Bord waren, fo gehorten fie noch nicht zum Boerenheer, sind also nicht als feindliche Truppen zu betrachten. Das Aufbringen des "Bundesrath" dürfte ben Englandern wohl noch einige Unannehmlichfeiten

Rach bem frangöfischen Regierungsorgan "Temps" erhielt bas englische War Office geheimgehalten /49, für Ungarn auf 333/49 festigesest wird, und zwar Informationen, die die Simation des Kriegsichauach Abzug von zwei Prozent zu Lasten des ungarischen plaves von Ende Dezember wie folgt resumiren sollen Staatsichabes. Das amtliche Blatt veröffentlicht weiter In Capetown (foll natürlich Kapland heißen) befinden bie kaiferliche Berordnung über bas Ueberweisungs= sich mindestens 50 000 Afrikander in offenem Aufruhr. verfahren, sowie eine Reihe anderer Gesetze und Ber- In De Aar find Die Generale French und Gatacre hart bedrängt von den Oranjisten. Ihre Berbindungen find durch die aufständischen Gollander des Kaps abgeschnitten. Ein brakonisches Urtheil nach frangofischen Be- um Modder-River soll ein neuer blutiger Kanupi Lord iffen — an bas befannte Dresbener Urtheil gegen bie Wethuen gezwungen haben, füblich zuruckzuweichen. Auch

lleber bie augenblidliche Situation auf ben ber= eflagte gahlt sechszehn Sahre, der ältefte vierundzwanzig biplomanich gehaltene Depende des englisch-offizibjen Sahre, weshalb gehn Geschworene fich bereinigten, um Reuter-Bureaus. Danach geht aus Berichten bon berichiedenen Theilen bes Landes hervor, bag bie jüngften ein In a benge fuch zu unterzeichnen. schiedenen Theilen bes Landes hervor, daß die jüngsten Go nuß bemerkt werden, daß die "Erstürmung der Niederlagen die Unzufriedenbeit in manchen Kreisen ber-

taum anzunehmen, bag ein Kommando aus ben Nepub-lifen so weit sudwarts streifte. Bielmehr liegt ber Gedante nahe, daß die ermannte Boerenabtheilung aus aufftandifden Raphollandern bestand und daß wahrscheinlich die ganze Gegend sich im Aufstand befindet. Damit ware die einzige Eisenbahnlinie nach Wochen lang Beiträge entrichtet worden find. Rach den welche gegen Beante gelegentlich von Tumulten begangen Bentratte worden find. Rach den welche gegen Beante gelegentlich von Tumulten begangen Bentratte worden nicht ichner gefährdet, wenn nicht ichne jest den Truppen Methuens bie Bufuhr vollftandig abgeschnitten ift.

icheiden hat, nur stattgegeben werden, wenn folgende Boraussegungen jutressen: Es muß amtlich bestänng einer Thätigkeit zu hindern. Die Amnestie bestännterhaum oder glaubhaft nachgewiesen seinen zieht sich nicht auf Verbrechen gegen Eigenthum oder Kapendigseller in der Hauptsache seinen Besten und kommt nicht solchen Angeklagten oder Erurtheilten zu Gute, welche bor dem heutigen Tage offizier des Obersten Valen Berverkellen vor Gerin Baden-Powell, im Kampse getödtet unch nicht hereits 100 Rockens Aus dem Boerenlager bon Mafefing fommt und Lord Charles Cabendift Bentinck verwundet worden

nehmen gelang ausgezeichnet. Die Infanterie und bi Feldbatterien entwickelten einen Totalangriff auf die Boeren, während gleichzeitig Kavallerie und leichte Artillerie ben rechten Flügel umging. Die Boeren waren, als fie die Rückzugslinie bedroht saben, böllig über-

Aus ber Gegend bon Dorbrecht und Storm=

Rach bem "Liberal" werben die Steuerzahler in Buller gegenfiberfieht, nahmen burch ben unfreiwilligen gleben ihre Arbeiter bom Arbeitsnachweis. Die Safen-Folge des neuen Büdgets um 217 Millionen Aufschub seit dem letten Treffen außerordentlich zu. Er arbeiter werden es an der richtigen Antwort auf diesen Besetas mehr belastet als im Borjahr. Das hat jett eine Reihe bon ummanerten und besestigten neuen Angriff nicht fehlen lassen. Digeln bor sich, die sich in einer Ausdehnung von 16
Meilen am Tugela entlang zieht. Die Hügel sicht Importöre englischer Kohlen angehörenden Firmen haben dom Feinde bejett, der sich in Stellungen von großer — mit Ausnahme der von Heidmann u. Ko. — sich Stärke befindet, und ftarren von Geschützen. Der Fluß geweigert, das revidirte Statut der auf Knebelung der ist fark angeschwollen. Unter diesen Umständen Arbeiter berechneten "Unterstützungskassen" zu unterwird die zu erwartende Schlacht die hart= schweißer. Die Arbeiter von Sauber Gebrüder haben radigfte und mahrideinlich bie folgen = einstimmig abgelehnt, die bon Gidmann fich wie bei

> füblich bom Tugela, besetzt. Sie schossen auf eine Ne-fognoszirungsabtheilung. — Englische Blätter bezeichnen die Frist zur Unterschrift, wie den anderen nur auf sehr naib diese Boerenabtheilung als durch den Tugela 24 Stunden bemessen war. Die Frist dis zum 4. Januar abgeschnitten". ind am Südufer des Tugela in Folge plöglichen Steis Die schon am Connabend erwähnte Eingabe um gens des Flusses abgeschnitten. Andere Hunderte haben Ertheilung der Nechtsfähigkeit an die Kassen hat folgenden gens des Flusses abgeschmitten. Andere Findelen besehrt. Wortlaut: die Högel zur Nechten des Lagers von Chievelen besehrt. An die Beit ben Englandern ficherlich fehr unbequem werden. Depeschen, welche von White eingingen, melden, daß der ergebenst unterzeichnete Vorstand des Bereins der Feind vor Ladysmith in Folge der nächtlichen Spar= und Unterstützungskasse der im Betriebe der Angrisse und der Wegnahme einiger Geschüße sehr in Firma . . . . , Abtheilung Stauerei, Handung, Aufregung sei. Die Trockenheit in der Stadt sei normal beschäftigten Schauerleute beehrt sich auf Grund § 5 des

> merkwürdig, wenn man folgende amiliche Heliographen- des Borftandes (notariell beglandigter Auszug aus bem meldung aus Ladysmith liest: In zwei Schossen, welche bie Boeren in die Stadt warsen, besanden sich El ü d'= wünsche Sin Seschos enthielt einen Plum = pudding. Der Feind ist noch damit beschäftigt, seine

gemelbet: Die Feinde beschießen anscheinend Ladysmith die Beurkundung der Beschliffe. alle Tage bom Ifim=Bulwana=Hügel.

Racht, welche sehr dunkel und stürmisch war, zwei erfolgofe Bewegungen ausgeführt. Die englischen Truppen waren pollfommen burchnäßt und erschöpft.

#### Bartei-Rachrichten.

Wilhelm Taute. Wie icon berichtet, ftarb am reitag in Suttgart der Parteigenosse Wilhelm Taute Gingabe mach n Alter von 63 Jahren. Der Berstorbene hat mit an sandt werden. er Wiege ber Partei gestanden. Als Sohn armer Eltern n Taucha bei Leipzig am 30. Dezember 1836 geboren, die angedrohte Kündigung nicht tragisch, da grade sest ernte er die Buchbinderei und schloß sich nach seiner alle irgendwie brauchbarent vorhandenen Arbeitskräfte Kückschr von der Wanderschaft dem Arbeiterbildungs= gebraucht werden, um den Kohlenbedarf zu decken. Die verein in Leipzig an. Dou fam er auch in die Lage, an assen den Beichlüffen mitzuwirken, die im Jahre 1863 dazu führten, eine Deputation zu Lassalle zu schicken, um seine Meinung über die Arbeiterbewegung zu hören, lde Anficht bann Laffalle in feinem "Offenen Antwor Taute wurde bann, als Laffalle reiben" niederlegte. ach Leipzig kam, mit biesem perfönlich befreundet und ählte wohl zu beffen glühendsten Berehrern in Deutsch and, ein Umftand, ber ihn in fpaterer Beit anch in viels ngefleischter Laffalleaner. Als solcher trat er in einer roßen Berfammlung unferem Genoffen Bebel gegennber er sich damals noch auf fortschrittlicher Seite befand. Rurz Taute war ein regjamer, im Borbergrund ftehender Genoffe vielen führenden Genossen aus den gebildeten Kreiser gegenüber vertrat. Er stand von Ansang an mit an der Spipe der Leipziger Parteiorganisation und hat auch usgehalten, als die schweren Zeiten bes Gozialiften 1882 murde er aus Leipzig aus iesen, worauf er fich nach Wurzen wandte. Da dor ines Bleibens nicht fein konnte, zog er noch im gleicher fahre nach Stuttgart. Den Haupttheil seiner Kraf. idmete er in späteren Sahren seiner gewertschaftlicher rganisation, dem Buchbinderverband, bessen Organ gabl reiche werthvolle Arbeiten von ihm veröffentlichte u beffen Zentralvorstand er mehrere Jahre angehörte.

Tautes Leben war Müh' und schwere Arbeit, so daß früher als sonst ber körperliche Berfall begann. 1897 mußte er bom Geschäft gurudtreten und balb barau trat eine Gehirnfrausheit ein, die ihn seiner geistigen Fräfte beraubte, so daß er für die Außenwelt verloren war. Taute war ein einfacher Jünger, der die schwierige Rleinarbeit mit berfah, ohne welche die großen Grfolg unferer Partei nicht möglich gewesen wären. Er gehör Antrage, über den die für den Bohnort des Antrags dung bewassichen zum Zweichen dung der Begehung kellers zuständige untere Berwaltungsbehörde zu ents icheiden hat, nur stattgegeben werden, wenn solgende erstreckten, des Barlament an der Außs dem Boerenlager von Massetin a kommt jöchfte Bflicht ber überlebenben Gesinnungsgenoffen ift

#### Zages=Bericht.

Dienstag, 2. Januar 1900. Hamburg.

Eine Menjahrenberraschung eigener Art hat ber Berein ber Stauer bon Samburg= Altona bon 1886 ben Schauerleuten bereitet. hat unterm 1. Januar folgende zwei Befannt=

Berein unter Hinweis auf seinen Lohntarif vom

September 1898 beschloffen: Daß Arbeiter, welche nicht nach 6 Uhr Abends arbeiten können ober wollen, olches bei ber Arbeitannahme mitzu haben. Arbeiter, welche ohne biefe Mittheis lung die Arbeit aunehmen und sie bennoch bers lassen, bevor ihnen vom Arbeitgeber (Stauer) Feierabend geboten wird, bon feinem Stauer wieder gur Arbeit zugelassen.

2) Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachun bes Bereins ber Stauer bon 1886 machen wir die Arbeiter barauf aufmerkfam, bag laut § 11 ber Statuten Stauern nicht in Arbeit genommen werden, Die Rarte entzogen werden muß.

Arbeitenachweis ber Stauereibetriebe bon Sam= pura=Altona unterzeichnet.

Art, wie die "Herren im hafen" mit den Arbeitern um- und Dr. Chriftoph ernannt. Der bisherige Borsitzende guspringen belieben, wenn — fie es fich gefallen lassen bes Schöffengerichts III, Amtsrichter Dr. Böninger, ift Bereinbarungen birett in's Geficht. Der mahrend ber lange Jahre in ber Requifitionsabtheilung hinweis auf ben Lohntarif bom September 1898 foll beschäftigte Affessor Dr. Sanfen gum Amtsanwalt beim der Forderung, die Arbeiter nach Willfür zu Arbeiten Schöffengericht I bestellt ist. Den einzelnen Schöffen-nach Feierabend zwingen zu dürfen, einen Schein von Necht geben. Der Lohntarif giebt aber grade den gerichtel sie Sachen gegen Angeklagte mit den Buch-Arbeitern das Necht, die Arbeit mit Ablauf der Tages- staben A-Fg, Schöffengericht II Fr-Kd, Schöffensericht II Fr-Kd, Schöffensericht III Ke-W, Schöffengericht IV R-Schuh, liche Neuerung eingeführt werden und der Ar- Schöffengericht V Schui-3. beitsnachweis bietet bazu die Hand ohne jedes Recht. Der angezogene Paragraph bes Statuts für Grengen. Um Alifterbamm murbe eine Bant an ber ben Arbeitsnachmeis lautet:

Arbeitern, welche bon ben Stauern nicht mehr worfen. in Arbeit genommen werben, ober fich an ben Ans ber Theaterwelt. Die Direktion des Stadt-Arbeitsstellen nicht einfinden, ober unter allerhand theaters hat den Künstlerberband wiederum durch Ausreden keine, oder höchst selten Arbeit annehmen, einige neue Kräffe verstärkt. In erster Reihe seien genannt wird die Karte entzogen.

ohn, Franz, Rubinstein, Schubert, Seifert, Nitter, Wiels Montmorench von den 21. Lancers stieß mit einer übers bestanden. Das Berlassen, Krighen ber Arbeit zur üblichen Feiers dem Komponisten des "Andre Chénier", der zur Première der Krigher, Heighardt, Urspruch, Geisler, Van legenen seindlichen Streitmacht, die Artillerie mit sich abendstunde ist durch den Lohntaris als zulässig ans hier eintressen wird, und "Das Leben für den einem "Fliegenden Hollander" einen heine'schen Stoff Frere kommen fur die Englander sehr bebenkliche der Stauer und hilft dazu, daß Arbeiter, die von ihrem zunächtt folgende Nobitäten erscheinen: "Rordische guten Necht Gebrauch machen, für bie Dauer Seerfahrt", bon Ihren gunächten, brichten.
Der "Standarb" melbet aus bem Lager bon Frere arbeisloß gemacht werden, für bie Dauer Beerfahri", bon Ibjen, bie Romobie "Das Der "Standarb" melbet aus bem Lager bon Frere arbeisloß gemacht werden, beim auch die Lumpengefindel", bon Eruft b. Molgogen, bie in bom 1. Januar: Die Schwierigleiten, benen fic General bem Berein ber Stauer nicht angehörenben Stauer be- Wien mit Erfolg gegebene Rarlweis iche Romodie "Onter

sacht fie und wahrscheinten die solgen = einstellung abgelehnt, die don Samann son wei bet schiffsgeschätze erbeten. In der englischen Schiffsgeschätze fahren fort, die Linie des Feindes zu beschießen, während unsere Patronillen sein sich is zum 29. Dezember erfolgen und die Weiges Flanken unsicher machen. Die Boeren halten noch immer ben Slangwane Berg, Berichtigend haben wir unferer Rotig bom Connebend Sie schreiben: Einige Hundert Boeren mar bei früherer Gelegenheit gegeben. r bes Tugela in Folge plötslichen Stei= Die schon am Sonnabend erwähnte Eingabe um

hohe Senatsto mmission für die Juftizverwaltung. für die Jahreszeit. Sin Geschoß der Voeren, welches Hauburgischen Auskührungsgesches zum Bärgerlichen in ein Haus einschlug, in welchem Offiziere speisten, habe Gesethuche hierdurch die Ertheilung eines Zenguisses einen derselben getöbtet und mehrere verwundet.

Daß die Boeren "sehr in Aufregung" seien, klingt eins zu beantragen. Die Urknibe über die Bestellung

Stellung zu ändern.

Leute, die sich so guten Humors erfreuen, wie das nach dieser Meldung bei den Boeren der Fall ist, sind Worstandes § 7 und der letzte Paragraph regelt auch die Vorstandes § 7 und der letzte Paragraph regelt auch die Vorstandes § 7 und der letzte Paragraph regelt auch die Vorstandes § 8 vorstandes § 9 vorstandes § Aus bem Lager bon Frere wird neuerbings noch lungen gu berufen find, die Form ber Berufung und

Tage bom Ffine-Bulwana-Higel. Es wird ergebenst ersucht, ben auf biesen Antrag Rach einem Telegramm bes "Dailh Telegraph" aus ergehenden Bescheib zu handen unserer Rechtsbeistände, bem Lager bon Frere bom Sonntag wurden bort in der ber Herren Dres. Wachsmuth u. Horwit, zu ertheilen.

bes Bereins Spar= und Unterftütungstaffe

ber im Betriebe beschäftigten Schauerleute. Mit Ausnahme ber Firma Heidmann u. Co. fanden fich bei keiner ber sonst in Betracht kommenden Firmen oie in der Eingade benannten sieden Mann, die als an-geblicher Borstand im Ramen der Arbeiter die Singade machen wollten. Sie konnte also nicht abge-

Bie die Sache liegt, nehmen die Rohlenschauerleute berren Importore dürften fich wohl hüten, zu folcher

Zeit ihre Arbeiter auszusperren. Die Aufnahme einer Streifflaufel in Die ftaatlichen Lieferungevertrage wird von den bei en Staatsarbeiten betheiligten Unternehmern angestrebt. In einer Bersanmlung der Baugewertsimmung "Bau-hütte zu Hamburg" theilte ber Obermeister W. Lummert mit, daß sant Schreiben ber Bau-Deputation eine Be-Lieferungsverträge zwar stattgefunden boch eine endgültige Entscheibung in der Frage wird erfolgen fönnen, wenn auch andere betheiligte Beörden bagu Stellung genommen haben werden. Die Bau-Deputation hat das in dieser hinficht Erforderliche ereits veranlaßt. — Unseres Erachtens liegt für den Staat keinerlei Beranlassung vor, durch Aufnahme der Streikklausel in die ftaatlichen Liekerungsverträge den Internehmern unter die Arme zu greifen und die rbeiter zu schädigen. Der Staat hat fich im Kampfe vischen Arbeiter und Unternehmer neutral zu verhalten d nicht einseitig dem Unternehmerthum den Racken zu

Das nene Standesamt für Barmbet, Beitnannitraße 2, ist am 1. Januar eröffnet worden.

Nene Gesete. Das Geset, betr. Ausführung des Handelsgesehunges, wird im "Amisblatte" veröffentlicht, desgleichen das Geset, betreffend das Notariat und die Gebührenordnung für Notare; serner das Geset siber Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit; serner Berichtstoftengefet; ferner bas Bejet, betreffend bas Berichtsvollzieherwesen; ferner bas Gesetz, betreffend bie Roften in Schiffsregifterfachen.

Boftbacketverfehr in ber Weihnachtegeit. Während ber verflossenen Weihnachtszeit find bei ben oftämtern in Hamburg, wie die "H. N." bon zu= (gegen 246 021 im Vorjahr) aufgeliefert worden und (gegen 240 021 im Sociale) am Borjahr) zur Be-230 332 Packete (gegen 222 181 im Borjahr) zur Be-felburg und Abhahung eingegangen. Die Zahl ber vahrend ber Weihnachtszeit bei ben Packetsammelftellen auf dem Berliner und dem Hannoverschen Bahnho außerdem bearbeiteten weiter gesandten Backete hat

Die letten Belgoland-Traumgen. Roch in ber Weihnachtswoche haben sich zahlreiche Brautpaare auf Helgoland trauen lassen. Am 29. Dezember fehrten an Bord der "Silvana" sieben junge Chepaare nach dem Festlande zurück, darunter das zu allerleyt auf Helgoland zusammengegebene Baar. Mit der Miglichkett einer Schnelltrauung ift es min vorbei. Ein Photograph aus Eurhaven begab sich sofort an Bord der "Silvana", machungen erlassen:

aus Cughaben begab sich sofort an Bord ber "Silvana", um eine Aufnahme bon dem allerlegten "Selgoländer lichkeiten abseiten ber Hafen bat ber unterzeichnete Paar" zu machen. Sein Wunsch wurde erfällt; kaum war er wieder an Land, so bot ihm ein Kuriositäten-händler M. 300 für die Platte. Sie war ihm nach dem "Eugh. Tagebl." aber für diesen Preis nicht feil.

Die Aftien-Bierbrauerei in Samburg hat im zielt, denn fie bringt eine Dividende bon 26 p3t. Landgerichtebireftor Dr. Moller ift in Folge

seiner Ernennung jum 1. Beamten ber neuen Bormund-ichaftsbehörde aus ber Bürgerschaft ausgeschieden Dr. Moller war Bertreter des 24. Bezirks der Allge-meinen Bahlen (Rotherbaum), für den munnehr eine

Die Geschäftevertheilung in ben Schöffen-Arbeiter darauf aufmerkjam, daß laut § 11 ber Statuten gerichten ift vom 1. Januar ab die folgende: Bor-bes Arbeitsnachweises Arbeitern, die von den ügender des Schöffengerichts I ift Amtgrichter Dr. Hoffnann, des Schöffengerichts II Amtsrichter Dr. Scelenann, bes Schöffengericht III Amtsrichter Dr. bon Die legtere Bekanntimachung hat neben bem Stauer- ber Meden, des Schöffengerichts IV Anusrichter Dr. berein auch die Aufsichts fom miffion fur ben Illies geworden, mabrend Borfigenber bes Schöffengerichts V der Amtsrichter Dr. Schemmann geblieben Bu fogenannten fliegenben Richtern für die Schöffen-Die beiben Befanntmachungen find eine Probe ber gerichte find die neuernannten Amtsrichter Dr. Arnbi ne Befanntmachungen ich lagen ben getroffenen nach ber Requifitionsabtheilung gurudberfest worber,

Der Sylvefterunfug hielt fich biesmal in mäßigen Promenade ausgeriffen und auf bas Gis der Alfter ge=

bie Karte entzogen. ber Tenorift Berr Clemens Raufung bom Kölner Solche Karte muß bon bem Inhaber guruds Stadtifeater und ber Baritonist herr Mag Dawison geliefert werden. Geschieht das nicht, so wird burch bom Landestheater in Brag. Ferner werden in nächster Rundschreiben allen Stauern mitgetheilt, daß die be= Zeit die Tenoristen herr Dr. Otto Briefem eifter

Jahre ihren osiasialischen Dienst durch eine selbstständige Fracht-Dampser-Linie zwischen Samburg und Bomban-Kalkutta erweitern. Die Gesellschaft richtet außerdem Ralfutta erweitern. bom 1. April ab eine besondere nur für den Zwischen-becks- und Fracht-Berkehr bestimmte Dampfer-Linie zwischen Italien und New-Pork ein.

Der Dampfer "Belvtad" ift wieder flott. Der bei Dungeneß gestranbete Hamburger Dampfer "Belotas" ift bereits am Sountag, 31. Dezember, Bormittags 10 Uhr, mit Sülfe verschiebener Schleppbampfer wieder flott geworden und unter Affistenz nach Rotterbam weitergegangen. Der Schaben, ben bas Schiff ge-nommen, ift weit weniger erheblich, als es Anfangs ben

Unfer w. Berichterftatter theilt mit: Der Boftbampfer "Belotas" fit, nachdem man 2500 Sac Kaffee bon ber Badung über Bord geworsen hatte, bon ben Schlepp-bampfern "Zuiberzee" und "Comberzee" abgeschleppt und wohlbehalten in Rotterdam eingebracht worben. Dampfer ift etwas led, er hat den Borberfteben gebrochen und das Stener verloren, auch ift die Ber-

chausung eingeschlagen. Abermale ein Samburger Dampfer befchlagnahmt. Dem "Samb. Correip." geht folgende Mit-theilung zu: Der hiefigen Rhebereifirma S. D. J. Wagner, bormals Sanerlund Gebrüber, ift am britten Weihnachtstage bei der Delagoa = Bai der Dampfer "Handistage bei der Delagoa = Bai der Dampfer "Hand wir des des Bagner" von den Engländern mit Beschlag belegt worden. Der Inhaber, Herr H. D. J. Wagner, wohnhaft Altona, Markistraße 10, hat sich bereuts beschwerbesührend an das Auswärtige Ant in Berlin

w. Bom Safen und bon ber Schifffahrt. Ir letter Racht hat ein bichter Nebel bie Schifffahrt be beutenb behindert. Dehrere Schiffe fonnten ihre Fahr nicht unternehmen und umften marten, bis bie Luf flar geworden war. Die Paffagierdampfer bon harburg burch ben Köhlbrand, welche die Milche und Grünwaaren hanbler nach hier bringen, trafen mit einer Stunde Ber-fpatung bier ein. Auch in ber Arbeiterbeforberung trat etwas Berzögerung ein. — Der Schiffsverkehr war in ber vergangenen Woche nur ninimal, wodurch auch viele Hafenarheiter überflüssig waren und keine Beschäftigung erhalten konnten. An Schiffen find in der borigen 5 Segelschiffe, abgehend 124 Dampfer. Im Samburge hafen lagen heute Mittag 112 Dampfer und 54 Gegel schiffe, im Altonaer Hafen 8 Schiffe, im Harburger Hafen 31 Schiffe, im Glückftädter Hafen 5 Schiffe und Hadinittag 4 Uhr von Euchaven über Boulogne und Blymouth nach New-York in Seeige gegangen. In Bordwicks Dampfers des Banpfers und Schriebt, ist am Sonntag Machmittag 4 Uhr von Euchaven über Boulogne und Blymouth nach New-York in See gegangen. Un Bord des Dampfers besinden sich 80 Kasilis und 650 Zwischen beckspaffagiere. — Der Dampfer "Olof", ber mit Labung bon Schweden nach England bestimmt war, ift weger Mangels an Kohlen in Curhaben eingelaufen. Das Schiff hatte auf der Rordsee schweres Wetter zu bestehen. Der abgehende Dampfer "Glückauf" hat in der Elbmündung feine Schranbe verloren. Der Dampfer ift besichtigt worden und niuß jetzt den größten Theil seiner Labung löschen, damit eine neue Schraube eingesest werder kann. — Der von hier nach London bestimmte Dampser eingelaufen. Die Reparatur joll bort ausgeführt werden.
— Der Dampfer "Kanal", der in der vorigen Woche im Tan des Schleppdampfers "Ajag" nach hier tam, da er auf der Ausreise einen Schaden an seinem Ander erlitten hatte, ist hier im Safen reparirt worden und hat feine Reife nach Flensburg angetreten. — Der aufkommenbe Dampfer "Ranza" ift oberhalb Schulau auf Grund feft geworben. Mehrere Schleppbampfer machten bergebens Abbringungsberfuche, Der Dampfer muß wahrscheinlich leichtern. - Der bon Leith auf ber Eibe eingetroffene englische Dampier "Buba" hat auf See schweres Wetter gehabt, wodurch er bei Whitehead ben größten Theil feiner Decksladung verlor. Auf der Elbe angekommen ift er bei Pagenfan fest geworden. Abbringungsversuche blieben erfolglos.
— Der Passagierbampfer "Jollenführer I" hat am Somnabend Abend die Schraube gebrochen, wodurch er Dampfichifffahrt-Aftien-Gesellschaft festgelegt worden. — Der frangosische Dampfer "Saint Kebin", auftommend nach Elücktadt bestimmt, ist des Eisganges wegen nach Curhaven zurückgegangen. — Die Abbringungsversuche beim Dampfer "Patria" find des schlechten Wetters wegen dis jest erfolglos gewesen.

w. Heber Die brutale Miffhandlung auf bem englischen Dampfer "Conch" hat ber Kapitan Stod, Folgendes aus'dem Journal mitgetheilt: Der Geprügelte det ein chinefischer Quartermeister, dem er zugerufen habe, er folle die Bofitionslampen angunden. Der Dtann habe gezögert und ihm sei von anderen chinesischen Leuten qu= gerufen worden, er hatte es nicht nöthig, Tag und Racht Der Kapitan sei hierüber so ausgebracht geworben, daß er ben Dann mit einem Bambusftod geprügelt habe. Der Geprügelte habe zu toben angefangen, worauf man ihn einsperrte. Rach einer halben Snube sei ber Mann verschwunden gewesen. Ob er über Bord gesprungen sei, könne nicht festgestellt werden. Ex, der Kapitan, glaube, daß der Quartermeister sich noch auf ber Elbe por Curhaven, Abends gegen 6 Uhr, ab.

w. Der Dampfer "Söderham", ber am Sonntag nach hier fam, ift von der Aheberei H. M. Gebreens an die Oftafrika-Linie verchartert worden und soll am 15. b. Mits. eine Reife nach Oftafrifa machen. Leptgenannte Linie mußte einen Dampfer chartern, ba Ber zögerungen ihrer Schiffe durch den Krieg mit Südafrika

Lebendrettungen. Die Befatung ber "Safenpolizeibartafie 6" hörte in ber Nacht auf Montag bei St. Pauli laute Hilferufe. Man eilte hinzu und fand längsseits des Dampfers "Minna" einen Mann an ein Tau geklammert im Wasser. Nach vieler Mühe konnte man ihm einen Rettungering zuwerfen, ben er erfaßt ift ber Trimmer A. Diet, ber fich an Bord bes Dampfers begeben wollte und babei ausgeglitten ift. — Beim St. Bauli Markt lief ber Steward H. hang in's Wasser. Er wurde gerettet und bem Rurhause zugeführt.

Gin Fener brach auf dem bei Blobm u. Bog im Dock befindlichen Bremer Hansadampfer "Neidenfels" gestern Morgen früh aus. Der Zug 2 ber Feuerwehr eilte auf den Kährdampfern "Sal. Beine" und "Martini dorthin, während der Zug 8 zu Lande anruckte. Auf dem Schiffe war die Holzberschaalung in einer Kammer in Brand gerathen. Nach einer Stunde Thätigkeit konnte Die Feuerwehr wieder abrücken.

Unglücksfälle. Gine Ropfmunde zog fich ein Steward zu, der beim St. Pauli Markt auf ein Stud Gis fiel. Man brachte ihn in's Kurhaus. — Dorthin brachte man ferner einen Mann, ber am Sonnabend Abend am Alfterdamm erfranft ift. - Ebenfalls am Connabend Abend gog fich ein am Reuen Steinweg 60 wohnender Arbeiter Krohwinkel burch einen Fall eine Kopfwunde zu. — Auf dem am Afrikakai liegenden Dampfer "Parthia" hat ein Matrose sich einen Ragel in ben Tuß getreten. Der Mann murbe im Rurhause ber-Gin am Benusberg 43 wohnender Schneiber gog fich bei einem unglücklichen Fall einen Beinbruch gu. Berunglucte fand Aufnahme im Eppendorfer

= Unglücksfall. Am Connabend Abend brach an der Wandsbefer Chaussee ein Wagen zusammen, was zur Folge hatte, daß zwei auf dem Bock sienende Bersonen so untanst mit dem Straßenpflaster in Berührung famen, daß fie argiliche Sulfe in Anspruch nehmen mußten. Mittels eines requirirten Wagens wurden bie

Mus ber Langenhorner Frrenanftalt entfernte fich vorgestern Abend ein Kranker, welcher gestern Rachmittag in balb abamitischem Koftum in Ohlsborf in einen Bagen der Straßenbahn steigen wollte. Der Be-bauernswerthe, der sich unterwegs seiner Kleidungsstücke verhaftet. Der Berhaftete hat einem Dienstmadden, und Stiefel entledigt hatte, murbe gunachft in polizeis welchem er bie Ghe veriprach, M. 200 abgeichmindelt

an den sich mehrere Knaben angehängt hatten, brach auf borgezogen, eine Neise nach Berlin zu unternehmen und bem Eise des Kanals bei der Cissesuraße ein. Als die dort das Geld zu berjubeln. Als er sich hier dann wieder bem Eise des Kanals bei der Eissestraße ein. Als die derstand der kanders bei ber Eissestraße ein. Als die der kanders bei der Eissestraße bei der Eissestraße ein. Als die der kanders bei der Eiste keransgeholt. Man besiert, das Geld zu verzucken der Polizei in die Handers das Geld zu verzucken das Geld zu verzucken. In Der Kanders das Geld zu verzucken das Geld zu verzucken. Fann und besetraßen das Geld zu verzucken das Geld zu verzucken das Geld zu verzucken. Fann und besetraßen das Geld zu verzucken das Geld zu verzucken. Fann und besetre der Gelesberg vom Besten beiter Verzucken das Geld zu verzucken. Fann und besetre der Gelesberg vom Besten beiter Verzucken das Geld zu verzucken. Fann und besten das Geld

in ein Loch gelaufen und ertrunken sein. Näheres hat man noch nicht feststellen können, da der zweite Knabe abgegeben wurden. Wenn man annimmt, daß Berletzung zugezogen hatte. Mitleidige brachten ben der Schleufe bedongelaufen ift. — Man vermuthet, daß der neums jeder Schuß M. 6 kosten bürfte, so sind im Handumbrehen Bedaueruswerthen nach seiner an der Alten Schleuse Bedaueruswerthen nach seiner im Kriegsministerium Bedaueruswerthen nach seiner im Kriegsministerium belegenen Wohnung.

Fischer, die bisher im Kurhause untergebracht ift, wird

ie ihm zur Austragung übergebenen Reujahrsbriefe bielt den Angeklagten nach dem Zeugniß der Frasilien und der und ben La Platinem Knaben zur Besorgung verabfolgt, der sie wegwarf, übersührt und beautragte M. 60 Geldstrafe, ebent. 12 Tage Staaten (Argentinische Republik, Paraguan, Urugue

traße 36 mehrere Dugend Messer, Gabeln und 8 Porzellan-bosen mit Zahnpasta; Rathhausstraße 21 bei Feldberg nus einem Schaufenster, dessen Scheibe mit grüner Seife schaft in der Kleinen Freiheit wurden einem Seemann Auslage nach Zertrkumnerung des Schaufenkters nehrere telberfiraße wurden einem Beamten am Sonntag Abend Grube noch be and aus. Die Belegschaft der betreffend Grube noch en brand aus. Die Belegschaft der betreffend Grube noch en brand aus. Die Belegschaft der betreffend Grube noch en brand der die Kettingsmannschaft aus seiner berichtlingsmannschaft aus jeiner berichtlingsmannschaft aus bei ber and aus. Die Belegschaft der betreffend Sohle wurde besäulte, der die Krube noch entwendet.

Dampfer "Steinwärder" eine filberne Newnontoiruhr 1043 nebst Rette und eine filberne Remontoirul dr. 19364; im Freihafen die schottischen Karren Nr. 3132 und 7499; einem 10jährigen Mädchen, am Steinbamm Sonnabend Abend von 56 dort beschäftigten Arbeitern vohnhaft, am Sonnabend Abend in der Rosenstraße und Arbeiterinnen 37 die Arbeit eingestellt. Der ver-

ohte; ein Schreiber, der seine Logiswirthin in der wenig von dem vorsährigen ab. Zur Ethebung sollen bedürfe, erklärte Goluchowski, er halte zwar die im Erafianienallee mit einem Messer bedroht hat; eine die gleichen Stenersähe gelangen (150 p3t. der Staats- entwickelten volkswirthichaftlichen Auslichten aufrecht, rauensperson, die einem Manne, mit dem sie mehrere einkommens, 325 pBt. der Staatsgebäudes und 125 pBt. jedoch, die Kriegsmarine anbelangend, bei der Benrihei Birthschassen am Neuen Steinweg besucht hat, ein Portes der Gewerbesteuer). Die Verwaltung des Gaswerks des diesbezüglichen Voranschlages das Hauptgewicht wonnaie mit Juhalt gestohlen haben soll; ein Arbeiter, der Gebervolreuer). Die Verwaltung des Gasnoeites der monnaie mit Juhalt gestohlen haben soll; ein Arbeiter, der Erhöhung der Löhne der Sasarbeiter um der in der Sylvestrenaght in der Steinstraße groben Unsten Valle befanntlich eine gleiche Forderung von der Mehrebroht hat; zwei Dachbecker und ein Kellner, wegen Sackschild, den gleiche Forderung von der Mehrebrichäbigung und Hausstriebensbruchs in einer Wirthschild, worauf die Arbeiter weitergehende Forderungen schaft an der Langenreihe in St. Paulit; ein Kommis siellnen. Bon der dessatzigen Stellungnahme der

esgleichen um 7 Uhr Mundsburgerbamm 27; um 7½ Uhr burchblicken ließ, nach Fertigstellung ber Kanalisation, Kriegsministeriums sei nur, Abria zu bersbeibigen un dorberstraße 39 kleines Feuer; um die gleiche Zeit Nor- also im nächsten Jahre, eine Borlage den Stadtkollegien mit anderen Mächten in keinen Weitkampf einzutrete erftraße 35 Garbinenbrand; im Direktionsgebaube bes zugehen, welche eine Million Mark für ben Ausbau ber boch fei feit ben 70er Jahren ber Schiffsbestand t Ugemeinen Krankenhaufes in ber Lohmühlenftraße Strafen forbern wirb. hornsteinbrand; um 8} Uhr frivole Feuermelbung am Kirchenweg in Eppendorf: furz dor 9 Uhr Benden-firaße 8 im Hinterhaus Mobilienbrand; um 9 Uhr fieht, welcher Unfug von Knaben verübt wurde, äußerst johns nahm das Ordinarium, Extraordinarium umb di Köuigstraße 52 Schornsteinbrand: am Sonntag Worgen ruhig, so daß die Organe der Polizeibehörde nicht ein Nachtragsfredite in der General- und Spezialbebatte an furz nach 6 Uhr Hamburgerstraße 206 kleines Feuer; emziges Wal einzuschen. — Uniere Parteis in der Spezialdebatte erwiderte Spaan auf eine Anstein in der "Hammenau 121 Schornsteinbrand; Rachwittags genosien hatten in der "Hammenau 121 Schornsteinbrand; Rachwittags dernosien hatten in der "Hammenau 121 Schornsteinbrand hatten in der "Hammenau 121 Schornsteinbrand hatten in der "Hammenau 121 Schornsteinbrand hatt prand; um 7} Uhr Braumannsweg 64 Schornsteinbrand; Wende bes neuen Jahres begrüßte Genoffe Efftinge im Inlande erzeugt und seien ben Krupp'schen gang gleich um 8 Uhr Slomansplat 17 Schorusieinbrand; um 9 Uhr Auftrage ber hiesigen Vartelleitung die Teststellnehmer, Allsterweg 32 Schorusteinbrand; um 10 Uhr Cassanacher-reihe 36 Zimmerbrand; um 11 Uhr Pammerbroofstraße 115 Garbinenbrand; im ber Nacht zum Montag um 12 Uhr Garbinenbrand; in der Nacht zum Montag um 12 Uhr aufsordernd.

At Uhr am Montag Worgen Brand einer Bretterbube von dem frechen Burschen belästigt. Er wird von den zwei sind in seine finden Kirche am Bahndamm ber Berliner Bahn; Bormittags 11 Uhr am Montag Friedrichstraße 66 kleines Feuer; Mittags etwa 30 Jahre alter Mann geschildert.

Seine gut junktionirende Tanbenzange hat Kohlenrevier, wo 2000 Arbeiter beschäftigt sind stellten am Montag Friedrichstraße 66 keines Feuer; Mittags etwa 30 Jahre alter Mann geschilbert.

Soß; um 2½ Uhr Feuer auf dem Dampfer "Neidenfels" bei Blohn u.

Boß; um 2½ Uhr in der Hartwich Hessen blinder sich ein in der Langenreibe wohnender junger Mann die Bergarbeiter in sechs Werken die Arbeit ein, nur in Lärm; um 2½ Uhr Finkenau 12 kleines Feuer; um jugelegt. Diesen, zum Taubenfangen bestimmten Apparat zwei Werfen wird gearbeitet. Das Eisenwerf in Pickling 5 Uhr Kielortalkee Schornsteinbrand; desgleichen Thals offer der in letzter Zeit oft haben funstioniren lassen, so wird wolfe bes Kohlenmangels. Es herrscht volls ftraße 67 um 5½ Uhr Heinerraße 30 Zimmerbrand; daß andere Taubenliebhaber hieran Anstoß nahmen. Die ständige Ruhe.

um 8½ Uhr Abends Eickhofstraße 9 Mobilienbrand; Bolizeibehörde wurde von dem Treiben des Taubens um 82 Uhr Abends Cichofftraße 9 Mobilienbrand; Polizeibehorde wurde bon dem Treiben des Taubens Petersburg, 2. Januar. (W. T. B.) Durch kurz nach 10 Uhr Große Drehbahn 41 kleines Feuer um fängers in Kenntniß gesest. Eine Untersuchung ist bereits das gestrige Erd bed en im Kreise Achalkalasi im 10} Uhr in der Bramfelderstraße Gardinenbrand; heute eingeleitet worden. Mitag 12 Uhr Herberfraße 14 Schornsteinbrand; um 12½ Uhr Mitags Schulterblatt 57 A Schornsteinbrand; Horners win Dispens von einer Bestimmung der Militär ist dorthin abkommandier worden.

orand; um 31 Uhr Greifswalderstraße 24 Schornstein-Alltona.

Altona resp. als Stellvertreier derselben wurden nach einer Beröffentlichung des Regierungspräsidenten im Stadtfreise Altona gewählt: Schneibermeister D. H. Kruse (Stellmachermeister Gmil Soldrig), Tijchlermeister F. F. Büning (Klempnermeister Kudolf Reese), Schulmachermeister G. Tiedemann (Maurermeister C. F. E. Jürgens, Schlosserveister Kardolf Reese), Schulmachers Schlosserveister Kruselfer G. F. E. Jürgens, Schlosserveister Kardolf Respective Mle Mitglieder ber Sandwerferkammer gu baupolizeilicher Borschriften zu können und bei Schraber), Jimmermeister Hersellen zu können und bei Einhaltung der Bestimmungen der Bauordnung auch nur Eeharder), Jimmermeister Hermann Lange weister G. Echarder), Malermeister Hermann Lange (Barbier Emil Wünsche), Schlachtermeister J. F. E. Bauen zu wollen erklärt, so ist dies zwar zu bedauern, fann aber kein Grund zur Zulassung vorschriftswidriger (Barbier Emil Wünsche), Schlachtermeister J. F. E. However in Stammern Eenannten sind die Stellvertreter). Nach dieser authentischen Liste ift also unser allverehrter Herricht des von ihm vorgelegten Reverses, wonach er wählbar sei, nicht gewählt worden. Wird ihm das wehe thun.

Die Shlvesternacht ist in vielem Juste hierzeit danger bestätzt bestätzt der intervoller der schaft berlaufen, boch kam es nur zu wenigen der schwer vom Schickal verfolgt wurde. Beil er sich ver ichwer vom Schickal verfolgt wurde. Beil er sich verfeiren wit einer Schauspielerin — also nicht "standesgemäß" — wiesen worden, besonders rücksichen Familie verheirathete, mußte der aus einer begüterten Familie thim sich zu berhalten. Rur in einigen Fällen fanden ftammende van H. seinen Dienst quittiren, worauf der Aberhastungen statt. Schon vor 12 Uhr ging das wegen seines "leichtsinnigen Streiches" auch mit seiner wegen seines "leichtsinnigen Streiches" auch mit seiner rungen Portugals nach Transbaal statisfinde. Uhrer den

Erhängt hat fich am Sonntag in feiner Wohnung aus bisher unbefannten Gründen ein Zigarrenarbeiter in ber Lohmühlenstraße. Die Leiche wurde burch Stadtsleichenmann Schüler nach der ftädtischen Leichenhalle ge-

Blutvergiftung. Gin bei einer Berrichaft in ber Allee bedienstetes Mabchen hat sich fürzlich bei ber Zubereitung eines Hasen eine Wunde zugezogen, welche sie zunächst nicht beachtete. Balb trat bedeutende Gedwulft ein und das Dladden mußte, ba Blutbergiftung porlag, nach dem Krankenhause gebracht werden. Ihr Buftand ift jest ein hoffnungslofer.

Die Fenerwehr murbe geftern Abend nach Mehns Paffage gerufen, wo Kinder durch Spielerei mit Tannenpaumlichten Gardinen und andere Gegenstände in Brand gesetzt hatten. Die Gefahr murbe schnell beseitigt.

Gin Beiratheichwindler murbe bon ber Rrialpolizei in ber Perfon eines angeblichen Bubalters Er mollte mit dem Gelbe, wie er fagte, Unichaffungen Gin mit einem Bferbe bespannter Echlitten, für ben gemeinschaftlichen Sausfiand machen, bat es aber

gen, Mithvoch, in Ohlsborf beerdigt.

In Gehirublutung verstarb im Eppendorfer Er soll am Morgen des 19. Nobember seine Frau, mit An Gehirnblutung verkard im Ependorfer Krankenhause der Arbeiter Joach im Heinrich Eben husen, Rosenstraße 60, zweite Etage, der bei einem Fall eine schwere Koossverletzung erlitten hat. Der Ortsrechuer Johann Ludwig Kamm-leiter aus Schwäbisch Hall, der wegen Amtsunter-schlagung und Urfundensällschung steckbriesslich versolgt wurde, ist in London der vorgen und mit dem Ornstrechuer Frau, die schon dreißig Jahre mit ihm berbeitrathet ist, sang ein großes Klagelied über ihn. Schon früher will sie von ihm gehissen und geschlagen seine Frau, die schon dreißig Jahre mit ihm der versolgt ist, sang ein großes Klagelied über ihn. Schon früher will sie von ihm gesissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen der ihr gebissen und geschlagen seine Frau, die schon der ihr gebissen und in der der ihr gebissen und in der Armen der ihr gebissen und in der Armen der ihr gebissen und in der Armen der ihr gebissen und in der versollen geweiter zurführe wie ihr der versollen geschlagen und in den Armen der gehüften dahen. Seine Frau, die schon der gehülten und in der er schon ampfer "Seamem" hier eingetroffen, um nach dem Dentzettel für ihren Mann. Dieser behauptete, er sei Lourenço Marques abgegangen.

Dentzettel für ihren Mann. Dieser behauptete, er sei Lourenço Marques abgegangen. wabenlande weiter befördert zu werben. bon seiner Frau mißhandelt worden und in seiner Be-Ein leichtfertiger Hilfs-Podbielskianer hat brangniß habe er sie dann gebissen. Der Amisanwalt

miert und eingebriidt worben ift, ein schwarzer Belg feiner Anzeige gufolge M. 50 in Gold aus ber Taiche

X In ber Beil'ichen Leberfabrik haben am on einer Frau ein Portemonnaie mit M. 22,10, welches bleibenbe Rest scheint bennach mit ber Erhöhung ber

Altona, ber feinem herrn am St. Annenufer ftabtischen Rollegien hangt bie weitere Stellungnahme M. 5000 unterschlagen hat.

Benermelbungen. Am Sonnabend Nachmittag um bir Uhlenhorst Garbinenbrand; Afbends 6 Uhr Boethestraße 47 kleines finenbrand; Abends 6 Uhr Goethestraße 47 kleines Fener; um 6 Uhr Invocentiastraße 1 Schornsteinbrand; der Uhr Invocentiastraße 1 Schornsteinbrand; der Uhr Invocentiastraße 1 Schornsteinbrand; der Oberbürgermeister bei der letzen Etatsberathung der Kanalisation, ber Arbeiter ab, welche nicht Willens find, ihre be- Richtung ift die Entwicklung unserer Seemacht in jenem

weg 193 Gardinenbrand; um 2 Uhr Heinestraße 16—18 Bauordnung. Der Berein wollte auf seinem an ber Schornsteinbrand; um 23 Vierländerstraße 43 Gardinen- Josephstraße erworbenen Terran billige Arbeiterwohnungen errichten, weshalb man, um ein biertes Stockwerf erbauen zu fonnen, ohne in ben Grund hineingehen zu muffen, einen halben Weter hoher bauen wollte, als bies nach ber Bauordnung für biefe Straße gestattet if

baupolizeilicher Borichriften herftellen zu fonnen und bei

Die Sylvesternacht ift in diefem Sahre hierselbft Der Beinbroene unter farafiervoller Menich geschilbert, Der Berftorbene wird von Allen, die ihn kennen, als Broft Renjagt -Mulen ivo und prazite und bas neue Familie in Konftitt gerangene junge Artahrten auteten von allen Kirchthurmen die Gloden das neue Deutschland wandte und hier nach langen Jrrfahrten reußische Jahrhundert ein. Als die Glocken längst eine Stellung als Straßenbahnschaffner fand. Wegen erstummt waren, war es auf den Straßen und in den einer Lappalie mußte er bor einigen Wochen seine Birthichaftslofalitaten, welche die ganze Nacht geöffnet Stellung, die ihm ermöglichte, mit seiner ihn abgöttisch sein burften, noch lebendig. Erft gegen Morgen trat liebenden Frau eine bescheidene Bauslichfeit zu fuhren, aufgeben, worauf er noch ein paar Wochen als Agent bie Lage in Labysmith immer bedenklicher einer Berficherungs-Gesellschaft ein fummerliches Dasein Bombarbement ber letten acht Tage ift sehr wirfiam g

X Diebftable. Geftern wurden einem auf bem Ronigslande wohnenden Grundeigenthimmer für eima bie fc weren Gefdühe gu gerftoren, M. 100 Kleibungsftude aus einem berichloffenen Zimmer gestohlen. — Einem in ber Königstraße wohnenden gettwaarenhanbler murben am Sountag ein Schinfen und mehrere Würfte entwendet, als er fich auf einige Augenblicke aus bem Laben entfernt hatte.

X Gine Untersuchung ift gegen einen in ber Langenreihe wohnenden Geschättsmann eingeleitet worden, ber im Berdacht ftebt, bon Nachbargrundstüden eine große Anzahl Gegenstände aller Art gestohlen zu haben. Eine bei ihm stattgehabte Haussuchung förderte viel ge= stohlenes Gut zu Tage.

#### Barburg und Wilhelmsburg.

Ecthsimordering. In den Anlagen beim Stadischenmam Schülter nach der städischen Leichenhalle. Die Tagesordnung lerntfor hat ein Bei den Hitchen Kof" anberaumt. Die Tagesordnung lerntfor hat ein Bei den Hitchen Kof" anberaumt. Die Tagesordnung lerntfor hat ein Bei den Hitchen Kof" anberaumt. Die Tagesordnung lerntfor hat ein Bei den Kohlen kannender ber Feuerwehr brachte ein in der Nohlender wohnendes Mädden nach dem Johrege Nebenweges I: Saude dis zum hohren der Krankenhause, welches sich des Verbrechens gegen das keinende Leben schuldig gemacht haben soll Anschalle. Im "Holsteinischen Hof" anberaumt. Die Tagesordnung lautet: 1) Nedischen Kof" anberaumt. Die Tagesordnung lautet: 1) Nedis b daran schwer erkrankt ist. **Ein bissiger Mann** stand heute in der Person des erkrankten Polizeidieners Laper. 7) Aufnahme einer Anleihe. 6) Lertretung des erkrankten Polizeidieners Laper. 7) Aufnahme einer Klaper. 8 Figurrenarbeiters Jasod R. voor dem Schöffengericht. Straße über die Grundstücke von Demmin, Harders und

#### Reneste Nachrichten.

Berlin, 2. Januar. (2B. T. B.) Der Krenzer

1900 ab wird eine neue billige Padetbeför inden kinden gur Gestryung veraosigs, der sie wegman, beriging ber der die Grantlationsfarten angeeignet hatte, dechangnis. Der Gerichishof erkannte auf M. 30 Geldsteinen bis 10 kg und mit Berthangaw, uruging den beinen man eine große Anzahl in seinem Best gur Grantle. Gefängnis.

Diebstähle. Gin in der Blumenstraße wohnender Bremen den Danwsschlichgesellschaften direct ohne Bremen den Danwsschließgesellschaften der Geschungen der Gendungs der Gerkannte auf M. 30 Geldsschaften der nacht die Grantlationskarten angeeignet hatte, werden die Gerkannte auf M. 30 Geldsschaften der nacht die Grantlationskarten angeeignet hatte, berichtschof erkannte auf M. 30 Geldsschaften der nacht die Gendungs di

amtlich benachrichtigten Empfänger abzuholen haben. Bochum, 2. Januar. (B. T. B.) Im Schacht II ber Beche "Konstantin ber Broße" brach ein kleiner u Tage gebracht und wieder in's Bewußtfrin gerufen Zwei Bergleute werden noch vermißt.

Effen a. Ruhr, 2. Januar. (W. T. B.) Heute Nachmittag 5 Uhr wurde der Brand der Zeche "Kon-stantin der Große" nunmehr gelöscht. Alle Arbeiter sind gerettet worben, einer befindet fich noch unter Tage.

Wien, 2. Januar. (28, T. B.) Rachbem Geld die Aleine einem Schneider überbeingen sollte.

Arbeitszeit den I Studien einem Schneider überbeingen sollte.

Arbeitszeit den I Studien einer gefanden zu ein.

Arbeitszeit den I Studien einer Berlaufe der Berlaufen der Berlaufe der B Berlaufe ber Berhandlungen bes Marineausschuffes t militärifche respettibe Bertheibigungspunfte. Der Din Schutes bedürftig fein werde. Heute, fahrt ber Mini fort, ift nicht so sehr von unserem auswärtigen Sant sonbern vielmehr von der Küstenvertheidigung und so beicheibenen Rahmen, wie berielbe im Boranschlag bo geschlagen wurde, unabweislich nothwendig. (Allgemei Bustimmung.) Der Marinekommandant, Abmir Briegsmarine gurudgeblieben. Der Redner weift a X Die Reujahrenacht verlief hierorts, wenn Deutschland, Frankreich und Stalien bin, wo für Marin iduß nahm das Ordinarium, Extraordinarium und die Nachtragsfredite in der General- und Spezialbebatte an

Wandsbeferstieg 73 blinder Lärm; Rachts 2 Uhr Zweite Wenschaft, bekleibet mit einem mit ber Pfarrlirche des Dorfes St. Peter bei Klausen Marienstraße 3 Balken- und Bodenbrand, bei dem die weiten Mantel, treibt seit einigen Abenden in Marienstraße 3 Palken- und Bodenbrand, bei dem die weiten Mantel, treibt seit einigen Abenden in Marienstraße 3 Refers der Klausen in der Pfarrlirche des Honrichtes Weiters der Klausen in der Pfarrlirche des Honrichtes Weiters der Klausen in der Pfarrlirche des Honrichtes der Klausen in der Pfarrlirche des Honrichtes der Klausen in der Klau

Gubernement Tiflis wurden gehn fleinere Dörfer

#### Der Krieg in Südafrika.

Berlin, 2. Januar. (H. C.) Die biplomatischen Erörferungen über die Beschlagnahme des Dam pfers Bunde krath" sind mit nachdrüdlichem Ernst aufgenommen worden. Rach London ist ein Promemoria roch aussteht. Zunächst handelt es sich darum, die da ächlichen Umstände sestzustellen, unter denen die Bi chlagnahme ersolgt ist. Die Woermann-Linie versichen bekanntlich, daß weder die Ladung Kriegskontrebar enthalte, noch in der Schiffslifte Offiziere und Man chaften für Transvaal berzeichnet feien. Dagegen b habe 7000 Gattel nach ber Delagoa-Bai bringen follen die eigens für Boerenpferbe fabrigirt waren.

Der "Standard" melbet aus Liffabon: Der britisch Rouful in Lourenco Marques berichtete, bi portngiesischen Behörden geben ihm bollfte Gelegenh Alles, was burch ben hafen gehe, festzustellen; au enommen etwas Stachelbraht und Rahrungsmittel Die Behörden paffiren ließen, fei bas Rentralitäts pringip in letter Zeit streng gewahrt worben. Dagege jucht eine Depejde aus Lourenco Marques an be "Cape Argus" nachzuweisen, baß eine suftemati letten Sendungen befänden fich feche große Armstrong geschütze und 16 Munitionswagen. Die Nothwent bie portugiefische Rufte genau abzupatrouilliren, werd jeben Tag bringender.

London, 2. Januar. (S. C.) Mabrend Genero French einen fleinen Erfolg erzielt gu haben icheint, wir richten, bie Garnifon fei bei ber Arbeit fie nicht ben Boeren in die Sande fassen. Krant heit und Futtermangel hätten die Lage unhaltba gemacht, und es fei ein letter Ausfall mit ber gefammte Sarnifon geplant, ber unmittelbar beborfiehe. Bor anberer Seite wird bagegen baran feftgehalten, bag Labpfmith noch auf Monate gu halten fei.

London, 2. Januar. (28. T. B.) Dem Krieg&= amt ging in Telegrammen aus Rapstadt vom 1. Januar ber borthin burch ben Heliograph übermittelte des Generals French über das Gefecht bei Colenso 3 General French melbet: "Nachbem ich in Reusburg Salfte bes schottischen Regiments und eine Abtheilu reitender Artillerie gurudließ, um den Feind an d r. 50 Bahubeamte find bon ber Gifenbahn- Front festguhalten, brach ich am 31. Degember, Ra direktion zum 1. April 1900 von Harburg nach Wilhelms-burg verjetzt und angewiesen, dort Wohnung zu nehmen. In Folge dessen ist angenblicklich die Nachfrage nach Wegiments, 5 Schwadronen Kavallerie, 80 Mann der rittener Insanterie und 10 Ceschützen von Rensburg Wohnungen sehr stark, und es kann unter Umständen, Schlitten bereits herausgeholt. Man befürchtet, das einer ber Knaben, der vermist wird, ertrunken ist.

Den Tad durch Ertrinken hat eine unbekannte. Franensperson gefunden, deren Leiche man am 31. d. M., nacht bei einem Uhrmacher in der Keuendurg unterschieden.

Bei Tagesandring vonvoorden, wohnhaft das Einer Merks die Erichklichen Stellung, deren Artillerie instige nicht gelernte Arveiter, to kind bei einem Uhrmacher in der Keuendurg unterschieden.

Bei Tagesandring vonvoorden wird, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten ift M. S. gezeichnet. Sine in der Kleidung, deren Artillerie instige nicht gelernte Arveiter, to kind bei einem Uhrmacher in der Keuendurg unterschieden.

Bei Tagesandring vonvoorden wird, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten ift M. S. gezeichnet. Sine in der Kleidung haben sie zurückgelassen.

Bei Tagesandring vonvoorden wird, keiner Artillerie und keine metallierie siehe Keschung, deren Artillerie und keinen Beischen Stellung, deren Artillerie und keinen Beischen Stellung, deren Artillerie und keinen Singer des Feuer ledgen.

Bei Tagesandring vonvoorden, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten ist M. S. gezeichnet. Die Keschung, deren Artillerie und keine micht gelernte Arveiter, to bas Feuer ledgen.

Bei Tagesandring vonvoorden, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten Singer der Geschung, deren Artillerie und keinen Beischen Singer der schlung, deren Artillerie machte der einen Uhrmacher in der Kleichung in Beschendung des Feuer ledgen.

Bei Tagesandring vonvoorden, aus Tachten Singer der schlung, deren Artillerie meinter werden Seile der schlung, deren Artillerie in Singer des Feuer ledgen.

Tachten Singer der Geschung, wohnhaft das Feuer ledgen.

Bei Tagesandring vonvoorden, aus Tachten Singer des Geschung, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten Singer der Geschung, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten Singer der Geschung, wohnhaft das Feuer ledgen.

Bei Tagesandring von Geschung, wohnhaft das Feuer ledgen.

Tachten Singer der Geschung, wohat der Eichnen Beiter Beiten Beiten Beitel Majdigen.

Bei Tagesan

London, 2. Januar. (28. T. B.) Melbung bes babongelausen ist. — Man bermuthet, daß der neunsjährige Ernst Bonin, Heibenkampsweg 138, 3. Etg., der bermisst wird, gestern Wittag auf dem Sije des Kanals dei der Eisselft wird, gestern Wittag auf dem Sije des Kanals dei der Eisselft wird, gestern wirden, erstruken ist.

Bedauernswerthen nach jeiner an der Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner an der Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Buschleuse ingefren Bedauernswerthen nach jeiner an der Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Buschleuse ingefren Bedauernswerthen nach jeiner Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Alten Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Alten Schleuse Bedauernswerthen nach jeiner Alten Schleuse Bedauernswe

Heliographen übermitteltes antliches Telegramm General Whites aus Labhimith vom 31. Dezember besagt: Die Babl ber Erfranfungen an Dysenterie und Fieber

Durban, 2. Januar. (23. I. B.) Der beutsche Dampfer "Bundesrath" ift hier an ben Kai gebracht worben und wird von Marinesoldaten und Matrojen

#### Brieffasten.

Genoffe 1000. Einen Anspruch auf Rudgahlung ber bon ihrem Manne für die Invaliditätsverficherung gezahlten Beiträge bat bie Wittwe im Allgemeinen nur Dann, wenn ber Berftorbene feine Rente bezogen hat. ber Mann aber mahrend ber letten gwei und ein= dalb Jahre zu Unrecht zum Zahlen von Beiträgen ge-zwungen wurde, so dürfte ein Antrag bei der Inva-libitätsversicherungsanstalt in Lübek, eventuest Beschwerde beim Keichsversicherungsant in Berlin, in so weit Er-30 Monate gezahlten Beitrage gerichtet ift

Sieben Streitende. Wissen wir auch nicht. Mt. G. Es heißt: Wer bei mir Waaren fauft. AU. L. Wir bebauern, nicht bienen zu können! Solde Dinge ericheinen uns nicht wichtig genug, um fie

Wanderluftiger. Wenben Gie fich an bas "Ans= wartige Amt" in Berlin ober an eine Miffionsgesellichaft Willy und Carl. Die "Cimbria" ging am

Echoleferin, Sammerbroot. Begen Befreiung fores Sohnes vom Militärdienst mussen Sie sich unter Angabe der Grunde mit einem Gesuch an den Zivil-

orfigenden der Ersatbehörde, Zollvereins-Niederlage, Treue Genoffin in Gimebiittel. Mir folde Bewerbetreibenbe, bie einen offenen Laben baben ober Gaft= und Schantwirthichaft betreiben, find verpflichtet, hren Familiennamen mit minbestens einem bollaus-geschriebenen Vornamen am Gingang ihres Berkaus-

A. Reichel, Uhlenhorft. 1) 11m Altergrente gu erlangen, muß ber Betreffenbe sobiel mal 40 Wochen-beiträge geleistet haben, als seit Ansang 1891 bis zu Geburtstage Jahre bergangen find. Gesuch an die Bersicherungsanstalt (in Hamburg an die Polizeibehörbe) beilegen. 2) Die Steuerzahlung hat richts mit dem Alter, sondern nur mit dem Einkommen

Betreffenden gu ihnn. 21. B. C. Die Mutter eines unehelichen Kinbes braucht auch nach dem neuen bürgerlichen Recht für das Kind einen Bormund nicht zu bestellen, sie kann — und Das bürfte in ben meiften Fällen empfehlenswerth fein bei ber Bormunbschaftsbehörbe beantragen, daß ihr bie

Corneline 2. Une nicht befannt; fragen Gie bei einer Berliner Zeitung an.

#### Quittung.

Für bie Barteifaffe in Berlin gingen bet

Berbrodener Teller M. 1,85. — Bigarrenfabrif von A. Mandel, Kaumitr. 38. Si Rauli 10. — Maie. 50. Aerbrockerer Leller M. 1.85. — Zigarrentadrik von A. Mandel, Kanufix. 38, St. Bauli, 10. — Moje —, 50. — Bau Randrahm, durch Krickel, 9.19. — Sparklub "Kreds", Eimsbüttel, durch Kassechub, 28. — Sparklub "Jungs, holt fast" von 1895 6. — Sparklub "Zur Ulme" 10. — Zigarren-dreiter, Kirchvärder, 1. — Stamungäste bei Lorenz, Steinstr. 10, 12. — Prödels Ligarrentadrik Vintersulat. Bigarrenfabrit, Winflersplat, 6,55. Busammen M. 85.09.

Die Expedition bes "Samburger Echo".

Reim Raffirer bes 3. Samb. Babifreifes find bon Diftrift Geefthacht M. 50,97 eingegan H. Koenen.

Meteorologische Beobachtungen. B. Campbell & Co. Andfolger. Hamburg, 2. Januar, 12 Uhr Wittags.

Thermometer (°C) Barom. (nim) With Resent + 2,8 + 3,0 + 2,0 763,3

Gintritt ber Fluth und Gbbe in Samburg Fluth: 1 Uhr 45 Min. | Cobe: 6 Uhr 15 Min. Mafferstand der Oberelbe.

Realections ver Deceter.
In Aufing 80. Debt.
"Dresden 30. " + 0,56 m. Eisstand
Barbu 30. " + 1,60 m.
"Magdeburg 30. " + 1,95 m. Eisstand
"Eittenderge 30. " + 2,56, m.
"Demity 29. " + 1,26 m. Eisstand
"Eamenburg 80. " + 1,36 m. Eisstand Angemeine Brognofen ber Betterfarten ber Seewarte.

Und 3. Januar. Wordweitbentidiand: Mieft mildes trübes Wetter mit idmodien bis friiden Binden aus füdlichen Richtungen; ftellenweise Riederschläge.

#### Aluftionen.

s. Januar.

10 Uhr: Bei ben hütten 94, Plander (Gerichtsv.)
10 "Stiftst 21, Mobilien, Weine, Thurdrüder u. Schifder (Gerichtsv.)
101/e "Steithaum 146, part., Möbels und Bettenlager (Aug.

101/0 "Steinbaum 146, part., Möbels und Bettenlager (Mug.
Thiesen)
101/2 "Catharinentr. 40, With, Gestingel 2c. (Fromm).
101/2 "Und Rachmitt 4 Uhr: Altonn., Große Bergitr. 199a,
Detren-Garberobengelauft (Jerm Prieß).

21/4 "Gereidsberg, 100 000 Kilogr., feine dan. Braugerste
(Abolph Goldstein, Birt).

#### Berjammlung&-Aluzeiger. Unter biefer Rubrit veröffentlichen wir alle Berjammlungen bon benen und Rennmiß gegeben wirb.

Bereine: Mittwoch, ben 3. Januar, Abends 8 Uhr: Bau-

arbeiter I., bei Silmer, Gansemarft 35. - Abends 81 Uhr: Konditoren, bei Regler, Reuer Steinweg 49. Barfettleger, bei b. Galgen, Caffamacherreibe 6,7. -Supier und Etuffatore, bei Gid, Rojenftrage 37. -Roblen : Afford : Schauerlente, in der "Konfordia", Reperbahn, St. Pauli. — Abends 9 Uhr: Berein ber Saustnechte, bei Beffebt, Langergang 44.

Donnerstag, ben 4. Januar, Abends 82 Uhr: Deffentliche Bersammlung ber Maurer und Bimmerer, in Koppelmanns Salon, Gr. Rofenftrage, Altona. — Maurer, bei hilmer, Ganfemarkt 35. — Bolfeberfammlung in Samm, bei Gieberling. - Solgarbeiter-Berband, bei Tutge, Balentinstamp. bends 9 11hr: Sandlungsgehülfen, bei Horn, Hobe Freitag, ben 5. Januar, Abends 8g Uhr: Rab-fahrer, Generalberfammlung, bei hilmer, "Leifinaballe"

Bolfebersammlung, Rothenburgeort, bei Canbert. Bolfeversammlung in Bergeborf, in "Gt. Beiersburg". — Abends 9 Uhr: Echmicde, bei Wolter, Friedrichsbaderstraße 9, Altona. — Abends 9 Uhr: Sattler und Tapezierer, bei b. Salzen, Cassanacher-Schifferischler, bei hilmer, "Leffighalle",

Conntag, ben 7 Januar, Rachmittaas 21 Mfr: Grobbacter, bei Silmer, "Leffigbolle", Gansemartt. — Nachmittags 3½ Uhr: Bolfeversammlung, Bill-warder, bei Gabriel. — Abends 6½ Uhr: Deffentwarder, bei Cabriel. — Abends 61 Uhr: Oeffent-feutliche Berfammlung der Friedhofsarbeiter u. fonftige nicht gelernte Arbeiter, bei Schwenn,

Montag, ben 8. Januar, Abends 81 Uhr: Wolfs-- Fabritarbeiter, Eimsbiittel, bei Strud, Fruchts

Hermann Görner, im 62. Lebensic Die tranernben Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag, de 4. Januar, Nachmitt. 2 Uhr, von der Leicher halle, Weibenstraße, aus statt.

Verspätet. Nach schwerem Leiben verschied in ber Nacht vom 28. auf 29. v. M. mein lieber Mann Ludw. Reppien im 64. Lebensj. u. im 34. Jahre unjere gliidl. Che. Die Beerd. f. a. 1. Jan. 1900 ftatt Georgine Reppien Wwe. und Berwandten.

Hamburg, b. 2. Januar 1900. Bfeifentlub Portorico von 1889. 21 111

Tobes : Anzeige. Heinrich Pelsenswillern die traurige Mittheilung, daß unfer Bruder Reinrich Puls

Sonntag, den 31. Dezember, Vormittags 10 Uhr, gestorben ift. Ehre feinem Anbenten!

Die Beerdigung findet am Mittwoch, ben 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, bom Eppen-dorfer Krankenhause aus statt. Der Borftanb.

Sozialdemofratischer Berein 1. d. 2. Samburger Bahlfreis. 5. Diffrift. 79. Bezirt.

Tobes: Museine. Siermit ben Genoffen die traurige Mit-theilung, daß unfer langfähriges Mitglied

Heinrich Puls am Sountag, 31. Dezember, Bormittag. 10 Uhr, berftorben ift.

Chre feinem Anbenfen! Die Beerbigung findet am Mittwoch, Januar, Nachm. 2 Uhr, vom Eppenborfer Krankenhause aus statt. Abmarsch bom Zahllofal präz. 1 Uhr.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Bezirköfilhrer.

(Berfpätet.) Nach schwerem Leiben verschied in ber Nacht om 29. auf 30. v. M. meine liebe Fran Bertha Ehmke, geb. Berlin, is 25. Lebensjahre. — Die Beerbigung fand an 1. Januar, Nachmittags 2 Uhr, ftatt. Tief betrauert bon il

Manne und Sohne.

Für die rege Theilnahme und reiche Kranz meines Sohnes liebevollen Mutter Bertha Ehmke jagen Allen unseren tiefgefühlt. Dank. Benno Ehmke und Cohn.

Danffagung. Für die bewiesene Theilnahme und kranzspende bei der Berrdigung meiner lieben Frau sage hiermit allen Ber-wandten und Bekannten meinen herz-lichsten Dank. Heinrich Stender.

Ilen lieben Freunden und Befannte auf biesem Wege für die innige Theilnah und zahlreiche Kranzspende bei ber Beerdig meines lieben Mannes, sowie ben Mitart ber Firma Philippsohn & Preudenthal Frau Schurmann nebft Töchtern.

Danksagung. Für die vielen Aufmerksamfeiten, gu Theil wurden, fagen wir allen Berwandten, Freunden und Rachbarn, und gang befondere ben Genoffen bon Rothenburgsort, fowie bem Rothenburgsorter BRichard Ermisch, Bobenftebtftr. 8, Mit. Mannergefangberein unferen best. Dant. G. Brincks n. Fran, geb. Fick.

Für die rege Theiln. u. reiche Kranzsp. bei ber Beerd. m. lieb. Mannes Ludw. Reppion face all. Freunden u. Bef. m. tiefacf Dank. fage all. Freunden u. Bet. m. ticigef. Dant. Die trauernde Wittwe Georgine Reppien. Gef. Zig.-Arb. M. 12. Paulinenallee 8, H. 2, 2 Hamburg, b. 2. Januar 1900.

Bentral = Berband der Stuffatore, Gupfer und verm. Beruisgenoffen. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 3. Jan., Abds. 8½ Uhr, bei A. Fiek, Rosenstr. 37.

Kolzarbeiter verband Mitglieder-Versammtung

am Donnerstag, 4. Jan., Abbs. 8; Uhr, in Tütze's Ctablissement, Balentinskamp.

Lages = Ordonung.

Sef. Zig.=Arb. M. 15. Steinstr. 43, H. 1, 2. 1.

Ges. Zig.=Arb. M. 15. Steinstr. 43, H. 1, 2. 1.

Ges. Zig.=Arb. M. 161. 22, 50. Waterloohain13, 2. 1.

Ges. Zig.=Arb. M. 18. Winklersplat 4, 1. 1. eines Delegirten zu berfelben. 3) Kartellbericht. 4) Forifenung ber Diskuffion über Arbeits=

losenmterstützung. Die Wichtigfeit ber Tagesorbnung bedingt zahlreichen Beinch. Die Lokalverwaltung.

Geftions : Versammlung

der Schiffstischler am Sonnabend, 6. Jan., Abbe. 81 11hr,

bei Milmer, "Lessinghalle", Gänsemark 35.

Tages = Ordnung:

1) Jahresbericht. 2) Die Bebeutung der Whitimnung über das Arbeitersefretariat.

8) Werfflattangelegenheiten.

Um regen Besuch wird gebeten.

Der Geftioneführer. Arbeiter - Radfahrer - Verein ..Hamburg".

Generalberjammlung am Freitag, 5. Januar, Abends 81 Uhr, in der "Lessinghalle".

Tages = Ordnung: anderung. 3) Kenwahl des Borftandes.
4) Verschiedene Bereinsangelegenheiten.
Um pünftliches und zahlreiches Erscheinen ersucht Der Borftand.

Ges. Zig.-A. a. Banchz. 10
Ges. Zig.-A. a. Banchz. 10
Ges. Zig.-A. a. Banchz. 10

So Arbeitsmarft. % Ledertechniker,

der selbstitändig allen Modelltrarbeiten vorstehen kaun, sindet sosort dauernde, gut bezahlte Stellung in Stuttgart. Reise wird
vergitet. Gest. Offerten unter S. N. 9273

Roh = Tabal. Bismarcffr. 28, Ottensen. ber felbfiftandig allen Mobellirarbeiten bor Plat für Schuhmachergef., h. Werk. ffatt. Mundeburgerdamm 33.

Um Donnerstag, den 4. Januar 1900,

Albende 81/2 11hr, im Lofale des Herrn Sieberling, "St. Petersburg", Samm. Tages = Ordnung: Bo liegt Deutschlands Zufunft?

Freitag, den 5. Januar 1900, Albende 81/2 Uhr, in Saubert's Calon, Rothenburgsort.

Tages = Ordnung: Die neuesten Leiftungen unserer Sozialpolitit. Am Sonnabend, den 6. Januar 1900,

Abends 81/2 Uhr, im Lofale "St. Betersburg" (Wwe. Wandke), Bergedorf.

Tages = Orbung: Bo liegt Deutschlands Zufunft? Am Sountag, den 7. Januar 1900, Nachmittags 31/2 Uhr, im Lofale des herrn F. Siemers, früher Gabriel,

Billwärder. Tages = Ordnung: Die nenesten Leiftungen unserer Gozialpolitif.

Am Montag, den 8. Januar 1900, Mbends 81/2 Uhr,

im "Chpendorfer Banm", Eppendorf. Tage 8 - Drounng: Die neuesten Leiftungen unserer Gogialpolitit. Referent in allen Berfammlungen:

Reichstagsabgeordneter Gustav Hoch-Hanan a. M. 11m gahlreichen Befuch bittet

Der Einberufer. Verband der Hafenarbeiter Deutschlands.

(Mitgliedschaft Rohlen-Alford-Schanerleute.) Extra=Mitalieder=Berjammlung in ber "Concordia", Reeperbahn, St. Bauli.

In ver "Golieber alle, von ung:

Tage & = Ordnung:

1) Die Existenzberechtigung der Spar= u. Unterstützungskasse des Bereins der Importöre engl. Kohlen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. (Mit Reserent.)

2) Diskussion.

Der Borstand. Ericheinen bringend nothwendig. Rene Mitglieder werden aufgenommen.

Tüchtigem Inspektor

ift Gelegenheit zur Aebernahme ber Generalagentur einer Lebend-Bolte und Rinder-Berficherunge-Gefellichaft geboten. Ge wird nur auf eine bewährte Rraft reflettirt. Festes Ginkommen und hohe Begige. Offerten an die Expedition unter Chiffre X. Y. 100.

Fei. jof. e. Frau ob. Mädch. 3. Zeitungenaus tragen für Morgens. 2. Durchschuitt 19. welche und zu unferer filbernen Gochzeit Sef. e. Baichfrau. Rl. Freiheit 67, I. I., Altona. G. Frau w. Tab. i.S. z. ftr. Bahrenfelberftr. 168, St Wef. e. Lehrling für Big.=Fabrif.

> Samburg. Gef. Big.=Arb. M. 12. Rofenhofftr. 8, 1. r Bef. 3.=A. F. M. 12 u. 13. Sophienftr. 29, St. P. Gef. Zig.=Arb. M. 12. Tornquiftftr. 66, S. 2, pt. r. Gef. Big.=Arb. M. 17,50. Biefenftr. 44, pt. I Gef. Zurichter & T. M. 6. 2. Parfftr. 17, 2. I. Bef. Burichter g. T. M. 10. 2. Parfftr. 31, pt. r.

Bej. Zig.=Arb. M. 15. Lohmilhlenstr. 53, pt. r. 8.=A.13,75, Zurichten.Bl. & T.6. Lornsenftr.7,pt.r. Gef. Big.=Arb. M. 14,25. Parallelftr. 14, pt. Gef. 3.=A. F. 12, Zurichterin 10. Rathhausmarft 13. S. Blattzurichtering. T., #25 & Blücherftr. 50/54. Gef. Burichterin & T. M. 3. Lohmühlenftr. 20, 1 6. Bur. g. T. 11, & T. 5,50. Schumacherftr. 57, 1 Gef. Zur. a. & T. M. 2,75. Stuhlmannftr. 10, 1. Bej. Zur. a. g. T. M. 11. Waterloohain 13, 2. I. Bef. Bur. & T. Mm. M. 5,50. Weidenftr. 67, p. I. G. Rapperfir. g. T. 11. Langenfelberfir. 36, p. I. Bef. Rapperfir. g. T. 11. Delfers Allee 84, 4. I. Gef. Rapperftr. a. & T. 3. Gr. Rosenftr. 104, 2. Gef. Rapperstr. g. T. 11. Waterloohain 13, 1. I. Bef. Rapperftr. g. T. M. 10. Winklersplat 8, 3. r

Ottenfen. Bej. Zig.-Arb. M. 16,75. 1. Bornfir. 49, 2. Sef. Zig.=Arb. fl. Sum. M. 13. 2. Bornftr. 26, 1. L Gef. Zig.=Arb. a. F. M. 10. Eulenftr. 61, 2. r Bef. Zig.=Arb. M. 17,50. Goebenftr. 1, 3. r. Gef. Big.=Arb. M. 18,50. Soll. Reihe 40, 1. 1. Gef. Zig.=Arb. a. F. M. 10,50. Al. Rarlftr. 1, 1. r. Gef. Zig.=Arb. M. 15. Gr. Karlftr. 51, Hs. 2, p. [ Gef. Zig.=A. a. Bauchz. 16,50. Taubenftr. 31, 2. Gef. Zur. a. & T. 8. Bahrenfelberftr. 198.5.1.1.1 Bef. Zur. a. g. T. M. 10u.12. Arnoldftr. 47, 4. I. Gef. Zurichter a. & T. M.5, Bur. Barnerftr. 52,2.I. Gef. Zurichter a. & T. M. 8. Gulenftr. 51, 2. r

Roh=Zabaf=Lager. Fratt. Wennosburgervan.

Beauter, im Lohns, Krantensu. Invaliditätsstefen bewandert, sucht Stellung. Angeb.

Ju verk. 6pl. Arbeitstisch nebst allem Zubehör.

Ottensen, Eulenstr. 61, part. r.

Damburger Rob = Tabaf = Haus!! Adolf Graefe, St. Bauli, Lincolnftrafe 3.

J. Tiedtke's Juftitut für Behandlung durch Suggeftion und Hypnose! Speziell für Nervenleiden! Sprechft.: 9-11, 5-9, Sonntags 10-12. Dankschreiben

mit vollen Abreffen liegen and!

Leifermann's Nähmaschinen-u. Stadthansbriicke 1921 und Altona, Grund 10. Samburg-Altonas reichhaltigfte ubilligste Auswahl in Nähmaldine ber verschiebenen Preistagen und Spfteme, wie: Singer, W. & W., Schwingschiff (V. S.), Rings. w. Aur erittlaffige Fabrifate in eigener und Original-Ausstattung, fpeziel Volo-, Edinelinäher, Victoria-, Frister und Rossmann-Nähmaschinen. Reine Reisenbe. — Bill. Preise. — Abzlg. v. M. 1 an Mahm., gut erh., u. Gar., M. 10. Rattrepel 35, 1.

Rähmaschinen müller, Schulterblatt 11. Melteftes und größtes St. Georg : Bjandleihhaus nur Brennerstr. Nr. 31. Höchster Vorschuss. Mässige Zinsen.

St. Georger Leibhaus, Spadenteich 8, I., vis-à-vis Ernft Merefftr. Ung. Gingang. Auch Beleihung bon Mobilien.

eihhäuser: Billige
Ungen. Eing. — Vorschuss a. Alles.
St. Paul,
b. Einst. Amandastr.
Sn. ber Pferdemarkt
bem Thalia-Theater forägüber.

Pfand-Auftion Prolongiren ober Ginlofen bis gum 6. Januar 1900. A. Auer, Sumboldtftrafie Rr. 35. Pfand-Auftion im Leibhans

Amandaftraße 48 bis 6. Dezbr. 98 bersete Bfander. Ginlösung ober 8. Df. Pfand-Luftion am Donnerstag, ben 11. Januar 1900,

über beriallene und nicht eingelöste Pfänder. Prolongation nur bis zum 8. Januar cr. II. Lienau & Sohn, Barmbet, Defenififtrage 19. Großes Lager Mobilien, 3 b. d. einfachst. b. 3. d. feinsten, billigst W. Voges, Elbjiraje 122. Diesen Freitag, 5. Januar:

(früher Klett), Wezstraße 5. Dienstag, den 9. Januar 1900: 1. urkomischer und sensationester

Chrengeschenk der schönften Maske. Aufang 81 Uhr. Saalöffnung 8 Uhr. Um 12 Uhr: Grosser Umzug mit Ueberraschung. Kindern und unanftändigen Masten ift ber Zutritt berboten.



Die unterzeichnete Organisation muß von Renem über bie Bäckerei Godau, Renftadterftr. 70, die Sperre verhängen, weil der herr seine Versprechungen, welche er dem Vorstand bes Berbandes, sowie der Kommission des Brottrager-Berbandes gemacht hat, nach faum einer Woche gebrochen hat.

Wir erfuchen bas geehrte Bublifum, bei Bedarf von Badwaaren Die Baderei zu meiden, fowie die nachfiehenden Brottrager: Itobert am Mittwoch, ben 3. Januar 1900, Abends 81/2 Uhr, Kantler, Mühlenftr. 7; Holthusen, Balentinstamp. Die Vorstände des Bäcker-Verbandes.

> Neu! Patentamtl. geschützt Neu! Abfolut fest u. ficher fint jebes Ffinftt. Gebiff burch meine Raifert. patentamilich geich. Gebisplatte. Leicht! Bequem! Dauerhaft! Charly von Bargen, Specreort 3, II., gegenüber bem melier Watty & Sohn. Zahnschmerz. w. ohne Ausz. beseit.

Kinfil. Zähne zu ermäßigt. Theilzahlg.
ohne Preiserhöhung.
M. Scheurer, Poolstr. 6, II.

Wannschmerz hohler Zähne beseitigt sofor

"Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 3, nur ech den Drogerien: Hopfenmarkt 26 † Spaldingstr. 49 † Eimsbüttel, Fruchtallee47†Bürgerweide70. in Altona: Beim grünen Jäger 25

Schmergloses Zahnziehen. Gutfigende Gebiffe. Theilgahlg. geftattet. Quandt, jest: Raifer Wil- 41.

Zahm-Atelier Richard Geilich, Admiralitätstr. 9/10. Theilzahlung gestattet. Woche M. 1. Mittwoch u. Countag, Brm. 8—10 Uhr. Rahngichen unentoeltlich.

Aug. Held, Zahnkunfler, jest: Rohrendamm 148, 1. Stage. Toll und Auskunft, Prozehl. Antern. Westellamm 100, Ph. Daltrop, und Berfaussaft. Testam., Gesuchen, Bespragung von Heinathspapieren.
Einz. fauler Schusden. Kaifer Wilhelmstrafte 4, K., vis-à-vis Wegitraße, v. 9 Uhr Morgens b. 8 Uhr Abst., Sountags v. 11—1.

7 1111 ES 1111 ES 1111 ES 1111 AS 11111 A 3m Berlage ber Samburger Buchbrucherei und Berlageanftalt Auer & Co. in Samburg ift erschienen und von derfelben zu beziehen: 

Muftr. Neue West-Kalender für 1900. Bierundamangigfter Jahrgang. Breis 40 Pfennig.

Bet Einzelbezug erbitten wir Einsendung des Betrages nebut 10 BJg. für Borto in deutschen Briefmarken. Inhalt: Ralendarinm. - Boftmefen.

— Statiftische: Die Neichstagswahlen 18es. — Rüdblick.— Meffen und Märfte.— Zu Kreistauf des Jahres.— Weifter Wolf-gram und seine Söhne. Erzählung von Rad Schwickel wine. gram und seine Söhne. Erzählung von Rob. Schweichel (mit Alustrationen). – Ams der Jugendzeit, Bon W. Lieblieche. – Die Entwireiung des Kalenders. Kon Dr. B. Verhardt. Aus fernen Jahren. Gebicht von Fr. Lieberich. – Der die Barmherzigfeit an ihm that. Bon G. H. Diefendach imit Julikrationen). – Der dumme Christian Bulkrationen). – Der dumme Christian Bon Grag Jansfen. – Die sidriften Eicht (mit Julikrationen). – And Giner! Sedicht von Under Seifen. – Jakob Kudorf (mit Parrati). – Dausdmittell. Bon Dr. Grup Schneber. – Das Neich des Wachdi. Bon War Schueber (mit Parrati). – Das Neich des Wachdi. Bon War Schueber (mit Parrati). – Das Neich des Wachdi. Son War Schippel (mit Inglustrationen). — Die Erringung der Kralitionsfreiheit in England. Ion Hago Toesich. — Mitting auf westfätticher haide. Eddicht. — Bauf Grotts kan (mit Horrrott). — Das Recht. Gedicht von Ernik Presang. — Tie zehn rechen Thalex. Bon Emil Rosenow. — Fliegende Blätter. — Hir unfere Käthlestöfer. — Auf, löungen der Käthles. — Trächtigteites und Brittefalender. Nungen ver deutster: Heimfebr vom Felde Frütefalenber. Hierzu vier Aupfer: Heine Postflauton in Löftringen – Fingerhatelit. – Ein Bild auf Aunfibruchpapier: "Steb Kuh' !" – Ein

Bu beziehen burch: 3. g. 39. Bieb Madf. (G. m.b. D.) in Sfulfgart. T HILL BOX HILL BOX HILL BOX HILL BOX HILL B

**森林林林林林林林林林林林林** Soeben erichien im Berlage bes Bormarts,

Jahrhundert. Preis 10 18. hamburger Suchdruckerei und Berlagsauftalt

Auer & Co., Gr. Theaterftr. 44. **林林林林林林林林林林林林林** Spezial-Geschäft I. Ranges

fertige Herren-, Anaben- und Arbeitergarderoben. Spezialität: elegante und billige Aufertigung nach Maß. Grosses Lager Schuhwaaren

aller Art. Streng fefte und billige Preife. Konlante, freundliche Bedienung.

Max Scheuer, Ottenfen, Bahrenfelderfte. 63 im J. Werbeck'ichen Saufe.

Herren - Garderoben fertig und nach Maß liefert in befter Ausführung zu billigften Preifen

und Pferdededen ton 80 g an. 3 loh. Wilh. Meier, Hopfensad 11.

Aus m. Hanptkollekte empfehle LOOSe 1. Klasse Hamburger Stadt-Lotterie, Ziehung am 10. u. 11. Januar, 1/8 M 2,25, 1/4 M 4,50, 1/2 M 9, 1/1 M 18.

LOSE 1. Kl. Braunschweig.
Landes-Lotterie, Ziehung am 15. u. 16. Januar, /8 M. 2,75, 1/4 M. 5,50, 1/2 M. 11, 1/1 M. 22. Carl O. Förster,

Schopenstehl 9, dicht beim

Fort mit den Warzen!

Mein Bargenftift beigt nicht a. fcmergi nicht, wirtt aber wunderhar, wie aus folgender Anerkennung zu erschen ist. Zu beziehen pro Stild 60 Pla-Porto 20 Pla. von Paul Rod, Gelfenfirchen 585.

Bant Roch, Gelentrichen OBD.
Einzigen Lieferant in Deutschland,
Preisisten über Neuheiten grat. nich franko.
Freisisten über Neuheiten grat. nich franko.
Freiwillige Anerkennung.
Clobbad, 28. V. 1899.
Deehrter Herr Vaul Koch!
Ich banke Ihnen recht ichn ihr Ihren wunders boren Warzenlift. Ich babe eine Marze I Jahre gehabt und seitem ich den Stift gebrauch habe ist Warze weg.
Lie Warze weg.

In Samburg zu haben bei : Adolph Seegran, Farben = Handlung, Herrengraben. Gleg. Fantasieschrank M. 38, ftarke 4jchubl. Kommode M. 22, Kleider-ichrank M. 18. Wegftr. 29 b, im Laden.

Fleisch-Kochanstalt. Rächfter Verfauf am Donnerstag, den 4. Januar, Cormitt. 8 lthr. Die Verwaltung.

Neu, überraschend schön wirklich gut selld gearbeltet sind meine 000 Hubertus-Pfeifen 92 Preis mit echt Weichsel 100 cm M 3,75,75 cm M.3,25 mit Ahorn 100 cm M.3,—, 75 cm M.2,75, Kurze Jagdpteifen M. 2,50. Preisliste umsonst. Allein-Verkäufer überall gesucht. M. Schreiber Düsseldorf.

Gelegenheitskauf von Zigarren für Wiederverkäufer. 1000 Stück M. 18, 20, 22, 24, 26, 28, grade, spitze und schräge Façons, schöne Farben.

Ad. Mehmel, Dovenileet 48. C. Moln Z. Bigarren-Gefchäft, 93,

Digarrentaben richtet ein Ad. Mehmel, Dovenfleet 49. Bürgerliger Mittagetifg 50 &. Bahrenfelberftr. 251, part., Ottenfen. Alle Genoffen, Freunde u. Gönner lade gur Einweihung meiner neueröffneten Gaftwirthschaft in St. Georg, Brennerstr. 52 (nene Rummer),

Jochen Stapelfeld, Bapenftr. 2. Ein fröhliches Renjahr! wünsche allen meinen verehrten Gaften und Geschäftefunben.

W. H. C. Todt, Weinftube und Weinhandlung, Damb.-Gimeb., Eppendorferweg 53.

Usronit Vienialir! wünfche allen Freunden und Befannten. Fran A. B. Stehr, Groß-Borftel.

Ein fröhliches Menjahr! wiinsche allen meinen werthen Kunden Empfehle ferner meinen guten Mittagstisch, Preis 50 18. Hochachtun

Fran A. Schünzel. Teilfeld 56, I., Ede Berrengraben. Wo ift ber gemüthliche Ctat-Reller? Bei H. Menneke, Sumboldtitt. 73. Dafelbft hente Abend : Großer Breis-Stat.

Skatklub "Grand mit Vier". Br. Breisffat am Donnerstag, 4. Janr., Ubbd. 9 lihr, Ede Bolfeberferftr. 22, darmbet, Gaftwirthich. Peter Hansen.

Ottensener Park, Ottensen. Für Bereine ift noch Sonnabend, den 24. Kebruar 1900, frei.

Koppelmann's Salon. Beute, Mittivoch: Gr. Extra-Ball.

Grosse Bierhallen St. Pauli. Täglich: Das Elite - Damenorchester "Up ewig ungedeelt:" Die beliebte

Matrosen-Kapelle, SS. "Cobra", Musikdir. Hansen. Die Lieder- und Walzersängerin Fräulein Rudolph. Anfang 6 Uhr. - Entree frei.

Harmonie-Theater, Wandsbek. Donnerstag, b. 4. Januar, Anf. 71 Uhr: Der Leiermann und sein Bflegekind, Bolfsft. m. Gef. in 5 Aft. b. Charl. Birch=Pfeiffer.

Theater. Mittwoch, ben 3. Januar: Stadt-Theater. Bei ermäßigten Preisen.

Samlet, Tranerspiel in 5 Aften, bon Shafespeare. Anfang 71 Uhr. Thalia - Theater. Flottenmanober, Schwank in 3 Aften, von Kraat und Stobiger. Anfana 7% Uhr. Altonaer Stadt-Theater. Bar und Zimmermann, fom. Oper in 3 Aften, von Lorging. Hierauf: Mobert und Bertram, pantominisches Ballet in

3 Abtheilungen, bon Hoguet. Große Breise. Ansang 7 Uhr. Carl Schultze-Theater. Ansang 7½ Uhr. Novität! Sensationell! Bum 59. Malc: Die Puppe. Donnerstag u. folg. Tage: Die Puppe. Sonntag Nachm. 3½ Uhr: Fatinipa. Theater Centrallande. Ans. 7 Uhr: Die beiden Abenteurer. Les deux

Aventuriers. Großes jenfationelles Ausstattungsstück mit Gesang und großen Ballets in 12 Bilbern. Große fzenische Effette: Der brennende Lencht thurm. Der fenerspeiende Besub zc. 3 glänzende Ballets. Ernst Drucker-Theater. Unfang 7½ Uhr. Samburger Novifat! Im höchsten Grade spannend: Der Puppenfpieler von Hamburg, gr. Senfations-Bolfsftud aus bem alten Samburg in

8 Bilbern, bon Ofonfowski. Donnerstag, ben 4. Januar: Stadt-Theater. Fibelio, Oper in 2 Aften, bon Beethoven. Bor bem 2. Afte: Duverfüre "Leonore Nr. 3", von &. van Beethoven. Große Preise. Anfang

Thalia-Theater. Zum 3. Male: Der Tugendhof, Luftpiel in 4 Aften, bon Nichard Stourouel. Anfang 7½ Uhr. Altonaer Stadt-Theater. Zum 8. Male: Die Chule ber Chemanner, Luftipiel in 3 Aften, bon Molière. In beutschen Berfen von Ludwig Fulba. Hireich, Lustspiel in 4 Alten, von Franz

Drud und Berlag: Samburger Buchdruderei und Berlagsanstalt Auer & Co. in Samburg.

7 llhr.

bon Schönthan. Mittel=Breife. Anfang

# Beilage zum Hamburger Echo Nr. 1.

Mittwoch, den 3. Januar 1900.

Rebaftion und Expedition: Samburg, Große Theaterftrafte 44. - Berantwortlicher Redattor: Guffat Babereth in Samburg.

# Das neue bürgerliche Recht.

Familienrecht. (Schluß.) Vormunbichaft.

Nach bem gemeinen Recht und ber überwiegenber Mehrzahl der neueren Gesetzgebungen, insbesondere nach der Breußischen Bormundschaft das strond ung, sieht die Oberbormundschaft dem Staate zu. Sie ist deungemäß von den Gerichten als ein Theil der "freiswilligen Gerichtsbarkeit" ausgeübt worden. Mur in einem verhältnismäßig kleinen Theile bes Reichsgebietes war die oberbormunbschaftliche Fürsorge ber Gemeinbe zugewiesen (so in ben meisten metlen = burgischen Städten und in Lübek), oder bestonderen, zum Theile mit nicht rechtsgelehrten Gemeindes mitgliebern besetzten Vormundschaftsbehörden über-

migliedern bejegten Vormindschaftsvergeren überstragen (Hamburg und Bremen). Inden das Bürgerliche Sesehbuch die Führung der Oberdormundschaft dem Staate bezw. den Gerichten überträgt, schließt es sich dem Rechtszustande an, der seither in den meisten Gedieten Deutschlands bestanden hat. Zugleich aber sichert er auch der Gemeinde und der Familie eine gewisse Mitwirkung der Kilhrung der Oberdormundschaft.

In erfter Sinficht ift die Ginrichtung bes Gemeinbeinaifenraths von Bedeutung. Derselbe hat (§§ 1849 bis 1851) dem Vornumbschaftsgericht die Versonen vorzusch lagen, die sich im einzelnen Falle zum Vornumb, Gegenvormund ober Mitglied des Familienraths eignen. Er hat weiter in Unterftützung bes Bormundschaftsgerichts darüber zu wachen, daß die Vor-milnder der sich in seinem Bezirk aufgaltenden Mündel für die Person der Mindel, insbesondere für ihre Erziehung und ihre körperliche Pflege pflichtgemaß Sorge tragen und Mängel und Pflichts wibrigkeiten, die er in biefer Sinficht wahrnimmt, an-

Bas ben Familieurath betrifft (§§ 1858—1881), werden, wenn ber Bater ober die eheliche Mutter des Minbels die Einsetzung angeordnet hat, sowie ferner bann, wenn ein Berwandter ober Berschwägerter bes Münbels ober ber Bormund bezw. ber Gegenvormund die Einsetzung beantragt und das Bormundschaftsgericht fie im Interesse bes Münbels für angemessen erachtet. Die Einsetzung muß jedoch auf alle Fälle unterbleiben, wenn der Bater oder die eheliche Mutter des Mindels sie ausdrücklich untersagt hat, was, um das ummündige Kind bor allzugroßer "Liebenswürdig-keit" der Berwanden zu schüßen, mitunter sehr geboten erscheint.

Der Familienrath besteht aus bem Bormunbichafts= richter als Borfigenben und aus mindestens zwei, höchstens fechs Mitgliebern.

Der Gesetzgeber hat hier hauptfächlich bie Intereffen ber großen Besitzer hat gier haupisantad die Interepen der großen Besitzer berücksichtigt. Die Denkschrift zum Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuchs (S. 284) führt aus: "besonderen Werth habe der Familienrath für solche Fälle, in denen es sich um die Berwaltung Land wirth schaftlicher oder gewerd licher, zum Kermägen des Minkels gehöriere Medrick zum Bermögen des Milnbels gehöriger Betriebe bon größerem Umfange handelt und Berwandte des Milnbels vorhanden sind, die sich nach ihren Berhält-nissen und Kenntnissen zur Ueberwachung dieser Ber-waltung eignen."

Der Familienrath ift ausgestattet mit ben Rechter und Pflichten bes Bormunbschaftsgerichts. Niemand ist berpflichtet, bas Amt eines Mitglieds bes Familienraths zu übernehmen. Unter gewissen Boraussehungen kann bas Bormunbschaftsgericht den Familienrath ausheben. — Zunächt kommt in Betracht die Bormunbschaft über

Minderjährige,

bie in ben §§ 1773 bis 1792 ihre Regelung erfährt. er nicht unter elterliche Gewalt steht ober wenn die Estern zu seiner Bertretung nicht berechtigt sind.
Der Tod des chelichen Baters allein genügt der Berjon obe fortan nicht mehr zur Anordnung der Bosnundschaft.
Denn, wie schon an anderer Stelle mitgesheilt, geht in diesem Falle die elterliche Sewalt auf die Interviewe in der Rater somie auch Wuller uber. Jedoch kaun der Rater somie auch die eheliche Mutter burch lettwillige Ber= fügung einen Bormund benennen, fofern ihnen die elterliche Gewalt über bas Kind zusteht. Das unehe= worfen, boch fann der Mutter desselben die Bormundsschaft übertragen werden. Gs wird unterschieden zwischen berufenen und

auszuwählenden Bormunbern. Berufen zur Uebernahme der Vormundschaft find

1) wer bon bem Bater bes Münbels als Bormuni

2) wer bon ber ehelichen Mutter bes Münbels als

Bornund benannt ift; 8) der Großbater bes Münbels bon baterlicher Seite: 4) ber Großbater des Münbels von mütterlicher Seite eber biefer Berufenen hat rechtlichen Anfpruch auf die Bormundichaft und barf ohne feine Buftimmung

Ift bie Bormunbichaft nicht einem Berufenen gu übertragen, fo hat bas Bormunbichaftsgericht nach Anhörung bes Semeindewaisenraths ben Bornnind aus-guwählen. Die Auswahl foll auf eine Berson fallen, Führung ber Vormunbschaft geeignet ift. Bum Bornund fann nicht bestellt werden, wer

dwendung ober Trunflucht ent mündigt ist. Ferner foll nicht zum Vormund bestellt werben: 1) wer minderjährig oder selbst unter bor-

3) wer in Ronfurs gerathen ift, mahrend ber Dauer

4) wer ber bürgerlichen Chrenrechte für berluftig

ober ber ehelichen Mutter bes Münbels aus-brücklich ausgeschloffen ift. Much Frauen, bezw. weibliche Berfonen, gleich=

viel ob verheirathet ober unverheirathet, können zu Bormundern ernaunt werden. Das ift ein erheblicher Fortschritt. Die Vormundschaft weiblicher Berjonen bürfte in bielen Fällen ein mahrer Gegen Sauptsächlich ist die Sorge für die Perfon des Kindes fast regelmäßig in den Händen einer Frau besser aufgehoben, als in ben Sanden eines Mannes. Es darf wohl baran erinnert werden, daß dieser Fortschritt hauptsächlich dem energischen Vorgeben der

sozialbemokratischen Bertreter in der Kommission und des böll im Plenum des Neichstages zu danken ist. Leider hat, den sozialdemokratischen Anträgen entgegen, das Vorschiedeskarecht der Anträgen entgegen, das Vorschiedeskarecht der munbschaftsrecht ber Frau aber boch noch eine Einsichränkung ersahren; eine Frau, bie mit einem Anderen, als dem Bater des Mündels, verheirathet ist, darf nur mit Bustimmung ihres Mannes zum Bor-munde bestellt werben. (§ 1783.) Auch nuß sie auf Berlangen bes Mannes aus ber Bormunbicaft entlaffen werben. Gine gum Bormund beftellte Frau Borfdriften fiber bie fogenannte "religiofe Ergericht entlaffen werden. (§ 1887.)

perpflichtet, die Bormundichaft, für die er von bem widersprechenben Religion unterwiesen werden. Bormunbichaftsgericht ausgewählt wirb, angunehmen und auszunben. Er fann burd Orbnungs = folgende Borfdriften: ftrafe bagu angehalten werben. Wer bie lebernahme ber Bormunbichaft ohne gesetzlichen Grund ablehnt, ift jahr vollendet hat, ift felbftfandig zu bem für ben Schaben verantwortlich, ber bem Antrage auf Bestrafung berechtigt.

Recht der Ablehnung wahren gu muffen, fpeziell des Antrages Berechtigte.

in Midficht auf die Möglichkeit, daß fie felbst zur Bormundschaft nicht als fähig sich erachten sollte. Kommissionsbericht, IV. Buch, S. 127);

9) wer bas sechzigfte Lebensjahr vollendet hat 3) wer mehr als bier minberjährige eheliche Kinder hat 4) wer burch Rrantheit ober burch Gebrecher berhindert ift, die Bormunbschaft ordnungsgemä

5) wer wegen Entfernung feines Wohnfiges bon bem Sibe bes Bormunbschaftsgerichts bie Bormunbschaft nicht ohne Beläftigung

führen fann; 6) wer angehalten wird (nach § 1844), für bas feiner Berwaltung als Vormund unterliegende Vermögen

Sicherheit gu leiften; 7) wer mit einem Anderen gur gemeinschaftlichen Führung ber Bormunbicaft bestellt wird (unter bem "Anderen" ift nicht ber Gegenbormunt

Biegeschaft über mehrere Geschwister gili land die Einheitlichkeit in einem Punkte einen Schritt 18.

nischeibet das Bormundschaftsgericht. Der Gegenbormund hat darauf zu achten, daß der Bormund die Bormundschaft pflichtgemäß thrt; er kann bom Bormund alle auf die Bormund

chaft bezüglichen Ausfünfte verlangen. Eine Reihe von Paragraphen (insbesondere §§ 1802 bis 1836) regeln die Führung der Bormundschaft im Einzelnen. Der Vormund darf Vermögen des Mündels nicht für sich verwenden. Mündel= selber barf er nur nach Borschrift anlegen und erheben. L Formund und Gegenbormund find bem Mündel für jeden us Pflichtverlezung entstandenen Schaben berant=

Für Aufwendungen gum Zwed ber Bormund caftsführung fann ber Bormund Erfat berlangen. Als schaftsführung kann der Bormund Erfat berlangen. Als Aufwendungen gelten auch Dienste des Bormundes, die zu seinem Gewerbe oder Berufe gehören. Uedrigens wird die Bormundschaft unentgettlich als pflicht- gemäßes Chrenamt geführt. Jedoch kann das Bormundschaftsgericht dem Bormund an gemesse von der girt ung dewilligen, wenn "Umfang und Bedeutung der vormundschaftsgericht dem Bormund an gemesse vormundschaftsgericht dem Bormund der genesse vormundschaftsgericht dem Bormund des verschliebens der der girt ung dewilligen, wenn "Umfang und Bedeutung der vormundschaftschen Geschäfte es rechtserigen."

Die Bormundschaft erlischt mit dem Wegfalle ihrer Boraussschlieben genesse vormundschaft erlischt mit dem Wegfalle Steuerzahler der vormundschaft erlischt mit dem Wegfalle Steuerzahler voraussschlicht noch "seine helle Freude" haben wird.

Auch vom Aussande Freie Schweis bertuchte, es durch

Die Bormundschaft über

Volljährige tritt ein mit ber Entmunbigung. Auf biese Bor-munbschaft finden die meisten ber Bestimmungen, betr. die Bormunbschaft über Minberjährige, Anwen-

Sine Chefrau barf zum Vormund ihres Mannes auch ohne beffen Zustimmung ernannt werden. Ift die Enimindigung eines Bolljährigen beantragt, aber noch nicht erklärt, so kann das Bormundschaftsgerichts ihn unter borläufige Bormundschaft stellen, gerichts ihn unter borläufige Vormundschaft siellen, mit seinen überseeischen Erwerbungen. — Der in Frantswenn bas zur Abwendung einer erheblichen Gefährdung reich endlich zum Abschluß gekommene Drehfuß-

nussett ober bie Sicherheit Anberer gefährbet. In engem Zusammenhange mit ber Vormundschaft

Bflegichaft.

r folche Angelegenheiten, an beren Beforgung ber Bealthaber ober ber Bormund aus thatjächlichen ober chtlichen Brunden berhindert ift. Auch ein nicht iter Bormundschaft ftehenber Bolliähriger tann einer fleger für feine Berfon und fein Bermögen erhalten in er in Folge forperlicher Gebrechen, ins esonbere weil er iaub, blind oder flumm ift, seine Anselegenheiten nicht zu besorgen bermag. Die Pflegschaft ir einen Gebrech lichen darf nur mit dessen Ein= erständigung mit ihm nicht möglich ift.
Ift durch öffentliche Sammlung Ber-

nögen für einen vorlibergehenden Zweck zusamme gebracht worden, so kann zum Zweck der Berwaltun mb Berwendung biefes Bermögens ein Pfleger bestell verben, wenn die zu der Berwaltung und Berwendung verufenen Bersonen weggefallen find.

Shlieklich find auch einige in bas Familienrecht greifende Bestimmungen bes Einführungegesches m Burgerlichen Gesethuch zu berückstätigen.

gesethouches treten folgende Borfchriften:
"Wer bei Begehung ber Handlung bas zwölfte Bebensjahr nicht vollendet hat, kann wegen berselber briften bie gur Befferung und Beauffichti ung geeigneten Magregeln getroffen merben. Interbringung in einer Familie, giehungs oder Besserungsanstalt kann nur ersolgen, nachdem durch Beschluß des Bormundschafts-gerichts die Begehung der Handlung festgestellt und die Unterbrüngung für zulässig erklärt ist."

In Berbindung damit ift Artifel 135 gut beachten Unberührt bleiben bie landesgefestichen hriften über bie 3 wang Bergiehung Minder ähriger. Die Zwangserziehung ist jedoch, unbeschabet er Borschristen ber §§ 56, 56 bes Strafgesehuches, nur guläffig, wenn fie von dem Bornundschaftsgericht an-geordnet wird. Die Anwendung kann außer den Fällen der §§ 1666 und 1838 des Bürgerlichen Gesethbuches nur rfolgen, wenn die Zwangserziehung zur Berhütung Des bölligen fittlichen Berderbens noth-

Die Erfahrung lehrt, baß mit ber Zwangserziehun bisher oft ein gradezu empörender Migbranch getrieben und weit mehr Unheil als Gutes Wir find überzeugt, bag bie miteschaffen worden ist. etheilten einschränkenben Bestimmungen nicht geeignet ind, soldem Migbrauch ein Ende zu machen.

Unberührt bleiben auch bie lanbesgefeslichen kann, wenn sie sich verheirathet, vom Vormundschafts= ziehung" ber Kinder, so daß nach wie vor in den neiften beutschen Bunbesftaaten Eltern es bulben Jeber bormunbschaftsfähige Deutsche ift muffen, daß ihre Kinder in einer ihrer lleberzeugung An Stelle bes § 65 bes Strafgefegbuches treten

Minbel burch Berzögerung der Bestellung des Bormundes lange er minderjährig ift, hat, unabhängig bon seiner Die Uebernahme ber Bormunbicaft tann ab = eigenen Befugniß, auch fein gesetzlicher Bertreter bas nen: unfähig ober hat er bas achtzehnte Lebensjahr noch nicht 1) eine Frau (man hat geglaubt, ber Frau bas bollenbet, fo ift fein gefeslicher Bertreter ber zur Stellung

Der § 195 bes Strafgesethuches wird burch folgende Borfdrift erfett: "Ift eine Chefrau beleibigt worben, jo bat sowohl fie als ihr Ehemann bas Recht, auf Bestrafung anzutragen."

Damit hatten wir benn auch bas Familienrect in all' seinen einzelnen Theilen erlebigt.

#### Chronif des Jahres 1899.

Das Jahr 1899, bas vorlette — nach der höheren Beisheit eines "Hohen Bundesrathes" jedoch lette — des neunzehnten Jahrhunderts, ist vollendet. Alter Gelogenheit nach wollen wir unseren Lesern nun in rzer Uebersicht noch einmal die bemerkenswerthesten Grentisse in dem elben in's Gedächtniß zursichrusen. Wen n

Blegeschaft über wer ehrere Seich wie kreine in eine Menten eine Spiece Küchmische der Aberteile neine werden der in eine met der Küchmische der Michael der Alfreien der der Aberteile nur als eine; die Kährung von zwei der Küchmische der Alfreien der der Aberteilen der Alfreien der Verlieben der Alfreien Erreich der Verlieben der Alfreien Erreichen der Spiece der Alfreien der Verlieben der Verlieb iese Hoffnung war, zeigt die Thatsache, daß sich bereits ine Anzahl von Zwangsinnungen wieder aufgelöst Elbbrücke erschoß.

16. Dezember 1898 seine Frau auf der Beb deler Elbbrücke erschoß.

21. Ebenso vergebliche Liebesmühe war es, diese Anzungen als Prelldock gegen den Ansturm der Sozials Ragybobrocz zerstört; 300 Haufer werden ein emofratie ausnugen zu können, benn - schredlich zu agen — berschiedene Zwangsinnungen haben herbor-agend thätige Sozialdemokraken zu Innungs: Bermeistern gewählt. — Was von einigen der Ebelsten und Besten unserer Ration" geeisiet wurde, um den Grundsat "Abel verpflichtet" zur Gestung zu bringen, bafür genigt der Hinweis auf den "Harm losen"=Prozeß; Bestialitäten, wie sie Leutnant Brofper b. Arenberg berübte, find glüdlicherweise

au berichten. Die "freie" Schweiz versuchte, es durch Ausweisung misstebiger Jtaliener "unserem Köller" gleichzuthun, der lustig während des Berichtsiahres mit der Ausweisung misstebig gewordener Dänen fortsuhr. — Die öfterreichische Resieren gierung machte zur Abwechslung einmal einen fleiner Staatsfireich, indem sie ohne Genehmigung ber Bolksvertretung die Zudersteuer erhöhte; daß sie noch immer nach § 14 ber Berfassung regiert, ist selbst rständlich. — Die Bereinigten Staaten von ordamerika haben auch Expansionsgelüste kommen, haben die Philippinen erworben und machen dort nun ähnliche Erfahrungen wie Deutsch wenn das zin Abwendung einer erhedichen Gesagroung der Person ober des Bermögens des Bollährigen gest der Ardeite.

Die Entmündigung kann nach § 6 nur erstolgen wegen Geisteskrankheit oder Geistessich wir die endliche Einigung der verschieden wir die endliche Einigung der verschiedenen ich mäche; wegen Berschwender oder Trunkslichtige sich zu aber seine Krolg die Frieden Vorleden vor der Berschwender oder Trunkslichtige sich das gesabt hat, ist aus dem Borgehen der nach den oder seine Konnille der Gesabr des Nothstandes Kaldwinen Transpools lösternen Engländer gegen Goldminen Transbaals lufternen Englanber gegen bie Boeren ersichtlich. Wie biefer Krieg, bei bem fich bie Englander bisher bie fconften Brugel geholt haben, enden wird, muffen wir abwarten.

Einen Pfleger können somohl unter elterlicher Ge- möge nun die eigentliche Chronik zu ihrem Rechte walt als unter Vormundschaft stehenbe Personen erhalten kommen.

1. In Magbeburg werben "Anarchiften" auf bas Bolizeibureau bestellt, ihre Perfonalien werben bergeblich - gu, fich einer Körpermeffung zu unter — Und bas am 1. Januar im Jahre des Reuß jüngere Linie hat fich foulbenfrei

gemacht. Mertwürdiges Landchen!
Gine Bampenegplofion findet Mühlenftrafe 34 ftatt; babei werben vier Personen schwer berleht. Buchbrudereibesiger haafe fommt beim

Die Anstellung bon Schularzten an Bolfs-ichulen wird beschloffen in Bonn. Für Speifung armer Soulfinber werden 20 000 Kronen bom Magistrat in Ropenhagen auf Drangen bes Gemeinderaths bewilligt. Gijenbahnlinie Geeftem unde-Stabe eröffne In Berlin wird bon ber Straftammer II Belbstrafe berurtheilt, weil er wegen gering

fügiger Ursache ein Dienstmädchen schwer mißhandelt und mit Tobtich lagen bedroht hatte. Es wird fesigestellt, daß das angebliche Attentat auf ben beutiden Raifer in Alegandri nur polizeianardiftifder Schwindel ma

Gifener Deineid Sproge B) bom Buchthau in Werben abgeholt wurde, warf ihm Genoff Cobn & einen Kranz in ben Wagen. Das wa felbstverständlich" grober Unfug, wurde mit einer Gelbstrafe bon M. 15 geahndet und bas Ur-

theil vom Oberlandesgericht bestätigt Energifche Bildberminberung beichließt ber Gothaer Landtag, und die Domar antwortet — mit Import rufitider Sirid= fühe zur Auffrischung bes Wilbes.

Der Landrath in Apenrade verfigt,

baß alle 20 bis 22 Jahre alten bort wohnenbe Danen fich jum preußischen Militar bienft melben und bamit befunden follen, baß fi Breugen werden wollen, widrigenfalls fie ihr Ausweisung zu gewärtigen haben. 8. Das "Orpheum" in München brennt ab.

Sammtliche 2400 Sammetweber Rrefelb& befinden fich im Musftand wegen Lohnherab-Sungerrebolten in Stalien.

9. Wegen angeblicher Majeftätsbeleibi-gung wird Genosse August Müller, Redatior ber "Magbeburger Bollsstimme", ju bier Sahren Gefängniß berurtheilt. In Meh rempelt ein junger Kaufmann einen Offizier an. Der Ehrenrath läßt ben jungen Menschen burch Oberlentnant Schlickmann fordern. Der Bater des Ersteren wendet sich, aber

erfolglos, an bie Bolizei. Der junge Denich

bem wird tobtgefcoffen. So 11. Ungfinftig für die Streikenben beenbet wird nach Ungfinstig für die Streikenben beenbet wird nach achtmonatlicher Dauer der Streik der Fleus-burger Zimmerer.

wieder rückgängig.

Weber rückgängig.

11. Cecil Rhobes, ber Urheber bes räuberischen berhängt.

Einfalls Jamesons in Transbaal, wird bom 19. Gewarnt werden die Dresdener Bostboten bon der Ober = Bost = Direktion vor dem Betreien von Losalen, in denen der "Deutsche

Gin außerst heftiger Sturm in Eng = 13. Zum Andenken an bie 48er Erhebung beran-ab richtet große Berwüstungen an, wobei biele anstalten 12 000 Arbeiter in Bien einen Zug nach tand richtet große Verwüstungen an, wobei viele Menschen um's Leben kommen. Ein gewaltiger Sturm in West= und Mittel= deutschland sowie Hochwasser verursachen

großen Schaben. Die Maurer-Organisation felert in

Berlin ihr breißigfähriges Bestehen. Wegen einer Streiterei, die nicht einmal zu einer Anzeige bei Gericht führte, berbot ber Lanbrath Denninger in Schwarzburg-Sonbershausen vor drei Jahren dem Arbeiter Wilfe den ferneren Besuch des Rathskellers in Großenehrich und bes krafte ihn mit drei Wochen Haft, als W. in der

legten Neujahrsnacht boch dorthin ging. Schriftsteller Guido Weiß stiffbt in Frankfurt a.M. im Alter von 77 Jahren. Der bekannte konservative Sozialpolitiker Dr. Rudolf

De her ftirbt in Deffau, 59 Jahre alt.

Die Anstellung von 11 Schulärzten genehmigt bie Stadtverordneten-Berfammilung in Frankfurt a. M. Geftranbet auf bem Sprögo Oftriff im Großen Bel

wird ber Hafenarbeiter Robad, ber am 16. Dezember 1898 seine Frau auf ber Bebbeler Elbbrüde erschoß. Raub der Flammen und zahlreiche Menschen ber lieren dabei ihr Leben.

In China rebelliren etwa 18 Millionen

2. Auf ben Philippinen finbet ein blutiger, fin Die Amerikaner ungunftiger Rampf ftatt.

Das Schwurgericht in Dresben berurtheil 9 Arbeiter wegen Theilnahme an einer Schlägerei in Löbtau am 6. Juli 1898, bei ber ein Bau-unternehmer, ber auf die Leute geschossen hatte, ber-lett wurde, so daß er einige Tage krank war, zu 53 Jahren Buchthaus, 8 Jahren Gefängniff und 70 Jahren Chrberluft. Dit berfelben Brutalität wie bie Engländer in

indien führen die Amerikaner Krieg gegen bie

Orfanartige Stürme auf bem Atlantischen Ozean berursachen ben Untergang vieler Schiffe bezw. schwere Havarien. Die "Bulgaria", bon ber und 54 Paffagieren, wird unter 40° nörblicher Breite und 43° westlicher Länge treibend angetroffen, nach-bem fie einen schweren Orkan überstanben, bei bem nur ein Mann ber Befatung über Borb gefpul

auf feinem Bute Sthren im Alter bon 67 3 Den achtstündigen Arbeitstag bet bei Rohlengraberverband ber Bereinigten Staaten bon

In Folge unfolider, bon "Arbeits = milligen" berrichteter Arbeit filtet ein Treppenhaus in Salensce bei Botsbam ein; vier Menschen bugen babei ihr Leben ein. die Rarolinen=, Palao 8= und Mariannen Infeln bon Spanien.

Der Hamburger Dampfer "Morabia" ftranbet bei ber Sable = Insel im Atlantischer Dzean. Die aus 38 Mann bestehende Mannschaft

"Beil feine Familie fich wiederum bermehrt hat", findigt die Bolfsbant Barmen einem Boten, der fich nach ihrem eigenen Zeugniß fleißig, ehrlich und brauchbar erwiesen

Felig Faure, Brafident der frangofischen Republik, ftirbt im Alter bon 58 Jahren. Auf Beche Sagen bed bei Altenborf loft fich ein Seil; 5 Bergleute berlieren babei ihr Das Bindfor-Hotel in Rew-York

nnt ab, wahrscheinlich in Folge Branbstiftung; Brafibenten ber frangofifden Re=

Das ungarifde Minifterium Banffn bemissionirt, Roloman Szell bilbet bas neue. Die "Bulgaria" läuft in ben Hafen bon Bonte elgado (Naoren) ein.

22 Berglente berungluden auf Beche 27. Bon bitterfter Roth getrieben hatte eir Schweinefütterer auf bem mekenburgischen Gu Groß-Flöte 24 Pfund Noggen und Erbsen, die für

für seine Familie gur Nahrung zu benuten. Die Straftammer in Schwerin erachtete nicht weniger ale 1 Sahr Gefängniß für biefe Miffethat Die Bertretung ber Arbeiter bei ber

Bergwerts-Inspettion ift nicht möglich, weil bie Grubenbesiger jeben Delegirten furger minifter Brefeld im preußischen Abgeordnetenhaufe. Bu 3 Jahren 4 Monaten Festungshaft wird

6. Bei Entenwärder platt bie Droffelflappe am Dampfrohr bes Schleppers "Erna"; 3wei Arbeiter wurden berbrüht und ftarben

In Dortmund trifft ber erfte Berjonen bampfer ein, der seine Fahrt durch den Dort = mund = Emstanat gemacht. Das beutsche Segelschiff "Carolina" geht mit Mann und Mans in dänischen Gewässern unter.

8. Liebesbienfte ermeift bie Schweiger Bunbes: regierung ber italienischen burch Auswei: fung einiger Staliener; burch bie offentliche Meinung gebrängt, macht fie biefe Magregel aber

84 Perlenfischerfahrzeuge geben babei zu Grunde. Firmen nach Renjahr mit ben Ausgesperrten berhanbeln.

bem Friedhof, auf bem bie Marggefallenen

Schriftsteller Erdmann ftirbt in Luneville im Allier von 77 Jahren, in Berlin Ludwig Bams berger, nationalliberaler Politiker und Schrifts steller, 75 Jahre alt.

15. 41 Baffagiere bon ber "Bulgaria" treffen

16. Den Genoffen in Ablershof bei Berlin wird bom Kanumergericht bestätigt, daß bas Illumisniren am 18. Märzfein grober Unfugift. — Die Militärborlage wird dom Reichstage in britter Lesung mit einer Kleinen Streichung nach dem Antrage des Zentrums an genom men und durch fernere Annahme einer Mejolution der Megierung die Auslicht auf weiter Rejolution der Megierung die Auslicht auf weiter Rejolution der Regierung bie Ausficht auf weitere Bewilligungen

17. In Plon scheinen die preußtsche Bersassung und das Vereinsgesetz nicht mehr Geltung zu haben, denn die dortige Posizet verbot eine zum 19. März von National-Sozialen angemelbete Ber-

28. Afrikareisenber Gottlob Krause behauptet und stellt im "Meichsboten" unter Beweis, daß in Togo Sklawenhanbel getrieben wird.

Stlawenhanbel getrieben wird. Wegen seiner Aeußerungen in den "Preußischen Jahrbüchern" gegen die Köllerei in Schleswigs Golstein wird Prossesser der lebrück im Disziplinars verahren zu M. 500 Selbstrafe verurtheilt. Die beiden zu 15 Jahren Zuchthaus versurtheilten Theilnehmer an den Unruhen zu Massand, "Turati und De Andreis, Beide im Zuchthause zu Ballanza, werden in Mailand und Ravenna in "S Parlament gewählt. Bum Tode, zu 10 Jahren Zuchthaus und bauerndem Ehrberlust verurtheilt wird vom Schwurgericht Hamburg der eben aus dem Zuchthause

Schwirgericht Hamburg der eben aus dem Buchthaufe entlassene Weber F. W. Fischer, der mit 14. Des zember 1898 in Altengamme die 66 Jahre alie Fran

Kiehn erm ordete und berauhte. Der englische Bergnügungsbampfer "Stella" siöst bei Guernsen auf Felsen, der Dampfkessel explodirt und über 100 Personen kommen babei um's Leben.

#### Fünfter Berbandstag des Berbandes der vereinigten Dachdeder und verm. Beruf6= genoffen Dentschlands.

Magbeburg, 30. Dezember 1899. Ueber bas Referat bes Benoffen Legien (Stellung a ben "driftlichen Arbeitervereinen") entspinnt sich eine urze Debatte, die die bolle Zustimmung aller Delegirten u der von Legien empsohlenen Taktik ergiebt.

Jahre flatifinden zu laffen, wurde einstimmig abgelehnt. Es bleibt bei bem bisherigen Mobus, ber Berbandstag findet alle zwei Jahre ftatt. Grade nach den in diesem Jahre beschiossen wichtigen Aenderungen sei es nicht gerathen, den nächsten Berbandstag zu lange hinauszuben nächsten Berbandstag zu lange hinauszu-Um eine bessere Kontrole durchzusühren, wird r Kusschuß verpflichtet, in angemeffenen Zwischernaumen ne undermuthete Revision der Bücher und Kasse am Orte des erbandsfipes vorzunehmen. — Eine genaue Statisti er Unfälle im Beruf wirb ben einzelnen Filialen gur flicht gemacht. - Sammelliften giebt ber Berband in Bufunft nicht mehr aus. — Diesenigen Filiaten, welche mit ihren Beiträgen an die Zentrale langer als zwet Quartale ohne genügende Entschuldigung im Rücklande Der Sig bes Berbandes bleibt in Frank-furt a. M., der Sig des Ausschusses in Bremen. Zum befoldeten Verbandsbeamten wird Georg Diek-

#### borfigenden geschloffen. Arbeiterbewegung.

Safob Diel, jum Mebattör bes Fachorgans Cod-Sanau. Der nächte Berbanbstag findet in Maing flatt.

hierauf wird ber Berbandstag bon bem Bentrals

"Der Seemann", Organ für bie Interoffen der jeemannischen Arbeiter, erscheint dem 1. Januar ab monatlich zwei Mal, anstatt wie ortschrift, den alle Fremde der Arbeiterbewegung t Senugthumg begrüßen werden. "Der Sees ann" ist zu beziehen durch alle Potanstalten (Posts talog Nr. 7074). Abonnement pro Quartal 50 %. Redaftion und Expedition befinden fich in Samburg. St. Pauli, hafenftrage 116, I. Wir wünichen bem Dragn

Konfereng ber Gewerbegerichte-Beifiber. Auf Ju 3 Jahren 4 Monaten Festingshaft wird Graf Stolberg - Werbegerichte des Königreichs und der Kroning Sachsen Graf Stolberg - Werbegerichte des Königreichs und der Kroning Sachsen Graf Stolberg - Werbegerichte des Königreichs und der Prodinz Sachsen Graf Stolberg - Werbegerichte des Königreichs und der Prodinz Sachsen werbegerichte des Königreichs und der Prodinz Sachsen werbegerichte des Königreichs und der Prodinz Sachsen der Prodinz Schließer ersteilt der Verlagen d das Samburger Gewerbegericht ben liche Arbeitsvertrag. Referent: Dr. Jastrow. 2) Der § 70 Arbeits nach weis der Stauer.
Beiler Medaktör eines Fachblattes, die Gewerbegerichtsgesetzes. Reservent: Genosse Lipinsk.
Wird der Gewerbegerichts - Beisitzer Wegener in der Wertschaft auf Bersigung des Oberprässenten der der Wertschaft der Gewerbegerichte. Provinz Brandenburg vom Gewerbegericht 1900 an den Unterzeichveten einzusenden. Alle Gewerte entfernt. 5. Bei der Explosion in einem Marine-Pulber- ausmerksam gemacht und ersucht, die Bestiger petnusär magazin bei Toulon werden 62 Personen gelöbtet, zu unterstützen, damit auch die kleineren Orte Delegirte 132 verwundet, und ein Schaben don Pridat- und entsenden können. Die Theilnehmer werden ersucht, ihre Staatseigenthum don 2 700 000 Franks wird ansgerichtet.
Bei En te n wär der platt die Orossellappe am nehmerbeisitzer Leipzigs, Ranstädter Steinweg 12.

Alle für bas Bürean ber Berliner Gewert ichaftstommiffion bestimmten Senbungen (Briefe, Gelb und Druchachen) find bon nun an nicht mehr an R. Missarg, sondern an unseren Obmann Gu ft a b Buffe, Bureau ber Berliner Gewerschaftskommission,

Der Ausichuß ber Berliner Gewerkichafte-

Sammtliche Backereiarbeiter ber Bobel'ichen Brotfabrif in Berlin haben bis auf zwei Mann, nachbem ihre Kindigungsfrift abgelaufen, nunmehr bie Arbeit eingestellt. Die Sperre bleibt fiber bie Fabrif

Im Mueftand ber Formftecher Denifchlands Deutschen Kaiser zur Aubienz zugelassen. ist bom Gine Anderung nicht eingetreten. Sieben der kieneren linternehmer haben die Forderungen der Arbeiter bestand fordert über 400 Menschen opfer; willigt. Wie verlautet, wollen die ausschlaggebenden 109 mit 176 Kindern. Es wird gebeten, auch in Bu-tunft alle Sendungen mir an ben Zentralkaffirer L. Rafte, Moritberg bei Gilbesheim, Canbfir. 1, gu

Das öfterreichische arbeitsftatiftische Ami hat soeben einen statischen Band, der die Etreiks katistik für 1898 enthält, herausgegeben. Der Band enthält auch zum ersten Mal eine Darsteslung der Lohnkämpse im Bergdan, und zwar sind die Daren der Keriode den 1894 – 1897 nachgetragen. Im Jahre 1898 kerbot der Eurrogate bei der Bierbereitung. Mus gegebenem Anlah hat sich die Hand nitrage auf baldige Beriode den 1894 – 1897 nachgetragen. Im Jahre 1898 wendung den Eurrogate dei der Bierbereitung. fanden 256 Streifs statt, die 855 Betriebe mit 66 251 wendung von Surrogaten und sogenannten Konservirungs-Arbeitern betrafen. Diese Kännbse eubeten für 3315

#### Sanfeatische Berficherungs-Aufalt für Anvaliditäts- und Altersversicherung.

Mus bem ums borliegenben, im Oftober heraus. gegebenen Bermaltungsbericht ber Berficherungsanstal für bas Rechnungsjahr 1898 ergiebt sich, bag bie Bah ber Alterbrenten = Empfänger bei einem Bu gange von 276 und bei einem Abgange von 240 Berjonen um 36 gestiegen ift, und einschließlich bes Bestanbes von ersonen am Schlusse bes Jahres 1897 sich Enbe 1898 auf 2444 Personen ftellte; hiervon waren 1638 mannliche und 811 weibliche AlterBrenten-Empfänger, jene bezogen Alter renten bon zusammen jährlich M. 280 000 diese bon M. 111 000, zusammen also M. 391 000, und

mar einschließlich ber bom Reiche gezahlten Rentenantheile Inbalibenrenten - Empfänger waren gegen 2574 Berfonen zu Ende 1897 . 760 Personen, davon 2593 männliche und 1367 weib= liche Ende 1898 borhanden; davon bezogen die männ-lichen Personen M. 355 000, die weiblichen M. 149 000,

zusammen also M. 504 000 als Renten. Die Bahl ber Ende 1898 borhandenen Rentenempfänger belief fich auf überhaupt 6204 Bersonen, und zwar 4226 mannliche und 1978 weibliche; ihr Renten anspruch bezifferte fich auf jährlich M. 895 000, und zwa einschließlich des Reichszuschusses und der von fremder

Berficherungsanstalten gu tragenben Antheile. Die Bahl ber Beitragserftattungen hat Jahre 1898 4203 Fälle umfaßt, und zwar 678 aus Anlaß des Todes Berficherter und 3525 aus Anlaß der Berheirathung weiblicher Berficherter; im Jahre 1897 stellte afich die Zahl der Fälle auf 541 bezw. 2846, 3ualso 3387, so daß sich für 1898 eine Zunahm der Erstattungsfälle um mehr als 800 ergiebt; der Werth ber Etftattungen in Tobesfällen belief fich auf M. 32 000 berienige in Berheirathungsfällen auf M. 124 000.

Die Durchführung bes Beilberfahrens gu Erhaltung bezw. Wiederherstellung der Erwerbsfähigte erfrantter Verficherter hat Die Berficherungsanftalt aus im Berichtsjahre 1898 fich besonbers angelegen fein laffen es find im Ganzen 831 Personen die Wohlthaten de seatischen Berficherungsanstalt zu bestreiten waren.

Im Intereffe der der Inbaliditäts= und Alters=

bauernb günstig. Es ist dies um jo erfreulicher, als nach dem zum 1. Januar 1900 in Kraft tretenben neuen Invalidenversicherungs-Geset das Ende 1899 vorhandene rmögen, so weit es ben Kapitalwerth ber aus be Rentenbelastung entstehenden Berpflichtungen 2c. fiber-fleigt, den Versicherungsanstalten als Sonderberungen verbleibt. Es ist dieser Bunkt deshalb von besonderem Intereffe für die versicherungspflichtige Bevölkerung ber Sanfestädte, weil bas neue Geseh in seinem § 45 ben gut gestellten Bersicherungsanstalten die Möglichkeit gewährt, über die im Gesehe für die Rentenempfänger vorgesehenen ingen hinaus außerorbentliche Leistungen im wir schaftlichen Interesse nicht nur der Rentenempfänger, sondern auch der Bersicherten und selbst deren Angehörigen eintreten zu lassen. Daß Borstand und Ausschuß der Berficherungsanftalt beftrebt fein werben, die burch be § 45 bes neuen Gefetes ihnen gebotene Gelegenheit 3 Gunften ber Berficherten in möglichft ausgebehntem Un fange auszunugen, burfte aus ber bisherigen Stellung bie sie zu biesen Fragen einnehmen, gefolgert werben; es hat sich benn auch bereits ber Ausschuft in seiner Sipung am 28. d. M. mit der Ausbehnung des Heilens auf Angehörige ber Berficherten und mi einer Erhöhung ber Familien-Unterstützung an bie An-gehörigen solcher in Heilftätten u. j. w. untergebrachten Berficherten, für welche ein besonderes Bedürfnig nach-

Die Rapitalanlage-Beffande ber Berficherungsanftalt einschließlich des Reservesonds haben sich im Jahre 1898 um rund 34 Mill. Mark bermehrt; sie hatten Ende 1898 einen Buchwerth von rund M. 24594000; unter Einschluf bes Baarbestandes von rund M. 40000 und des Werth ber Inventarien 2c. bon rund M. 96 000 ergiebt fich ein Buchwerth von etwa M. 24 730 000.

In Schuldverschreibungen beutscher Bunbesstaaten 20 maren M. 15 378 000, in Kommunalanleihen M. 3 092 000. in Sypothefen M. 1 234 000, in Baarbarleben an Been zc. gegen Schulburfunde M. 3794 000 angelegt. Der Merth der für Zwede der Berwaltung und des müssen. Seilverfahrens erwordenen eigenen Grundstücke belief sich auf M. 1096 000. Bon den M. 15378 000 Schulds mischließen. eibungen beuticher Bunbesstaaten entfallen auf bie Befriedigung des öffentlichen Kreditbedürsnisses der drei Inspektor Timm von der Heilfätte Oder-Hansestädte M. 11 686 000 — nahezu die Hälfte des ganzen berg und herr Direktor Gebhard. Der "Lüb. Kapitalanlage - Bestandes — und zwar auf Lübeck Bolksb." schreibt in dieser Angelegenheit: Stundenlange M. 4 912 000, auf Bremen M. 3 580 000 und auf Hamburg Debatten haben am Donnerstag wieber in ber Ausschuß.

# Tages Bericht.

Dienstag, 2. Januar .. Hamburg.

Berbot ber Surrogate bei ber Bierbereitung. (= 4,60 p3t.) Arbeiter mit vollem Erfolg, für 26356 (= 62,80 p3t.) mit theilweisem Erfolg und für 9987 (= 32,60 p3t. mit gänzlichem Wißerfolg.

32,60 p3t. mit gänzlichem Mißerfolg.

32,60 p3t. mit gänzlichem Mißerfolg. ben Gesellschaften ein Kompromiß zu Stande gekommen. Beide Parteien unterwerfen sich zwei Schiedsrichtern, bie jedoch nicht siber ben Gewinn der Gesellschaften urdie jedoch nicht siber den Gewinn der Gesellschaften urdie gesellschaften unterwerfen sich zweichten und
der Gesellschaften unterwerfen sich zweichten unterwerfen zweichten zweichten unterwerfen zweichten unterwerfen zweichten unterwe Bierbereitung ber Glaube in weiten Rreifen Blat gepriffen habe, nur die aus Malg, Hopfen, Gefe und Baffer bereiteten Biere feien wirflich bekömmliche Gerante. Es gebe auch in ber Braufteuergemeinschaft wie hier in Samburg Brauereien, die ihre Biere nur and Malz, Hopfen, Hefe und Walfer herstellten, es werde hnen aber schwer, das Publikun davon zu überzeugen, as nun einmal in ber Anficht befangen fei, nur bort, ein Surragotberbot bestehe, würden wirklich furrogat reie Biere gebraut. Die Intereffenten erhoffen bon einem burrogatberbot in ber Brauftenergemeinschaft eine Bebung er Werthschätzung und bamit des Abjanes ber nord eutschen Biere und haben fich in diejem Sinne einer Singabe ber Berliner Brauereien an ben Reichstag anefchloffen. - Die Sanbelstammer hat ben hiefigen Be-

Die Samburgifche Schiffeflotte bat fich nach dem Jahresbericht der Handelskammer in diesem Jahre von 295 Seglern mit 216 935 n. R.-T. und 396 Dampfern mit 548 701 n. R.-T. auf 289 Segler mit 319 774 n. R.-T. und 576 Segler mit 98 644 n. R.-T., auf 181 Tons, abgenommen in Fortsetzung der Bewegung, die seit 1895 angestalten hat, als er mit 268 Tons den höchsten Stand erreicht hatte. Es zeigt sich auch hierin die Zunahme der kleinen Segesschiffsahrt. Der durchschnittliche Raumgehalt der Dampser, der 1894 358 n. R.-T. betrug, ift wegen ber veräuberten Ber= Heilbersahrens burch Aufnahme in Bädern, Kurorten und messung zuerst anscheinend zurückgegangen — bis auf beilfiätten zu Theil geworden. Die Durchführung bes 758 Tons im Jahre 1896 —, seidem aber wieder geseilberfahrens sur diese 831 Personen, nämlich 507 männ= stiegen und hat in diesem Jahre 811 Tons betragen.

Untnupfend hieran wird pflichtschuldigft für bie tage und such iche exforderten m Ganzen 61 200 Pfleges tage und einen Kossendam gemacht. Es heißt da: Mas 300 durch Zuschissendam demacht. Es heißt da: Im Hindelmeradam gemacht. Es heißt da: Im Hindelmeradam gemac ind ber überseeischen Interessen Deutschlands fowie hinter ersicherungsaustalt unterliegenden Bevölkerung der drei der ber fremden Kriegsmarinen nicht zursichbleibe. Diesem Gedanken verließ Se. Majestät der Kaiser, der an-Renten und M. 257 500 für das Seilversahren — zur debenten dus einer Kebe im Kathhause beschute, in dem er hervorhob, daß die debentsging gekommen.

Die finanzielle Lage der Bersicherungsanstalt ift ans dauernd günstig. Es ift dies um so erfreulicher, als mach dem zum 1. Januar 1900 in Krast tretenden neuen Vareugt, daß die Regierung für die Regieru Wir sind überzeugt, daß die Regierung für die ange fündigten diesbezüglichen Anträge im beutichen Bolf eine freudige und opferwillige Unterftützung finden wird.

Mögen die Herren bom Handel ihrerfeits fich mit ber billigen Reflame für bie Flottenvorlage nicht begnsigen, sondern auch die "opferwillige Unterftützung" pflegen, indem sie recht tief in die eigene Tasche greifen und etwas von ihrem "mäßigen Nuben" auf dem Alfar des Baterlandes opfern. Aber sie werden das Klugchmusen borziehen und bas Bezahlen bem dummer

Der Arbeitengemeis für bie Stauereibe-

triebe ist, nachdem bie erforberlichen Räumlichkeiter geneut waren, im Januar 1899 eröffnet worden. J der Ausführung der Einrichtung haben sich, so bemer ber Jahresbericht der Handelskammer, wie vorauszuseher manche Schwierigkeiten ergeben, namentlich nad ber Richtung, daß vielfach noch Schauerleute außerhall bes Arbeitsnachweises angenommen werben. Hoffentlich gelingt es ben fortgesenten und eifrigen Bemühunger der aus je einem Bertreter bes Bereins der Rheber ber Schiffsmatter und ber Stauer bestehenben Auffichtsommission, diese Schwierigkeiten balb zu überwinden Die aus je einem Berireter ber genannten Bereine unb Arbeitern bestehende Beschwerdekommission hat zwei Ral getagt; ihre Berhandlungen haben einen befriegenden

Die heuerstelle bes Bereins Samburger Rheber arbeitet, jo heißt es im Jahresbericht ber Sanbelsfammer, nach wie vor zu allfeitiger Befriedigung. serdings haben die Gebühren-Einnahmen wegen de Bahl ber toftenfreien Wieberanmufterungen bei Aheberei und wegen ber neuerbings in Aufnahme gekommenen Jahresmusterungen die Kosen nicht gedeckt, so daß ein größerer Theil derselben durch Bei-träge der betheiligten Rhedereien hat aufgedracht werden missen. Es ist zu winschen, daß die der Einrichtung noch ferngebliebenen Rhebereien fich ihr mehr und mehr

Lübef. M. 3 194 000.

Bon ben Hypothet-Belegungen bon überhaupt Derberger Angelegenheit statissinden missen der Wilstärpersonen geschützt.

M. 1 284 000 entsielen M. 680 000 auf solche, welche zum "müssen", denn einsache Pflicht der Ausschußmitglieder 1. Ichte von Lauf errag finmulider sine 1888 vochandenen Annies errag finmulider sine 1888 vochanden in 1888 vochanden in 1888 voca errag finmulider sine 1889 voca errag finmulider sine 1889 voca errag er

mag ruhig weiter seine Arbeit thun und seinen Kohn wie bisher beziehen, man soll ihn aber auf einen Posien seinen sosien seinen kontrage ber Däckern siegend der Staats ben Däckern siegend der Staats ben Däckern siegend der Staats ben Däckern siegend der siegend der Staats ben Däckern siegend der siegen siegen der sieg Bünschen der Bersicherten setzt. Mit 9 gegen 6 Stimmen ist diesmal noch das Inspektorgehalt dewissigt worden. Das ist ein Phyrrhussieg. Fiel die Position, dann war Herr Gebhard mitgefallen!

erfloffene Sahr zurudbliden, ba eine reiche eigene Ernte viegende politische Ereignisse hat unsere Berichtperiode Bergleute entweber bon herabstürzenben Kohlen ber gehoben. Dabei ist zu berücksichen, daß 15 disher hier als Segeschaftigen, daß 15 disher hier als Segeschaftigen, daß 15 disher hier als Segeschaftigen geweichen sich die ben der Hangen dahren nicht zu konstallen des Krieges geworden, die auf ischaftigt werden, aus dem berückschellschaft in dem der Bergelungen auch im Hangen des Krieges geworden, die auf ischaftigt werden, aus dem berückschellschaft in dem der Bergelungen des krieges geworden, die auf ischaftigt werden, aus dem hierigen Wegister ausgeschieben nicht ohne Einstenungen der Geschen und dem Langeschaftungen der Geschen und dem Langeschaftungen der Geschen und dem Langeschaftungen der Geschen und der November 7861 Dampfer mit 6 376 779 n. N.-T. und 4729 erforerlich, bis seutsche Bolf an seine Neutre Artegs fich das deutsche Bolf an seine neue wohe dem Bersonenzug der Packneisterwagen und Lage, an den Beig seiner Kosonien und an die Anfordes der Judichen Beriode des Borjadres um 275 Dampfer mit gleichen Periode des Borjadres um 275 Dampfer m durch den Schut und Schirm einer ihre Macht-mittel zeitgemäß steigernden, Achtung gebietenden Seemacht. In dem friedlichen Er-werbe der Karolinen- und Samoainseln erblicht die ganz leicht verlest. Beide Maschinen, Back- und Post-Sandelskammer eine werthvolle Bereicherung unseres über-erischen Besigstandes und eine neue Ausröftung unseres Beripätung weiter nach Breslau. Einfahrtsgleis wird Bolkes in seinem internationalen Wettkampse." Bolles in seinem internationalen Wettfampfe." bis zum Aber Der beutsche Kaiser kann sich nicht beklagen, benn ift eingeleitet.

er findet biensiwisige Mameluken in Menge, die mit ihm in ber Wafferpolitik burch Did und Dunn gehen! Sonnabend Abend in dem bei Neinfeld belegenen Ort gerkennt von ihm ledende Frau, jodann eine Frau Maier Vo s seichhaus eingeäschert. Es kamen, wie dem "Hender jene wohnte, und schließlich sich selbft. Der wurde das Biehhaus eingeäschert. Es kamen, wie dem "Hender jene wohnte, und schließlich sich selbft. Der Wrund zu der That soll in der Verlegerung der Frau Ludäscher zurückzukehren, zu suchen sein.

1 Schwein, 150 Hihner, 10 Puter um. Außerdem verstente eine beträchsliche Menge an Setreides und Hutters sie ein dahre des Infantereregiments Erzeit. Eine ichrectliche Fenerebrunft

#### Auswärtiges.

Coldatenezzesse. Zu einer blutigen Schlägerei kam es, nach dem "Oberschl. Tgbl." am zweiten Feiertag Abend zwischen Militär und Zivil in Cleiwig. Ein Kürasster zog blant; seinem Beispiele folgten etwa zehn ifanteriften, und nun begann eine allgemeine Prügelei inige Zivilisten rissen ben Solbaten die Achselftsicke erunter, um so ihre Regimentsnummer zu ermitteln. erkwürdigerweise war weit und breit weder die Mi onde noch die Polizei zu sehen. — Die "Berliner Bolfs eitung" bemerkt zu den in den letten Tagen gemeldeter Solbatenausschreitungen: "Das Seiten gewehr hat in biesen Tagen wieder einmal eine berhängnißbolle Rolle Im Weften hat es ein Menschenleben bernichte

im Often find burch Soldaten mehrere Ziviliften schwe verlett worden. Schuld baran ift in letter Linie ein men es zumeist an der nöthigen Gelbstbeherrichung fehl eine Wasse anzubertrauen, wenn sie sich nicht unter ber Aussicht ihrer Borgesetzten besinden. Daß der Soldat außerhalb des Dienstes auch ohne Seitengewehr leben ann, wird Jeder sehen, ber unsere Nachbarstadt Bots = besucht, eine unferer verhältnißmäßig ftartsten barnisonen bes preußischen Staates. Außerhalb bes Dienstes trägt bort fein Solbat, Unteroffizier, Feldwebel Bachtmeister eine Waffe. Chenfo wenig wird währen Manobers im Quartierort ein Seitengewehr ober Sabel angelegt. Der Grund ift hier wie bort berfelbe um bei Reibereien und Streitigkeiten Unglücksfäll ihunlichst zu vermeiben. Was sich also in Botsbam, be fann das nicht in Köln, in Insterburg, in Berlin, über haupt allgemein im Deutschen Reiche burchgeführt werben ? Die jüngsten Borjälle zeigen auf & Reue, baß hier hleunigst einheitlich vorgegangen werden muß. Es wird ache des Reichstages sein, bei ber zweiten Lesung bes itäretats ein deutliches Wort zu reden und Garantien ür zu verlangen, daß Leben und Gesundheit des urgers gegen die gefährlichen Angriffe disziplinloser

Die letzte Hoffmang hatten die Undernehmer auf das Bespindarseft gefet, indem sie glaubten, die Arbeiter Bespindarseft gefet, dass ist jedoch nicht geschen. Die Unternehmer auf das sie jedoch nicht geschen der untdassich sie kondern der untder das sie der untdassich sie kondern der untder das sie der untdassich sie kondern der untder das sie der untdassich sie kondern der untdassich der untdassich der kondern der untdassich sin

Bom Schlachtfelbe ber Arbeit. Mus Carl 8: egenüber nicht allzureichen Neberschässen des Auslandes hafen wird berichtet: Im Bergwerf Gehrenberg der lohnende Erträgnisse liefert. Sine bedrohliche Ge-ährdung des deutschen Wirthschaftslebens durch schwer-keimbach beim Kohlenhauen. Man vermuthet, daß die

Doppelmord und Gelbftmord. In Straß= burg i. Els. erschoß der ehemalige Unteroffizier Andaschen nach bem "Berl. Tagebl." Sonnabend Bormittag seine getrennt von ihm lebende Frau, sobann eine Frau Maier

gericht eingeliefert worben. Der abelige Defraudant wird

weiter gemelbet, daß der Mörber Kowalsti bas entfetz-iche Berbrechen allem Anscheine nach im Zustande ber Beiftesftörung berübt hat, ba er schon früher an ber artigen Zufällen gelitten haben soll. Auch wird auge nommen, daß er die That mittels des Beiles ohne jed Beihülse ausgeführt hat, zumal die Sektion der Leicher keine andere Todesursachen, als die durch Erschlager mit bem erwähnten Beile ergeben hat. Die berhafte gewesene Geliebte und ihr Bruder sind baher wieder au

reien Kuß geset worden. Gine große Unterichlagung murbe in Son föping entbeckt. Der Burgermeister, ber kurzlich wäh rend eines Ausfluges vom Dampfer in's Waffer fprang ind ertrank, hat, wie sich herausstellte, von öffentlicher

Mitteln 100 000 Kronen unterschlagen. Mus ber Lifte ber Rechtsanwälte geftrichen purbe in Hannover auf seinen Antrag ber Rechts nwalt Büsch. Gegen B. wurde bekanntlich vo niger Zeit ein Strafprozeß (wegen Sittlichkeitsvergeher um Austrag gebracht. Durch das Ausscheiben bes us bem Anwaltstande wird die Anwaltkammer ver Berpflichtung enthoben, gegen B. das Disziplina verfahren einzuleiten.

Schiffsunfälle. Der von Auftralien fommenb Bostdampfer "Armand Behie" litt bei seiner Ankunst in Naxseille Schiffbruch; die Ladung des Schiffes dennte geborgen werben. — Der Dampfer "Beter de tonnte geborgen werben. — Der Daupfer "Beter b Große", welcher von Obeffa mit 45 Personen und ein Fracht bon Schafen und Getreibe am 13. Dezember a gegangen ift, hätte am 22. Dezember in Marseilse ein reffen muffen. Sein Ausbleiben beunruhigt, man häl

Erbbeben in Tiflis. Um Sonntag Nachmitta Uhr 50 Minuten wurde in Tiffis ein 1 Minu Sefunben bauernbes, bon brei Schlägen begleitete rbbeben wahrgenommen. Einige in der Rähe der heiße chwefelquellen befindliche Häuser erlitten Nisse. Mensche sind nicht berunglickt. Am Nachmittage gegen 4 Uh wiederholte sich das Erdbeben in schwächerer Forn Während der Erschütterung entstand in dem Ghuntasium in dem grade ein Aftus stattsand, eine Panit, die Feie urbe jedoch nicht abgebrochen. Auch in Post, Kutais id Alexandropol wurde das Erdbeben verspürt.

Gin Lawinenungliich ereignete fich am 28. De mber beim Bau der Jungfraubahn. Ein junge taliener, welcher Schnee zum Schmelzen in den Tunne gen sollte, wurde von einer Lawine weggefegt; zeh Kameraden, die ihm zu Gulfe eilten, wurden bon eine zweiten Lawine verschüttet, konnten sich jedoch heraus arbeiten bis auf Einen, der gleich bem Ersten berschwun ben war. Kaum hatten bie Rettungsarbeiten als eine britte Lawine niebersaufte und Alles noch tiefer zudeckte, tropbem wurde der Eine der Begrabenen nach 1½ Stunden noch lebend zu Tage geförbert, wahrend ber Andere nicht mehr jum Borschein fam.

Am 13. Ottober v. J. hatte der Angeslagte innerhalb eines Leichenzuges nach Ohlsborf zwei Frauen zu fahren. Auf der Eppendorfer Landstraße rief ihm eine der Frauen und seiner nicht zu unterschätzenden Fähigkeiten bedauert tönten Ause: Feuerwehrmänner liegen unter den einer incht unversieht gewesen. Sinste aber nicht unverdient gewesen. Sinste Abern erftarren ließ. Aus dem Publikum heraus ers fahren, damit sie noch vor Ankunft des Leichenzuges in tönten Ause: Feuerwehrmänner liegen unter den einer in Ohlsdorf belegenen Wirthschaft einkehren könnten. Trümmern! Aber dieser Mahnung bedurfte es nicht. Bei der Friedenseiche in Eppendorf dog L. alsdann auch weilen bleibt Alles beim Alten, damit bleibt aber auch Wortlos, aber mit wahrer Todesberachtung drangen die aus dem Leichenzuge aus und such direct mitten binein in Braden nach der Stolle der Stolle der Ause dem Leichenzuge aus und such direct mitten binein in zu, er solle aus ber Reihe ausbiegen und schneller gus Betbe Barteien unterwersen sich zwei Schiedsrichtern, baierischen Biere ihre Beliebtheit beim konjumirenden baß ruhig auf ihre an sich noch lauge nicht als übergroß baß ruhig auf ihre an sich als üb Anch im Jahresbericht der Lübeker Kandels-kammer wird für die Flotten vorlage die Keklamer vom mel gerührt. Es scheint, als hätten die Jandelskammern dem Auftrag erhalten, für die Basservom der Lübeker Handels-hätten die Jandelskammern dem Auftrag erhalten, für die Bericht der Lübeker Handelskammern heißt es: "Gleichwie die Basservom der Lübeker Handelskammern dem Auftrag erhalten, für die Bericht der Lübeker Handelskammer heißt es: "Gleichwie die Basservom der Lübeker Handelskammer heißt es: "Gleichwie die Berichten der Lübeker Handelskammer deine einen einen Geschieben der Geschwichtelse der Lübeker der Lübeker der Andelskammer, der Andelskammer heißt est.

Bericht der Lübeker handelskammer deine gerühen und die Frau M., der Unstellen der Geschwichtelse der Geschwindschaften der Geschwichtelse der Andelskammer, der ihren der Erichelben der Geschwichtelse der Angestellten der Erichelben der Erichendam der Geschwichtelse der Angestellten der Eragenbahn verfolgt und angehalten, Angestellten der Eragenbahn verfolgt und angehalten, agte ber Angeklagte bavon, wurde aber von einem Ingestellten der Straßenbahn berfolgt und angehalten, bis sein Name sesigestellt war. In ber heutigen Bers handlung behanptet der Angeklagte, daß er keine Schuld an dem Ungläck habe. Seine Pferde seien schen geworben und er habe sie in dem verhängnisvollen Augenblick nicht in der Gewalt gehabt. Dieser Behauptung steht wiegende politische Ereignische hat unsere Berichtperiode nicht zu berzeichnen, wenngleich der in Südafrika zwischen England und den Boerenrepubliken außgebrochene Arieg in seinen Wirkungen sich weit werben der Berungläcken d

weg führenden Dammmeg lag. Links bon ber brennenden Kathe lag eine andere Kathe, die mit einem Strohbach gebeckt war, rechts ein Neubau bes Eigenthümers ber bgebrannten Kathe. Die Moorburger freiwillige Fener= ochr trat bald nach Ausbruch des Feuers in Thätigkeit, ind zwar war ber Mann am Schlauch, ein gewisser B. der Sohn des Eigenthümers der Strohdachtathe, links vom Feuer lag. Obwohl nun die Kathe des alten B. nach der Ansicht Unparteisicher gar nicht in Gefahr gewesen sein foll, mahrend ber Renban arg gefährbet war und in der That auch etwas Feuer gefangen hat, richtete der junge B. den Wasserstrahl nicht gegen den Darüber fam es zwischen ihm und ben am Renbau beschäftigten Bauhandwerkern zu einem Streit und schliche lich auch zu einer Schlägerei. Die Folge war, baß sich ber Maurergeselle H. heute wegen Mißhanblung zu verantworten hat. Der Angeflagte giebt nun zu, baß er allerdings den B. geschlagen habe, er behanptet aber, sich in Nothwehr befunden zu haben. Alls er den

auf ben schiengewehr gezogen und nach ihm schlagen wollen. B. bestreitet das, ein Polizeiossiziant bekundet aber, daß er selbst den gegen H. gerichteten Schlag aufgefangen hätte. Die übrigen Zeugen bestätigen theils die Angaben des Angestagten, theils die Angesiaustuchme für anwalt Dr. Steinick hält burch bie Beweisaufnahme festgestellt, baß ber Angeklagte sich allerbings in R ehr befunden, daß er diese Nothwehr aber unberechtigter Weise überschritten hat. Er beautragt eine Gelbstrase von M. 10 ober 2 Tage Gesängniß. Der Vertheidiger Dr. Max Friede beautragt Freisprechung. Das Schöffen-gericht II, unter Lorsik des Amtsrichters Dr. Arnot, rkennt auf kostenlose Freisprechung, weil es für erwiesen ält, daß ber Angeklagte in Nothwehr gehandelt habe.

ben schon brennenben Neubau zu richten, habe B

#### Alugeordnete Alufgebote.

Standesamt Nr. I.
Sans Friedrich Wilhelm Boefe mit Anna Maria Catharina.
Iffabeth Buggenthin. — Emil Eruft Albert Litte mit Alwine briftine Lohfe. — Max Schaper mit Martha Marie Agues arber.

rber.

Standesamt Nr. 2.
Abolph Amarbus von Seth mit Emma Maria Sophie upde. — Wax Sduard Waldemar Kaul mit Waria Wilhelmine ederite Hafshagen. — Ernft Julius Hermann Herzog mit more Auguste Waria Louise Wense. — Friedrich Wilhelm pren mit Martha Meyer. — Cari Lubwig Friedrich Wiend Anna Wilhelmine Cijabeth Wolfer.

Tanna Wilhelmine Cijabeth Wolfer.

t unna Leithelmine Etisabeth Wolter.
Standesaur Ar. B.
Joachim Heinrid, Friedrich Wolfin mit Catharina Maria 1911. — Aboif Zuber mit Katharine Margarete Elsbeth Otillie 1816. — Albert Julius Dams mit Anna Johanna Friederise 1817.

her. Hande Gamburg, ben 30. Dezember 1899.
Samburg, ben 30. Dezember 1899.
Johannes Aboth Tewes mit Mein Johanna Thereje Sander.
Finkenwärber b. Hamburg, den 27. Dezember 1899.
Standesami Ar. 24d.
Friedrich Seinrich Wilhelm Aboth Schulze mit Elfa Henriette
buert.

Friedrich Heinrich Wisselm Abolph Schulze mit Eisa Henriete Dahnert.
Damburg, den 30. Dezember 1809.
Standesamt Vr. 21.
Cuno Alexander Aerner Henre Heibel mit Katharine Dieterse.
— Peter Marin Ferdinand Martens mit Sophie Vautine Kranse.
Standesamt Vr. 22.
Fohann Gottlieb Abler mit der Kiltwe Anne Wilhelmine Henriette Fischer, geb. Hardesamt Vr. 22.
Heinrich Morit Kaul Keinsch Vr. 22.
Heinrich Morit Kaul Keinsch mit Helene Alma Augusta.
Honder. — Johannes Fabisiat mit Helene Alma Augusta.
Handurg, den 29. Dezember 1899.

Schiffe-Nachrichten.

In Curhaven ein: und aukgehende Schiffe.
(Deutscher Reichstelegrand.)
(Rachdruck verboten.)
(Rachdruck verbote Bind: Dft, mäßig. Wetter: Rebel. — Barometer: 761.

Wind: Pft. mäßig. Welter: Nevel.
Thermometer: + 2° (R).
Bermobeneter welche: Wind: SD., leicht. Thermometer:
+ 1° (R). — Wegen Nebet Eisverhätzusse nicht erfennbar.
Selgoland melbet: Wind: Ofi, schwach. Wetter: bebeckt.
See: teicht bewegt.
Enghaben, 2. Januar, Nachmittags
Augekommen am 2. Januar, Nachmittags
Bon S,60 Einwbertand (D.)
Tait Jundee
5,55 Bection (D.)
10,25 Hermann (D.)
10,55 Ophelia (D.)
10,65 Ophelia (D.)
11,10 Ulda (D.)